



Endlich am Ziel!

WEITERE INFOS:

Hohe Tauern – die Nationalpark-Region
in Kärnten Tourismus GmbH

9844 Heiligenblut am Großglockner, Hof 4, Austria
Tel. +43 4824 2700
tourismus@nationalpark-hohetauern.at

www.nationalpark-hohetauern.at



REISEBEGLEITER: NATIONALPARK HOHE TAUERN & OUTDOORPARK OBERDRAUTAL



Reisebegleiter

NATIONALPARK HOHE TAUERN & OUTDOORPARK OBERDRAUTAL
WANDERTIPPS, FREIZEITANGEBOTE UND PROGRAMMVORSCHLÄGE FÜR IHREN URLAUB

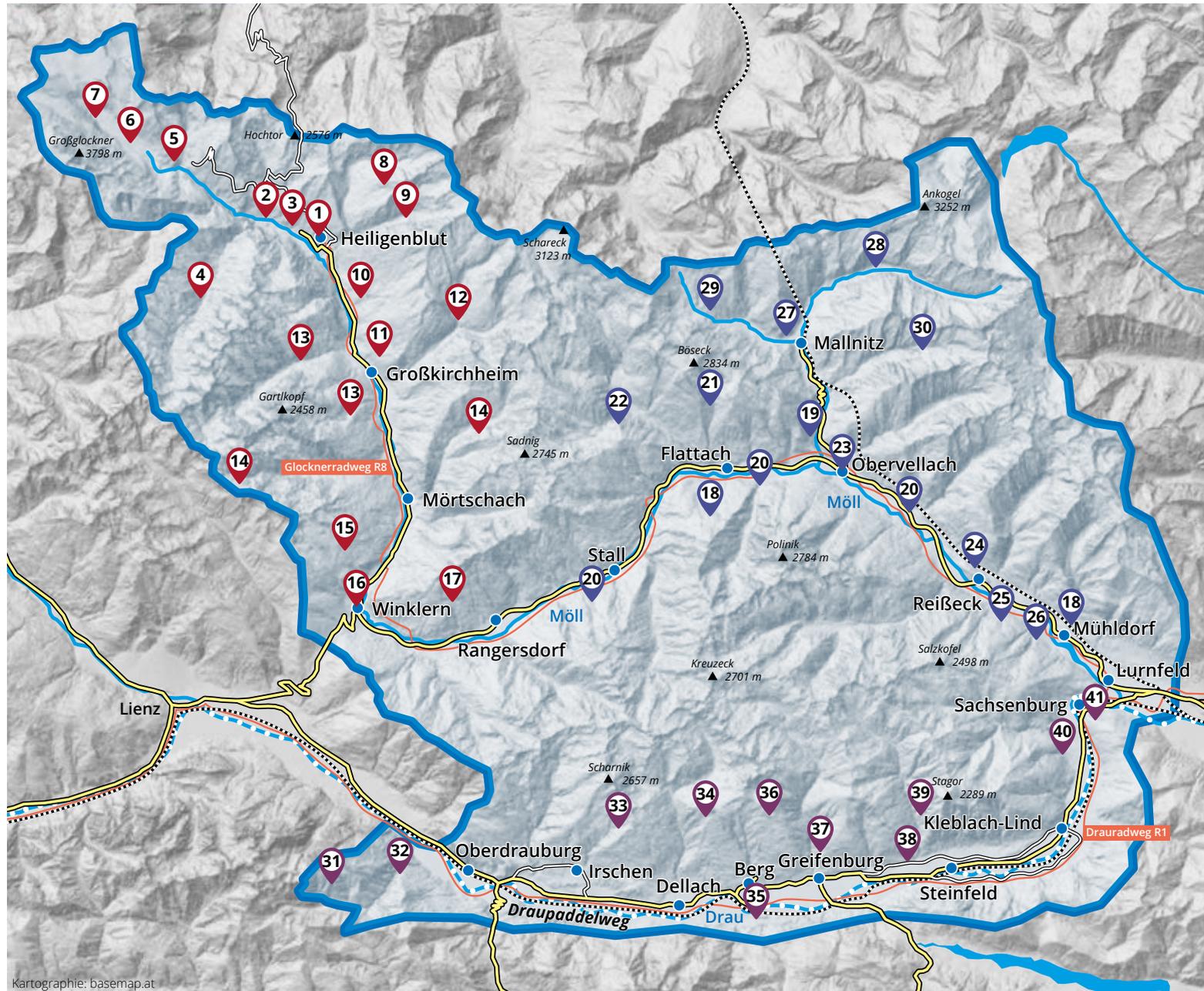


1 Rundgang in Heiligenblut am Großglockner.....	Seite 12
2 Gößnitzfall/Natura Mystica.....	Seite 14
3 Haritzersteig und Bricciusweg.....	Seite 15
4 Gößnitztal: Das Almtal.....	Seite 17
5 Glocknerhaus und Gletscherweg zur Pasterze.....	Seite 20
6 Rund um die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe.....	Seite 22
7 Panoramaweg Gamsgrube.....	Seite 25
8 Erlebnisberg Schareck.....	Seite 28
9 Kleines Fleißtal – Goldgräberdorf Heiligenblut.....	Seite 30
10 Rundweg Apriacher Almen.....	Seite 32
11 Kulturgesch. Wanderung durch Großkirchheim.....	Seite 36
12 Wege zum Gold – Großes Zirknitztal.....	Seite 39
13 Gradental und Gartlital.....	Seite 41
14 Wangenitztal und Wanderparadies Astental.....	Seite 43
15 Winkler Alm.....	Seite 46
16 Kulturlandschaftsweg Winklern.....	Seite 47
17 Das Marterle.....	Seite 48
18 Raggaschlucht und Barbarossaschlucht.....	Seite 62
19 Groppensteinschlucht und Rabischschlucht.....	Seite 64
20 Wassersport: Rafting, Canyoning, Wildwasser Arena.....	Seite 66
21 Mölltaler Gletscherbahnen und Erlebnis 3000.....	Seite 68
22 Über den Rollbahnweg in die Großfragant.....	Seite 69
23 Kulturtouren Obervellach.....	Seite 70
24 Kultberg Danielsberg.....	Seite 73
25 Teuchl: Im Tal der Goldgräber.....	Seite 75
26 Kreuzeckbahn und Almenweg.....	Seite 76
27 Mallnitzer Talrundweg + Besucherzentrum Mallnitz.....	Seite 80
28 Seebachtal: Das Wildnital (inkl. Ankogel Bergbahnen).....	Seite 82
29 Tauerntal: Auf alten Wegen.....	Seite 84
30 Dösental: Verborgene Schönheit.....	Seite 86
31 Hochstadel: Der König des Oberdrautales.....	Seite 108
32 Pirkner Klamm.....	Seite 109
33 Zum Goldrausch-Rastplatz am Knappensee.....	Seite 110
34 Rundwanderung Knoten.....	Seite 112
35 Familienwanderung: Drauoase – Geißlochklamm.....	Seite 113
36 Hochtristen mit Zwiseen-Runde – Emberger Alm.....	Seite 115
37 Das Bade- und Outdoorparadies Greifenburg.....	Seite 117
38 Bienenwanderweg Steinfeld.....	Seite 118
39 Bergtour auf den Stagor.....	Seite 119
40 Historische Spaziergänge in Sachsenburg.....	Seite 120
41 Sachsenburg Floßlände.....	Seite 121

BERGNATURLUST

NATIONALPARK HOHE TAUERN & OUTDOORPARK OBERDRAUTAL

KÄRNTEN
Nationalpark-Region
Hohe Tauern



Kartographie: basemap.at

„SHARE YOUR MAGIC MOMENT“ #visithohetauern

TEILE DEINE PERSÖNLICHEN
„MAGISCHEN MOMENTE“
MIT UNS.

Lass uns teilhaben an deinen Urlaubserlebnissen.
Poste deine Bilder auf Facebook oder Instagram mit dem
Hashtag #visithohetauern und werde so Teil unserer
Bergnaturlust-Community.



Ausgabe Sommer/Herbst 2024

Umschlag vorne: Bergfrühling im Drautal (Foto: Franz Gerdl)

Umschlag hinten: Rabischschlucht bei Mallnitz (Foto: Franz Gerdl)

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH
Haupttexte: G. Mussnig | Der Inhalt dieses Führers stellt geistiges Eigentum der Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten Tourismus GmbH dar und ist urheberrechtlich geschützt. Gestaltung: Studio Superfast, Lienz; Fotos: A. Müller, K. Dapra, M. Glantschnig, P. Maier, Kärnten Werbung/F. Gerdl, NPHT/H. Wisthaler, NPHT/H. Pachner, D. Zupanc, M. Knollseisen, T. Suntinger, P. Rupitsch, M. Lackner, N. Kutschera, M. Rupitsch, Fotoarchiv Nationalpark Hohe Tauern; B. Kramser, Großglockner Hochalpenstraßen AG, Grossglockner Bergbahnen, Ausstellung Mythos Tauerngold, OeAV Sektion Großkirchheim, Gemeinde Großkirchheim, TVB Heiligenblut am Großglockner, Angelina Pucher, Marktgemeinde Winklarn, Archiv Outdoorpark Oberdrautal, G. Reinartz, HTNPR/C. Hechenberger, P. Angermann, Herkuleshof am Danielsberg/Kai Nickels & M. Messner, TVB Mölltal, M. Steinhäler, eco/Elisabeth Kreimer, Sport-Erlebnis-Camp/Motorikpark, Gemeinde Mühldorf, Marktgemeinde Obervellach, Mario Walt, Peini's Blickwinkel, Besucherzentrum Mallnitz, NPHT/Popp&Hackner, Peter Maier, Reinhard Kager, Seecamping Kleblach-Lind, Gemeinde Kolbnitz, Gemeinde Greifenburg, TVB Berg, Wolfgang Handler, M. Hofmann, Draucamping;
Druck: Oberdruck, Dölsach
Programmänderungen, sowie Satz- und Druckfehler sind vorbehalten. Stand: Feber 2024



Ihr Reisebegleiter

Oberes Mölltal

Heiligenblut am Großglockner, Großkirchheim, Mörtschach, Winklern, Rangersdorf	10-49
Geführte Touren und Programme.....	50-54
A-Z mit den wichtigsten Nummern.....	55-59

Mittleres & Unteres Mölltal

Stall, Flattach, Obervellach, Reißbeck, Mühldorf, Lurnfeld, Mallnitz	60-87
Geführte Touren und Programme.....	88-95
A-Z mit den wichtigsten Nummern.....	96-105

Outdoorpark Oberdrautal

Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg, Greifenburg, Steinfeld, Kleblach-Lind, Sachsenburg	106-121
Geführte Touren und Programme.....	122-125
A-Z mit den wichtigsten Nummern.....	126-131
Radwege, Angebote	132-137

Diese Zeichen sollten Sie sich merken:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
|  Information |  Ausflugsziel |
|  Führung, Ausstellung |  Geführte Tour |
|  Einkehrmöglichkeit |  Buchtipps |



HOHE TAUERN - DIE NATIONALPARK-REGION IN KÄRNTEN

Lassen Sie sich verzaubern! Von einem ganz besonderen Stück Erde, das sich zwischen dem höchsten Gipfel Österreichs, dem majestätischen, gletscherbedeckten Großglockner (3.798 m) und den azurblauen Badeseen Kärntens erstreckt.

Es erwarten Sie eine grandiose Bergnatur, vom Nationalpark Hohe Tauern behutsam für kommende Generationen geschützt, aufgeladen mit dem Reichtum einer faszinierenden und wechselvollen Geschichte, die in den Dörfern der Region noch heute spürbar ist und herzliche Menschen mit einem starken Willen, geprägt von den Mächten der Natur und trotzdem offen für neue Wege! Denn unsere Vorfahren haben schon vor 200 Jahren Wissenschaftlern und Bergsteigern als erste Touristen eine Herberge gewährt und die heutige Generation betreibt und lebt einen innovativen wie nachhaltigen Tourismus, der Ihnen in diesem Reiseführer begegnen wird!

VIELFALT KANN VERWIRREN

Wir haben viel zu bieten! Deshalb wollen wir Ihnen auf Ihrer Entdeckungsreise durch die Nationalpark-Region, von der Erhabenheit des Großglockners bis hin zum vom lichtdurchfluteten Kärntner Seenland, Orientierung geben. So haben wir unsere Region in drei attraktive Erlebnisräume, die alle ihren ganz speziellen Reiz ausstrahlen, unterteilt. Kärntens Königreich der BERG-NATURLUST will von Ihnen entdeckt werden. Diese Broschüre wird Ihnen dafür ein nützlicher Begleiter sein. Sollten Sie trotzdem noch Fragen haben, so stehen wir Ihnen mit unseren Info- & Buchungszentren gerne zur Verfügung!

Das Team der Hohe Tauern – die Nationalpark-Region in Kärnten

DER DIGITALE URLAUBSBEGLEITER

Wir bieten unseren Gästen und Besuchern in der Region einen digitalen Urlaubsbegleiter als Service- und Informationsleistung an.



„Resi“, Ihre digitale Urlaubsbegleiterin
Von „Resi“ bekommen Sie individuelle Empfehlungen für Ihren Urlaub, ob Veranstaltungsinfos, Führungsangebote oder Wandervorschläge. Die Tipps sind exakt auf Ihren Aufenthaltszeitraum abgestimmt. Sie sind interessiert – dann wenden Sie sich an Ihren Gastgeber oder die nächste Tourismusinfostelle.



VERANSTALTUNGEN

Zwischen Großglockner und Hochalm Spitze ist immer was los – von Konzerten mit Trachtenkapellen, über Bauernmärkte bis hin zu Führungen aller Themenbereiche – es ist bestimmt für jede/n etwas Passendes dabei. Eine Übersicht aller Veranstaltungen finden Sie auf unserem Webportal unter:

www.nationalpark-hohetauern.at/veranstaltungen



TOUREN INTERAKTIV ENTDECKEN

In unserem Online-Tourenportal finden Sie Wander- und Alpentouren aller Schwierigkeitsgrade:

- Mehr als 190 Sommertouren
- GPS-Tracks als Download inklusive
- Praktische PDF-Funktion zum Ausdrucken als Tourenmappe
- Exakte Höhenprofile der Touren
- Praktische Zusatzinformationen und vieles mehr ...

www.touren.nationalpark-hohetauern.at



AUF ENTDECKUNG

Entdecken Sie Natur-, Kultur-, Kulinarik- und Bergerlebnisse bei unseren geführten Wanderungen und Programmen. Das vielfältige Angebot reicht von Touren mit Nationalpark RangerInnen und BergwanderführerInnen, über Slow Food Erlebnistouren bis hin zu Trekkingabenteuern ins ewige Eis.

www.nationalpark-hohetauern.at/nationalpark-erlebnisse





LANDSCHAFTS
SCHUTZGEBIET



SCAN
AND
WIN

Lieber Gast,

wir möchten uns verbessern! Helfen Sie uns dabei und geben Sie uns ein Feedback zu Ihrem Aufenthalt, als Dankeschön können Sie einen Urlaub gewinnen. Einfach QR-Code scannen und starten!

Schönen Aufenthalt wünscht
das Team der Nationalpark-Region Hohe Tauern



NATIONALPARK HOHE TAUERN

Mit der 1971 unterzeichneten Vereinbarung von Heiligenblut erfolgte der Startschuss zu Österreichs größtem und erfolgreichstem Projekt in der alpinen Raumordnung: Die Gründung des Nationalparks Hohe Tauern, mit 1.856 km² dem flächenmäßig größten der Alpen. Er erstreckt sich seit 1991 über die drei Bundesländer Kärnten, Salzburg und Tirol und gilt heute in vielen Bereichen des Schutzgebietsmanagements, vom partnerschaftlichen Vertragsnaturschutz mit den bäuerlichen Grundbesitzern bis zur Bildungsarbeit, als Vorbild. Der Nationalpark muss vielen Erwartungen gerecht werden: Für unsere Gäste ist der Nationalpark ein unberührtes Traumland, in dem es viel zu entdecken gibt. Dafür wurde ein attraktives Netz an Besucher-Informationseinrichtungen entwickelt: Vom Haus der Steinböcke in Heiligenblut, über zahlreiche Erlebniswege bis hin zu einem Team an bestens ausgebildeten Nationalpark Rangern. Mehr zum Nationalpark Hohe Tauern: www.hohetauern.at

VOM MENSCHEN UNBERÜHRT: ALPINE WILDNIS

Der Nationalpark Hohe Tauern mit der letzten großflächigen Naturlandschaft Mitteleuropas ist ein nationales Erbe und bietet stolze vergletscherte Gipfel, Gletscher, zahllose kristallklare Bergseen, tosende Wasserfälle, windgeformte Hochkare und eine artenreiche Tierwelt.

GEPFLEGTER RAUM: BERGBÄUERLICHE KULTURLANDSCHAFT

Der wahre Reiz des Nationalparks Hohe Tauern ergibt sich durch seine Harmonie aus alpiner Wildnis und einer, während mehrerer Jahrhunderte im wahrsten Sinne des Wortes „handgepflegten“, bergbäuerlichen Kulturlandschaft.

HAUS DER STEINBÖCKE IN HEILIGENBLUT AM GROSSGLOCKNER



In Heiligenblut wurde nicht nur der Grundstein für den Nationalpark Hohe Tauern gelegt – auch die Wiederansiedelung des Alpensteinbocks nahm hier 1960 ihren Ausgang. Diese besondere Verbindung zum imposantesten Großsäuger der Alpen würdigt das Haus der Steinböcke mit einer interaktiven, im deutschsprachigen Raum einzigartigen Erlebnisausstellung, „Der König und sein Thron“.

Ausgehend von den Ursprüngen der Nationalparkidee lädt sie dazu ein, die unterschiedlichen Höhenstufen des Nationalparks Hohe Tauern zu „erwandern“ und hautnah zu erleben, wie Tiere und Pflanzen mit den herausfordernden Bedingungen ihrer extremen Lebensräume zurechtkommen. „Am Gipfel“ angekommen, erwartet die BesucherInnen nicht nur ein atemberaubender Blick auf den höchsten Berg Österreichs, sondern auch ein modernes Ausstellungskino, das spannende Einblicke ins Leben des Steinwilder bereithält.

Öffnungszeiten:

ab 9. Mai bis 3. November

Infos und
aktuelle Öffnungszeiten:

www.hausdersteinboecke.at

Preise:

Erwachsene: € 10,-

Kinder 6-15 Jahre: € 5,-

**Mit Kärnten Card und bei
Nächtigung in einem Nationalpark
Partnerbetrieb
kostenlos!**

Besucherführungen:

Jeden Freitag von 17:00 bis
18:00 Uhr – Voranmeldung
erforderlich!



Erleben Sie Heiligenblut am Großglockner
bei einem virtuellen Rundflug



Heiligenblut am Großglockner Wild. Mystisch. Heimelig.

Das Postkartenidyll: Die stolze, spätgotische Kirche, eng zusammengedrückt mit den Herbergen und Berghöfen inmitten einer herrlichen Gebirgslandschaft, deren Silhouette von der majestätischen, gletscherbedeckten Pyramide des Großglockners beherrscht wird. Heiligenblut am Großglockner ist aber viel mehr als ein berühmtes Fotomotiv! Denn ausgehend vom Glocknerdorf wartet ein herrlicher Erlebnisraum darauf, entdeckt zu werden!

DAS GLOCKNERDORF: AUFBRUCH UND HEIMKEHR

Wie einen wertvollen Schatz behüten die umliegenden steil aufragenden Berggipfel das Glocknerdorf Heiligenblut. Hier lässt sich die Erlebnisreise durch das ganze Urlaubsuniversum der Nationalpark-Region am besten starten: Während Sie bei den Touren 1 und 2 das Dorf und seine nähere Umgebung kennen lernen, geht es bei den Touren 3 und 4 in die herrlichen Täler des Nationalparks.



Sommerkonzerte in der Pfarrkirche

von Klassik bis zu modernen Klängen, von Juni bis September
1 x pro Monat



E-Bike Ladestationen

beim Haus der Steinböcke



Haus der Steinböcke

Ausstellung „Der König und sein Thron“ von 9. Mai bis
3. November

Eintritt € 10,-/EW; € 5,-/Kind

Mit Kärnten Card und bei Näch-
tigung in einem Nationalpark
Partnerbetrieb kostenloser
Eintritt.



Kindergarten Forscher- club, Haus der Steinböcke

Jeden Donnerstag von 08.08. bis
05.09. (außer am 15.08.)

Kinder (4 bis 6 Jahre)

Dauer: 10:00 bis ca. 12:00 Uhr

Kosten/Kind/Veranstaltung: € 10,-
Info u. Anmeldung: +43 664 6202356



Abenteuer Klettersteig

Jeden Mittwoch
von 12.06. bis 11.09.
um 10:00 Uhr



„Heiligenblut am Groß- glockner kulturhistorisch betrachtet“ – Flyer kostenlos im

Info- & Buchungcenter Heiligen-
blut erhältlich



Kirchenbesichtigung

Führungen auf Anfrage bei
Karla Schachner

+43 664 2407 880 oder Karin
Forsthuber +43 664 6206 966



TOUR 1 Rundgang durch Heiligenblut am Großglockner

Sie starten Ihren Rundgang am Dorfplatz von Heiligenblut am Großglockner. Der Platz mit seinem auffälligen Pavillon ist ein idealer **Ort für Feste** wie das berühmte **Glocknerlammfest** im September, die farbenfrohe **Kräuterweihe** am 15. August oder das **Wallfahrerfest** am 28. Juni. Infos zu allen Festen und den Konzerten der Trachtenkapelle Heiligenblut entnehmen Sie bitte Ihrer Gästemappe oder dem ortseigenen TV-Kanal.

Nur wenige Schritte vom Dorfplatz entfernt, liegt die berühmte **Wallfahrtskirche St. Vinzenz**. Im späten 14. Jahrhundert errichtet, fußt der Kirchenbau auf der Legende vom „Heiligen Blut“. Die Größe dieses gotischen, ländlichen Sakralbaus erklärt sich aus dem durch den Goldabbau erzielten Reichtum seiner Errichter, dem Bistum Salzburg. Ein grandioses Zeugnis dafür legt der mit Plattgold aus den Tauern überzogene gotische Veronika-Altar aus dem 15. Jhd. im nördlichen Seitenschiff ab. Achten Sie beim Rundgang am Friedhof auf das Grabmal von Alfred Markgraf von Pallavicini. Der Wiener Adelige war einer der berühmtesten Alpinpioniere der Hohen Tauern.

Sein legendärer Ruf beruht auf der Erstbesteigung des steilen Eiscouloirs in der Nordwand des Großglockners, welches seitdem seinen Namen trägt und zu den bedeutendsten Klettertouren der gesamten Ostalpen zählt: die Pallavicinirinne. Markgraf Pallavicini verlor sein Leben Jahre später, als er gemeinsam mit seinen Bergführern am Westgrat des Großglockners zu Tode stürzte. Seine Familie widmete danach der Pfarre das schmiedeeiserne Buch „Den Opfern der Berge“, in welchem alle Opfer des Großglockners verewigt sind.

WEG DER LEGENDEN

Der Weg der Legenden zieht sich durch das Zentrum des legendären Bergdorfes und betont die Aussichtspunkte, integriert Akzente des Wallfahrtscharakters, reflektiert die eigene Geschichte als Bergsteigerdorf und erschließt die Wege in die Natur, sowie zu historischen Besonderheiten. Anhand informativer Schautafeln erfahren Sie mehr über die Geschichte von Heiligenblut und die Menschen, die den Ort geprägt haben.

Sie setzen den Rundgang fort und wandern Richtung Talboden zum Ortsteil „Winkl“ mit mehreren Hotels und Pensionen. Einige Meter vom Hotel Kärntnerhof entfernt überqueren Sie den noch jungen Möllfluss und spazieren die Hadergasse talauswärts. Oberhalb eines kleinen Stausees liegt der Landgasthof Sonnblick, wo auf Abenteuerlustige ein kleiner, aber ansprechend gestalteter Hochseilgarten und Geschicklichkeitsparcours wartet.

In der hier ansetzenden Möllschlucht wurde ein atemberaubender Klettersteig mit etlichen Seilbrücken über den Wasserfällen errichtet. Weiter geht es auf einem idyllischen Wanderweg bergab: gegenüber liegt der malerische Weiler Pockhorn mit seiner einsam gelegenen Kirche. Die Filialkirche zum „Heiligen Martin“ ist im Sommer zur Besichtigung geöffnet.

Entlang des kühlen Möllflusses mündet der Weg dann in den **Wasser-Wunder-Weg Jungfernsprung**. Wagen Sie den kurzen Aufstieg zum herrlichen Wasserfall. Nach nur 20 Minuten werden Sie die Felskanzel am Fuße des in zwei Kaskaden herunterstürzenden Wasserfalles erreichen und mit etwas Glück einen prächtigen Regenbogen beobachten können. Zurück nach Heiligenblut geht es mit dem Linienbus oder Sie wandern auf den Spuren des Alpe-Adria-Trails zurück nach Heiligenblut.

Am Ortseingang finden Sie das Haus der Steinböcke mit einer interessanten und spannenden Ausstellung über die Könige der Alpen. Neben dem Info- & Buchungscenter und dem Bergführerbüro befindet sich hier auch das **Steinbock Café**, auf dessen Terrasse Sie den Großglockner-Blick bei einem Stück hausgemachten Kuchen genießen können.

TOUR 1

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 2,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Restaurants und Gasthöfe im Ortsteil Hof
- Landgasthof Sonnblick
- Jausenstation Oldtimer
- Jungfernstüberl



Hochseilgarten & Flying

Fox: +43 4824 2131

Preis: € 20,-/Erwachsene
€ 15,-/Kind (ab 8 Jahre bzw.
Körpergröße von 150 cm)





TOUR 2 Gößnitzfall/Natura Mystica

Ausgangspunkt dieser Wanderung ist der Nationalpark-Parkplatz „**Retschitzbrücke**“, der zu Fuß in wenigen Minuten vom Zentrum erreicht wird. Der keltisch anmutende Startplatz leitet Sie zum zauberhaften Erlebnisweg **Natura Mystica**, der bei verschiedenen Stationen zum Verweilen und aktiven Forschen einlädt.

Höhepunkte des Weges sind das **Kachlmoor** und eine liebevoll restaurierte **Mühle** mit ihrer kunstvoll angefertigten Wasserzufuhr. Ein Stichweg führt in 15 Minuten zu einer spektakulären **Aussichtskanzel**, von welcher die ganze Pracht des **Gößnitzwasserfalles** zu bestaunen ist!

TOUR 2
Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: 3 Stunden



 **Nationalpark
Jungforscherclub
Oberes Mölltal**

Jeden Mittwoch von 17.07. bis 14.08. für Kinder (7 bis 10 Jahre)
Dauer: 09:00 bis 13:00 Uhr
Kosten/Kind/Veranstaltung: € 10,-
Forscherausweis: € 35,- (für alle 5 Veranstaltungen inkl. Willkommens-Geschenk)
Info und Anmeldung:
+43 664 6202356



TOUR 3 Haritzersteig und Bricciusweg

Direkt vom Dorfplatz in Heiligenblut geht es zuerst auf der „**alten Glocknerstraße**“ entlang. Bei der ersten Straßenkehre (Panoramatafel) zweigt der **Haritzersteig** ab. Er entführt Sie in eine harmonisch bergbäuerliche Kulturlandschaft mit alten, wettergerbten Bergbauernhöfen. Unter einer steilen Felswand mündet der Haritzersteig in den **Heilwasser Bricciusweg** ein, wobei bald eine spektakuläre Geländekante erreicht wird.

Hier gibt der **Alpenblumensteig Sattelalpe** über die artenreiche Pflanzenwelt Auskunft. Wenige Schritte weiter befindet sich eine **Aussichtskanzel**, die atemberaubend über einer hohen Felswand schwebt und einen unvergesslichen Blick auf Heiligenblut freigibt. Nun sind es nur noch wenige Minuten bis zur **Briccius-Sennerei Sattelalm**, die zur Einkehr einlädt und für die kleinen Gäste einen Kinderspielplatz bietet. Weiter geht es über saftig grüne Almwiesen zur kleinen Bricciuskapelle mit einer Heilquelle. Hier soll sich der Legende nach der Sterbeort von Briccius befinden.

Die Legende: Briccius war ein dänischer Feldherr in Diensten des oströmischen Kaisers. Als Salär soll er von diesem eine Reliquie – ein Fläschchen mit dem Blut Jesu – erhalten und in seine linke Wade eingnäht haben. Hier bei der Bricciuskapelle kam er durch eine Lawine zu Tode und die Einheimischen, die seinen Leichnam borgen, entdeckten die Reliquie. Damit nahm die Legende von Heiligenblut ihren Anfang.



Details können Sie im Folder „**Heiligenblut am Großglockner kulturhistorisch betrachtet**“ nachlesen, welcher zur freien Entnahme im Info- & Buchungszentrum aufliegt. Auch in einer kleinen Hütte neben der Kapelle können Sie die Legende genauer nachlesen. Die Quelle vor der Kapelle mit ihrem „rechtsdrehenden Wasser“ soll vor allem Augenleiden lindern.

Zurück geht es am **Heilwasser Bricciusweg** bis zur Kräuterwand und weiter, der Straße entlang, nach Heiligenblut, wobei wir den Besuch des **Sturm Archehofes** mit seiner interessanten Knopfmacherstube und Heiligenbluts einziger öffentlich zugänglicher Bücherei empfehlen. Auch eine Führung durch den Archehof legen wir Ihnen ans Herz.

TOUR 3

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Gasthöfe und Restaurants in Heiligenblut
- Briccius-Sennerei Sattelalm (nur Barzahlung möglich)



Briccius-Sennerei Sattelalm

ab Mitte Mai jeweils von Donnerstag bis Sonntag (je nach Wetterlage) und Ende Mai bis Ende September täglich; bis 18:00 Uhr geöffnet (Küche bis 17:00 Uhr)
+43 664 5332 454

Sturm Archehof

Juni bis September; Hofführungen jeweils dienstags und freitags um 16:00 Uhr.
Kosten: € 5,-/Person
Zusätzliche Termine nach telefonischer Vereinbarung unter
+43 664 1556 379

Knopfmacherstube

Juni bis September; Montag bis Freitag von 14:00 bis 18:00 Uhr (außerhalb der Öffnungszeiten bitte anrufen oder klingeln)
+43 664 1556 379;
+43 680 4446153

Bücherei am Sturm Archehof

Montag und Donnerstag von 14:00 bis 18:00 Uhr
(andere Tage auf Anfrage)

Auszeittag am Green Care Hof

von Mai bis November jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat; 10:00 bis 17:00 Uhr; Kosten: € 80,-/Person. Anmeldung erbeten bis jeweils Montagabend unter
+43 664 1556 379

Frische Bio-Produkte vom Rupitschhof

Täglich frische Almmilch, Butter, Natur- und Fruchtojoghurt sowie dienstags und freitags frisches Brot. Vorbestellungen: Eva Trojer unter
+43 664 8906 230

Kräuterwanderung Heiligenblut

Jeden Mittwoch von 10.07. bis 04.09. um 09:30 Uhr



TOUR 4

Gößnitztal: Das Almtal

Wie bei Tour 2 startet diese Wanderung beim Nationalpark-Parkplatz „Retschitzbrücke“ – aber sie hat ein etwas ehrgeizigeres Ziel: Es gilt das Gößnitztal, eines der landschaftlich großartigsten und auch längsten Gebirgstäler im Nationalpark, zu erwandern. Auf einem jahrhundertealten, breiten und anfangs auch recht steilen Triebweg geht es hinauf zur ersten Alm, der **Bruchetalm**, wobei sich immer wieder beeindruckende Tiefblicke auf den mächtigen **Gößnitz-Wasserfall** auftun.

Gleich mehrere „Marterlen“ (Gedenkkreuze), geben Zeugnis über die einst gefährliche Arbeit in der Berglandwirtschaft. Später wird der Weg flacher und führt oberhalb einer beeindruckenden Schlucht entlang. Achten Sie auf das aufwändige Mauerwerk, welches seit mehr als 100 Jahren den Weg über schwindelerregende Felswände abstützt. Nun wird das Tal wieder weiter und Sie erreichen mit den **Ebenalmen** die Hauptalmen des Tales.

Vor ihren Augen breitet sich eine Almlandschaft wie aus dem Bilderbuch aus: Mit traditionellen Holzschindeln gedeckte Almhütten, saftig grüne Wiesen und friedlich grasende Kühe. Nach einem weiteren kurzen Aufstieg gelangen Sie zur ehemaligen Wirtsbaueralm. Von hier haben Sie einen grandiosen Blick über fast das gesamte Hochtal, welches vom Gletschergipfel des Roten Knopf (3.281 m) beherrscht wird.



Genusswanderer werden mit dem Erreichten überglücklich sein. Körperlich ausdauernde Bergwanderer wird jedoch der Weiterweg unwiderstehlich locken: Die Route durch das Gößnitztal zur **Elberfelderhütte (2.346 m)** und dann zurück über einen Höhenweg, der entlang der, wie eine Perlenschnur aneinander gefädelt **Langtalseen** führt, zählt zu den schönsten Bergwanderwegen der Ostalpen. Bei dieser Tour wird die Übernachtung auf der Elberfelderhütte dringend empfohlen und weniger Geübte sollten sich in Begleitung eines Bergwanderführers an diese Tour heranwagen.

TOUR 4

Variante bis zur Wirtsbaueralm (nicht bewirtschaftet): leicht bis mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 5 Stunden (hin & retour)

Variante Langtalseen über die Elberfelderhütte: schwierig

Beste Zeit: Juli bis September

Dauer: 12 Stunden (hin und retour; 2-Tages-Tour)

Einkehrmöglichkeit:

- Elberfelderhütte



Elberfelderhütte

Anfang Juli bis Mitte Sept.

+43 664 2444 338 oder

+43 4824 2545



Die Traumstraße der Alpen:
Großglockner Hochalpenstraße

Im Banne des Großglockners: Großglockner Hochalpenstraße und Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Sie ist die Traumstraße der Alpen: Die Großglockner Hochalpenstraße, welche von Heiligenblut am Großglockner nach Fusch ins Salzburgerland führt. Sie folgt einer uralten, schon in der Römerzeit angelegten Handelsstraße und wurde von 1930 bis 1935 – in der Zeit der großen Wirtschaftskrise – mit heute fast unvorstellbarer Anstrengung von mehr als 3.000 Arbeitern errichtet.

Mehr als eine Straße: Heute eröffnet Ihnen die Glocknerstraße einen überaus attraktiven Zugang in das Herz des Nationalparks Hohe Tauern und lädt mit vielen sehenswerten Einrichtungen entlang der Straße zum Verweilen und Entdecken ein.

Öffnungszeiten:

Im Mai: 06:00 – 20:00 Uhr
(letzte Einfahrt 19:15 Uhr)

Juni, Juli & August:
05:30 – 21:00 Uhr
(letzte Einfahrt 20:15 Uhr)

September & Oktober:
06:00 – 19:30 Uhr
(letzte Einfahrt 18:45 Uhr)

Tageskarte:

€ 43,00/PKW

€ 35,50/E-PKW

€ 33,00/Motorrad

€ 28,00/E-Motorrad

Aufzahlung für 2.Tag: € 16,00

€ 4,- / 3,- Ermäßigung auf das

Tagesticket mit der Kärnten

Card oder im Vorverkauf im

Info- & Buchungcenter

Kassenstelle Heiligenblut

+43 4824 2212





TOUR 5 Glocknerhaus und Gletscherweg zur Pasterze

Die Auffahrt zum Glocknerhaus ist schon ein Erlebnis für sich. Nach der Kassenstelle bietet sich der Aussichtspunkt am **Kasereck** für einen kurzen Halt an. Nach Österreichs höchstgelegenen Kreisverkehr geht es in Richtung Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Bald wird das **Schöneck** mit seinem Berggasthof, einem Kinderspielplatz, sowie der liebevoll gestalteten Ausstellung „**Wunderwelt Glocknerwiesen**“ erreicht. Die Glocknerwiesen, die sich in Folge entlang der Bergstraße ausbreiten, werden noch heute von Bergbauern gemäht und haben sich so zum artenreichsten Ökosystem der Alpen entwickelt.

Nun geht es weiter zum markanten „Glocknertor“ beim **Glocknerhaus**. Das Glocknertor symbolisiert den Ausgangspunkt einerseits für den Gletscherweg zur Pasterze und andererseits für die Besteigung des Großglockners.

Die **Besteigung des Großglockners** ist ein ernstes alpinistisches Unternehmen, welches auch von geübten Bergsteigern unbedingt in Begleitung eines staatlich geprüften Bergführers angegangen werden sollte! Bevor Sie sich auf den Weg zur Pasterze machen, lohnt sich die Einkehr im altherwürdigen und modern restaurierten **Glocknerhaus**. Sie erwandern einen der schönsten Wander-

wege des Nationalparks, den **Gletscherweg zur Pasterze**, um nach ca. zwei Stunden die Gletscherzunge zu sehen.

Der Weg bietet so viele Höhepunkte, deren Beschreibung den Umfang dieser Broschüre sprengen würde. Beachten Sie daher unseren Buchtipp. Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme an der geführten Wanderung mit den speziell ausgebildeten Nationalpark Rangern. Diese Tour wird Ihnen die Augen für die Wunder der Gletscherwelt eröffnen.

TOUR 5

Schwierigkeit: mittel
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 3,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Karl Volkert Haus
- Glocknerhaus
- Gletscherrestaurant Freiwandeck
- Restaurant Kaiserstein
- Restaurant Kaiser-Franz-Josef-Haus und Panoramarestaurant
- Restaurant Hoher Sattel



Gasthaus Schöneck
durchgehend geöffnet von
Anfang Mai bis Ende Oktober
+43 650 2129 802



Gletscherweg zur Pasterze
Jeden Donnerstag von
20.06. bis 05.09. um 10:30 Uhr



Naturführer Gletscherweg Pasterze
OeAV, Preis: € 7,00
Erhältlich im Nationalpark-Shop
im Haus der Steinböcke
+43 4824 20347



Karl Volkert Haus
geöffnet von Mitte Juni
bis Mitte Oktober, durchgehend
warme Küche +43 4824 2518



Glocknerhaus
Mitte Mai bis Ende Oktober
geöffnet, durchgehend warme
Küche
+43 4824 24666 oder
+43 680 5580 048



Salmhütte
Mitte Juni bis Ende Sep-
tember (je nach Wetterlage) +43
4824 2089



Erzherzog Johann Hütte
Österreichs höchste
Schutzhütte und Wetterstation
auf 3.454 m; geöffnet von Mitte
Juni bis Ende September (je nach
Wetterlage). +43 4876 8500,
info@erzherzog-johann-huette.at



TOUR 6 Rund um die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, Panoramaweg Kaiserstein und das Ewige Eis

Die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe ist die Aussichtskanzel auf den Großglockner und die Pasterze und hat einiges zu bieten: Ausgehend vom meist sehr belebten **Nationalparkplatz** laden mehrere sehenswerte **Informationsstellen** zum Besuch ein. Die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe ist auch Startpunkt des **Alpe-Adria-Trails**.

Über einen Stiegenaufgang erreichen Sie den Panoramaweg Kaiserstein, über den Sie in wenigen Minuten die weithin sichtbare **Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte** erreichen. Die einem überdimensionalen Bergkristall nachempfundene Aussichtswarte eröffnet mit ihren leistungsstarken Teleskopen beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Bergwelt und mit etwas Glück auch auf Murmeltiere und Steinböcke.

Wer sich eingehender den Königen der Alpen widmen will, dem sei unbedingt die morgendliche **Steinbockbeobachtung** ans Herz gelegt, denn rund um die Kaiser-Franz-Josefs-Höhe befindet sich der Lebensraum der größten Steinwildkolonie des Nationalparks. Ausgehend von der Aussichtswarte geht es in Begleitung eines erfahrenen Nationalpark Rangers zu den besten Beobachtungsplätzen.

Zurück am Nationalparkplatz wartet nun die Wanderung zum ewigen Eis! Kürzen Sie die Wanderung mit der **historischen Gletscherbahn Pasterze**, einer Schrägseilbahn, die im Jahr 1963 bis zum Gletscherrand gebaut wurde, ab. Alles ist relativ – auch

der Begriff „Ewiges Eis“. Denn auf Sie wartet wegen des Gletscherrückganges der vergangenen 50 Jahre eine rund einstündige Wanderung zum Gletscherrand. Am grobkörnigen Eis des Pasterzengletschers zu stehen ist ein großartiges Erlebnis! Aber bleiben Sie innerhalb des gesicherten Bereiches. Atemberaubend: Wer die bizarre Gletscherwelt gefahrlos erwandern will, dem sei die **Magische Momente-Exkursion „Gletschertrekking“** mit einem staatlich geprüften Bergführer wärmstens zu empfehlen!

TOUR 6

Schwierigkeit: leicht – mittel
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 2,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: • Karl Volkert Haus
• Glocknerhaus • Gletscherrestaurant Freiwanddeck • Restaurant Kaiserstein • Restaurant Kaiser-Franz-Josef-Haus und Panoramarestaurant • Restaurant Hoher Sattel



Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Alle Ausstellungen täglich geöffnet von 10:00 bis 17:00 Uhr. Entdecken Sie auf über 1.500 m² den Großglockner und die Welt des Hochgebirges, die Pasterze und Lebewesen des Nationalparks mit allen Sinnen. Auch die „Erfolgsgeschichte Automobil“ und „150 Jahre Frauen am Großglockner“ werden Sie zum Staunen bringen.
Eintritt frei.



Ausstellungen entlang der Glocknerstraße

Ausstellung am Piffkar und beim Haus Alpine Naturschau „Die höchsten Salzburger“
Teil 1: Faszination Berg und Teil 2: Bergriesen.
Geöffnet von 09:00 bis 17:00 Uhr
Eintritt frei für alle Ausstellungen entlang der Straße.



König der Alpen: Steinbockbeobachtung

Jeden Freitag von 31.05. bis 25.10. um 7:00 Uhr



Rother Wanderführer Großgl. Hochalpenstraße

65 der schönsten Wander- und Bergtouren. Erhältlich in den Shops entlang der Pass-Straße und im NP-Shop im Haus der Steinböcke um € 17,40



Gletschertrekking am Pasterzengletscher

Jeden Dienstag von 11.06. bis 10.09. um 10:15 Uhr



Historische Gletscherbahn Pasterze

Aktuelle Öffnungszeiten:
www.gross-glockner.at
+43 4824 2502; +43 4824 2288
**Mit Kärnten Card 20 %
Ermäßigung.**



Berge: Wasser, Kristall und Gold. Wir empfehlen warme Kleidung für den Tunnelspaziergang, denn unter Tage kann es schon mal ein bisschen kälter werden.

Zwischen den einzelnen Tunnel gibt der Weg immer wieder atemberaubende Ausblicke auf Großglockner, **Pasterze** und die faszinierende Hochgebirgswelt frei. Der Bau der Tunnel wurde wegen der latenten Steinschlaggefahr notwendig. Nach ca. einem Kilometer am heutigen Ende der Tunnel hat jedoch die Steinschlaggefahr durch die klimatischen Veränderungen im Hochgebirge zugenommen, weshalb nunmehr neue bauliche Maßnahmen anstehen.

Bis die Gamsgrube mit dem atemberaubenden „Sonderschutzgebiet Gamsgrube“ wieder sicher begehbar ist, empfehlen wir stattdessen an der täglich stattfindenden geführten Nationalpark Ranger Tour „**Panoramaweg Kaiser-Franz-Josefs-Höhe**“ teilzunehmen, denn entlang des Panoramaweges eröffnen sich besondere fotografische Momente: Neben dem imposanten Großglockner und der Pasterze vor Augen kann man hier viele Murmeltiere und Steinböcke beobachten.

TOUR 7 Panoramaweg Gamsgrube

Die Kombination mehrerer Faktoren, die Exposition, das Klima, die Geologie und die starke Winderosion machen die Gamsgrube in den Alpen als Ökosystem einzigartig. Daraus wurde eine Hochgebirgslandschaft mit windgeformten Dünen, Sandpyramiden und Pflanzen, die in den Alpen nur hier vorkommen, gebildet. Die **Gamsgrube** ist der Hochaltar der Natur im Nationalpark Hohe Tauern. Auch hier zeigt sich uns deutlich, dass die Natur ständig in Bewegung ist.

Durch den stetig fortschreitenden Klimawandel ist der Gamsgrubenweg auf Grund von Steinschlaggefahr und somit zu Ihrer Sicherheit nicht mehr zur Gänze begehbar. Der Gamsgrubenweg ist ab dem Ausgang Tunnel 6 offiziell gesperrt. Die Begehung des Gamsgrubenweges ab dem letzten Tunnel ist nur für Alpinisten mit Schutzhelm und professioneller Sicherheitsausrüstung sowie auf eigene Gefahr möglich.

Nichtsdestotrotz ist auch der Weg durch die Reihe von Tunnel einzigartig. Es erwarten Sie im **Schatztunnel** interessante Ausstellungen von der Sage des Pasterzengletschers bis zu den Schätzen der



Ebenso beeindruckend sind die anschließenden Ausblicke aus der eindrucksvollen Glasarchitektur der **Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte**, wo die Tiere mithilfe leistungsstarker Teleskope aus nächster Nähe beobachtet werden können.



TOUR 7

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis September

Dauer: ca. 1 Stunde bis Tunnel 6 (hin und retour)

Einkehrmöglichkeiten:

- Gletscherrestaurant Freiwanddeck • Restaurant Kaiserstein
- Restaurant Kaiser-Franz-Josef-Haus und Panoramarestaurant
- Restaurant Hoher Sattel



Panoramarundweg Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Kostenlose Führungen auf der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe mit Nationalpark Ranger
Täglich von 08.07. bis 20.09.

um 10:30 und 13:30 Uhr
Dauer: 1 Stunde



Oberwalderhütte

Anfang Juni bis Mitte September +43 4824 2546



DES GLOCKNERS AUSSICHTSKANZELN: Erlebnisberg Schareck, Fleißtäler und Apriach

Nachdem Sie das Herz des Nationalparks direkt am Fuße des Großglockners erkundet haben, können Sie sich ganz den verbleibenden Zielen in der Urlaubswelt von Heiligenblut widmen: Die „Sonnenseite“ von Heiligenblut, vom Erlebnisberg Schareck über die beiden herrlichen Fleißtäler bis nach Apriach, einem der schönsten Bergdörfer Kärntens, wartet noch, von Ihnen entdeckt zu werden!

Bergbahn Heiligenblut/Schareck

Aktuelle Öffnungszeiten:
www.gross-glockner.at
+43 4824 2288

Eine Berg- & Talfahrt pro Tag
mit Kärnten Card kostenlos.





TOUR 8 Erlebnisberg Schareck: Geotrail Tauernfenster und Großes Fleißtal

Los geht die Gondelbahn der **Grossglockner Bergbahnen** am Dorfplatz von Heiligenblut und mit einmal umsteigen bei der Mittelstation Rossbach erreichen Sie die Bergstation nahe dem Gipfel.

Schon die Seilbahnfahrt wird Sie beeindruckern, denn immer atemberaubender werden die Aus- und Tiefblicke. Sie werden auch weitere Lifтанlagen an den herrlichen Hängen ausmachen, denn Sie befinden sich hier mitten im Skigebiet Grossglockner/Heiligenblut. Anreiz genug, auch im tief verschneiten Winter in dieses Bergparadies zurückzukehren. Von der Bergstation geht es in wenigen Minuten auf den **Schareck-Gipfel** (2.604 m) mit seinem Gipfelkreuz.

Eine 360 Grad Panoramatafel wird Sie über die Namen der mehr als 40 (!) Dreitausender aufklären, die Sie von hier betrachten können. Weitere Informationstafeln geben über die interessante Geologie der Hohen Tauern Auskunft und stimmen Sie auf den weiteren Weg, den **Geotrail Tauernfenster**, ein!

Die größte Besonderheit stellt das **Tauernfenster** dar, welches einem geologisch ungeschulten Auge jedoch vorerst verborgen bleiben wird. Der **Geotrail Tauernfenster** führt aussichtsreich, eine steilere Passage entlang – die Mauskarscharte ist mit Stufen sehr gut entschärft – auf den Alpen-Hauptkamm.

Karstschächte und -höhlen, ein geheimnisvolles Felsgesicht und viele weitere geologische Besonderheiten machen diesen Weg so speziell. Auf der Kammhöhe des Alpenhauptkammes mit seinem fantastischen Rundum-Panorama können Sie weiterwandern und wieder zur Bergstation Schareck zurückkehren. Oder Sie folgen dem Weg über die Weißenbach-Scharte, hinunter in das **Große Fleißtal**. Ein fantastisches Hochgebirgstal liegt vor Ihnen, welches 2011 als Nationalpark-Schutzgebiet ausgewiesen wurde.

Der Weg geht steil hinunter, ist aber gut begehbar und bald wird jene Stelle erreicht, an welcher 2012 zwei junge Bartgeier freigelassen wurden. Wenig später werden Sie am saftig grünen Talboden des Großen Fleißtales stehen. Die urige **Fleißkuchl** ist hier das richtige Ziel für hungrige und durstige Wanderer.

TOUR 8

GEOTRAIL

Schwierigkeit: mittel
Beste Zeit: Mitte Juni bis September
Dauer: 3-4 Stunden

GEOTRAIL & FLEISSTAL

Schwierigkeit: mittel; anstrengend (teilweise steile Abstiegspassagen)
Beste Zeit: Juli bis September
Dauer: 7-8 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

• Tauernberg-Hütte • Panoramarestaurant Schareck • Fleißkuchl



Naturgefahren-Trail auf's Schareck

Erfahren Sie anhand von informativen Schautafeln Grundlegendes über alpine Naturgefahren, Vermöglichkeiten, Naturgefahren im Wandel der Zeit uvm. Kostenlose Detailbroschüre bei Ihrem Vermieter oder im Info- & Buchungszentrum Heiligenblut



Tauernberg-Hütte

Anfang Juli bis Mitte Sept.
+43 664 1122 827



Panoramarestaurant Schareck

Öffnungszeiten richten sich nach den Betriebszeiten der Bergbahn.
+43 4824 2288-57



Megatrampolin

ein Spaß für Kinder bei der Bergstation Schareck.



Geotrail Tauernfenster

Jeden Dienstag von 09.07. bis 03.09. um 09:30 Uhr



Fleißkuchl

geöffnet von Anfang Juni bis Ende September
+43 4824 20310
oder +43 664 5078 069



Heidi`s Hofladen

24h Selbstbedienung
+43 664 3544972



TOUR 9 Kleines Fleißtal – Goldgräberdorf Heiligenblut

Die Wanderung startet entweder von der Abzweigung Fleißkehre/ Goldgräberdorf oder Sie fahren mit dem Auto weiter zum Parkplatz **Goldgräberdorf**.

Vom Parkplatz erreichen Sie in 20 Minuten auf einem breiten Weg das Goldgräberdorf Heiligenblut. Mit viel Liebe zum Detail wurde hier ein spätmittelalterliches Goldgräberdorf nachgebaut. Vom Bergstollen über das Pochwerk bis zum Schmelzofen können alle Stationen von der Gewinnung, dem Abbau und der Produktion des legendären Tauerngoldes besichtigt werden. Noch heute findet man das Edelmetall in den Bergen und Bächen der Hohen Tauern.

Oberhalb des Goldgräberdorfes befindet sich der bewirtschaftete historische Berggasthof **Alter Pocher**, der auf jeden Fall für eine kurze Rast und eine Stärkung bei traditioneller und bodenständiger Küche einlädt. Auf diesem Areal befindet sich auch eine kleine, interessante Bergkristall Ausstellung. Vom Alten Pocher aus können erfahrene BergsteigerInnen in Begleitung eines staatlich geprüften Bergführers den **Hohen Sonnblick** (3.105 m) besteigen.

Der Sonnblick ist einer der berühmtesten 3.000er, denn auf seinem Gipfel befindet sich eine meteorologische Forschungsstation, das **Sonnblick Observatorium**. Die Übernachtung im **Zittelhaus** neben dem Observatorium ist ein unvergessliches Erlebnis. Für Ausflügler ist die kurze Wanderung zum Goldgräberdorf und die Suche nach dem Tauerngold jedoch Abenteuer genug und deshalb geht es auf dem gleichen Weg zurück.

TOUR 9

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 1 Stunde

FLEISSKEHRE/GOLDGRÄBERDORF

Schwierigkeit: mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: ca. 3,5 Stunden hin & retour

Einkehrmöglichkeit:

- Gasthof Alter Pocher



Goldgräberdorf

Mitte Mai bis Mitte September je nach Wetterlage geöffnet. Mai, Juni und September von 11:00 bis 16:00 Uhr, Juli, August von 10:00 bis 17:00 Uhr; Besichtigung kostenlos; Anleitung und Goldwaschen inkl. Leihusrüstung; € 9,- pro Person +43 4824 24655

Goldwaschen mit Kärnten Card kostenlos.



Gasthof Alter Pocher

Ende Mai bis Ende September je nach Wetterlage. +43 4824 20315



Zittelhaus

Mitte Juni bis Ende September +43 664 5218 237



Bergführervermittlung

im Info- & Buchungszentrum Heiligenblut +43 4824 2700-7



TOUR 10 Rundweg Apriacher Almen

Apriach ist ein kleines Bergdorf hoch über Heiligenblut, dessen landschaftliche Schönheit Sie begeistern wird. Der Weg führt über saftig grüne Bergwiesen zu den Apriacher Stockmühlen.

Das Ensemble der **Apriacher Stockmühlen** ist einzigartig: An einem wilden Gebirgsbach in einem steilen felsigen Hang errichtet, nutzen sie die Kraft des Wassers zur Gewinnung von Mehl. Vorbei an uralten, wettergegerbten Bergbauernhöfen geht es auf einem Wanderweg den Bergbach entlang bis zur Apriacher Landesstraße, auf der Sie sich dann wieder zurück in Richtung Dorf bewegen.

Nach wenigen hundert Metern zweigt der Wanderweg links in Richtung **Apriacher Almen** ab. Im Angesicht des Großglockners und uriger Almhütten werden Sie die Apriacher Lärchwiesen verzaubern. Über die nicht minder reizvollen **Schachner Kasern** gelangen Sie wieder zum Ausgangspunkt zurück.

TOUR 10

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden



Hofmuseum Pfeifer

Fühlen Sie sich hinein in die „Alte Zeit“, in der das Leben von Arbeit, Glauben und Tradition geprägt war. Das Hofmuseum und die hofeigene Stockmühle können auf Anfrage besichtigt werden!

Kontakt: Verena Wallner
+43 676 9379 809



Führungen Stockmühlen

auf Anfrage bei
Herrn Anton Suntinger
+43 676 7176 515



Herrlicher Altweibersommer – Der Lärchenwald der Apriacher Almen

Jeden Donnerstag von 03.10. bis 31.10. um 10:00 Uhr



TIPP:

Berglaufarena Heiligenblut am Großglockner

Genießen Sie einzigartiges Trailrunning-Wettkampf-Feeling inklusive Zeitmessung im Angesicht des Großglockners. Die originale Strecke des legendären Grossglockner Mountain Runs führt vom Ortsteil Winkl bis zur Kaiser-Franz-Josefs-Höhe. Hier können Sie sich bei Ihrem ganz privaten Berglauf-Rennen mit den besten Athleten messen.

Für Einsteiger empfehlen wir die beiden kürzeren Trainingseinheiten entlang des Naturgefahrentrails vom Tal zur Mittelstation und weiter zur Bergstation der Großglockner Bergbahnen.



Route A Originalstrecke Grossglockner Mountain Run

Distanz: 12.500 m

HM: 1.308 m

Dauer: 2,5 Std.

Route B Strecke Rossbach – Schareck

Distanz: 5.000 m

HM: 804 m

Dauer: 1,5 Std.

Route C Strecke Heiligenblut – Rossbach

Distanz: 2.300 m

HM: 450 m

Dauer: 30 Min.



Zeitmessung

Alle Details zur Zeitmessung und die App zum Download: www.meinberglauf.at



Der Flyer zur Berglaufarena ist bei Ihrem Vermieter und im Info- & Buchungscenter kostenlos erhältlich.

Faszination Tauerngold

Bis in die Antike lässt sich die Suche nach dem legendären Tauerngold in den Hohen Tauern zurückverfolgen. Mit heute unvorstellbaren Anstrengungen wurde das edle Metall im händisch vorangetriebenen Untertagebau dem Berg abgerungen. Seine letzte und größte Blütezeit erlebte der Goldbergbau um 1600, bevor eine massive Klimaverschlechterung die kühn angelegten Goldstollen oft für Jahrhunderte unter Gletscherzungen verschwinden ließ. Gerade in der heute noch so genannten Goldberggruppe können Sie sich auf eine Zeitreise in längst vergangene „Goldene Zeiten“ begeben.

GOLDENE ZEITEN: AUF ZEITREISE DURCH DIE DÖRFER

In ihrem Kern schimmert in vielen der Dörfer des Oberen Mölltales noch heute der Glanz der „Goldenen Zeiten“. Begeben Sie sich mit uns auf eine Entdeckungsreise durch verträumte Orte, die über Jahrhunderte vom Goldbergbau, dem Saumhandel und der Berglandwirtschaft geprägt wurden.



Zeitgenössische Darstellung (17. Jhdt.) hochalpiner Abbaustätten des legendären Tauerngoldes: Exponat in der Ausstellung „Mythos Tauerngold“ im Putzenhof Großkirchheim





TOUR 11 Kulturgeschichtliche Wanderung durch Großkirchheim zum Gartfall

Lassen Sie sich von Ihrer Wanderkarte nicht verwirren: Großkirchheim ist die an Heiligenblut südlich angrenzende Gemeinde. In Ihrer Karte werden jedoch die einzelnen Dörfer, allen voran Döllach, wesentlich prominenter eingetragen sein. Hier in Döllach, dem einstigen Zentrum des Goldbergbaus, startet auch dieser faszinierende Rundwanderweg genau vor dem Sitz der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern. Gegenüber befindet sich die „**Alte Schmelz**“. 1989 aufwändig restauriert, zeugt heute nur noch wenig von der alten Bausubstanz dieser historischen Schmelze. Ganz anders bei der benachbarten Ruine des „**Kohlbarren**“, die aufwändig restauriert wurde und nach der Blüte des Goldbergbaus zur Verhüttung von Blei und Zink diente.

Nun geht es zum Dorfplatz, wo auf den ersten Blick die großen stolzen **Gewerkehäuser** auffallen. Sie prägen noch heute das Erscheinungsbild des Dorfcentrums und dienten einst als Wohnhäuser der Bergwerksherren. Ihren Charme, vor allem in den Gaststuben, haben sich die beiden **historischen Herbergen**, das Döllacher Dorfwirtshaus und das Hotel Post, ebenfalls erhalten. Nun folgen Sie einer schmalen Straße, vorbei an der ehemaligen Handwerksstube – dem wohl ältesten Haus von Großkirchheim.

Das nächste Ziel ist von hier aus bereits gut zu sehen: Das Doppelensemble „**Schloss**“ und „**Schlössl**“ **Großkirchheim**. Diente das größere Schloss einst als Berggericht und Verwaltungssitz, war das kleinere Schlösschen ein Wohnsitz der Bergwerksherren und wohl auch „Basislager“ für die Pferdekawarawanen über die Hohen Tauern, denn der sogenannte „Saumhandel“ besaß zur Zeit des Goldbergbaus eine große Bedeutung. Heute sind beide Objekte nicht mehr öffentlich zu besichtigen, aber als Fotoobjekte auf dieser Kulturwanderung absolut unverzichtbar!

Vorbei am Hotel Schlosswirt wandern Sie zum Möllfluss. Wer sein Glück im Sport sucht, wird an der **Sport- und Freizeitanlage Großkirchheim** nicht vorbei kommen. Ein Tennisplatz, ein Fußballplatz, eine Asphaltstockbahn, ein Kletterturm, ein großer Spielplatz mit Seilrutsche, das Naturbad, ein Schießtunnel mit Schießkino und vieles mehr stehen Sportbegeisterten zur Verfügung.

Kulturinteressierte wandern nun am kühlen Möllfluss entlang, bevor es ein kurzes Stück bergauf zum Eingang des **Wassererlebnisweges Gartfall** geht. Dieser kurze, landschaftlich anmutende Weg führt vorbei an Mühlen und einer Aussichtsplattform zum tosenden Gartfall. Dieser bietet mit dem „Urschreibebcken“ für Wagemutige die Gelegenheit, sich direkt ins Gebirgswasser zu stellen! Wer dies wagt, weiß sofort, warum diese Stelle so benannt ist. Darüber hinaus gibt es wissenschaftliche Untersuchungen, die dem Gartwasserfall positive Wirkung für Stressgeplagte attestieren.



Nun geht es über eine Brücke wieder zurück entlang der Möll, um einen weiteren Höhepunkt dieser Wanderung zu erreichen: Den historischen **Putzenhof** mit seiner sehenswerten Goldausstellung. Dieses herrschaftliche Gebäude wird Sie sofort in seinen Bann ziehen und bietet sich auch als originelle Einkehrstätte an. Nun wartet noch der Aufstieg in die Ortschaft **Sagritz**, wo eine herrliche gotische Pfarrkirche zur Besichtigung einlädt. Ja, Sie sehen richtig, der Kirchturm steht fast so schief wie sein berühmter Vetter in Pisa! Beim Rückweg nach Döllach kommen Sie noch bei der entzückenden Barockkirche **Maria Dornach** vorbei. Damit schließt sich der Kreis einer faszinierenden Kulturwanderung.

TOUR 11

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 3 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Restaurants und Gasthöfe in Großkirchheim und Sagritz



Sportklettern am Kletterturm

Jeden Mittwoch von 14.06. bis
13.09. um 15:00 Uhr



Schießarena Großglockner

Öffnungszeiten: jeden Freitag
von 15:00 bis 19:00 Uhr;
für Gruppen auch außerhalb der
Öffnungszeiten gegen Voranmel-
dung bei Albert Robwein
+43 676 4824 495
Preise: ab € 15,-/15 Min.



Naturbad in der Sport- & Freizeitanlage

Großkirchheim; ab Mitte Juni:
SA, SO von 10:00 bis 18:00 Uhr,
ab Anfang Juli bis Ende August
tägl. von 10:00 bis 18:00 Uhr, bei
Schlechtwetter geschlossen.
+43 4825 521-21

Mit Kärnten Card Eintritt gratis!



Tauerngoldausstellung im Putzenhof

Mitte Juni bis Anfang Oktober
von 10:00 bis 18:00 Uhr
Eintritt: € 6,-/Erw. und € 4,-/Kind
Mit Kärnten Card Eintritt gratis!



Restaurant Putzenhof

Mitte Juni bis Ende Septem-
ber, täglich von 12:00 bis 21:00
Uhr geöffnet; Dienstag Ruhetag
+43 4825 26736



Reitsportarena Hohe Tauern

Longenunterricht, Bahnstunden,
Ausritte ab € 25,-
Auf Anfrage bei Christina Gruber
+43 650 6566 066 oder
reitsportarena@gmail.com
reitsportarena-hohetauern.at

TOUR 12

GOLDENE BERGE

Wege zum Gold – Großes Zirknitztal

Von den Dörfern mit ihrer reichen Geschichte folgen Sie dem legendären Tauerngold in jene Berge, in welchen sich dessen Abbaustätten befanden und deshalb noch heute den Namen „Goldberge“ tragen! Das Große Zirknitztal und das Astental können wir Ihnen dabei ganz besonders ans Herz legen.

Auch wenn die beiden Zirknitztäler in der Gemeinde Großkirchheim durch die Wasserkraftnutzung geprägt sind, gehören sie mit ihren Zirbenwäldern und der monumentalen Hochgebirgslandschaft zu den schönsten Tälern der Hohen Tauern. Sie wurden deshalb 2001 folgerichtig zum Nationalpark-Schutzgebiet ausgewiesen.

Zuerst geht es von Döllach aus, auf einer kleinen Bergstraße, vorbei am Weiler Zirknitz, wo der Blick am Naturwunder **Neunbrunnen Wasserfall** hängen bleibt: Einem Schleierwasserfall, der sich direkt aus einer Felswand ergießt. Weiter geht es zum Parkplatz im **Großen Zirknitztal**, wo diese faszinierende Wanderung ihren Anfang nimmt.

Gleich hinter der Bachausleitung beginnt ein Festival der Natur: Ein wild gurgelnder Gebirgsbach inmitten unberührter Zirbenwälder und Wasserfälle, die über steile Felswände ins Tal hinunterstürzen.

Betörend ist die Erhabenheit des Tales und der Weg führt ohne große Anstrengungen höher, durch einen beeindruckenden Bergsturzbereich, bis man vor dem malerisch gelegenen **Zahltsch** (2.100 m) steht. Hier wurden einst die Bergknappen ausgezahlt. Nun ist es nicht mehr weit bis zu einer liebevoll restaurierten, ehemaligen Abbaustätte, mit Gewerkenhaus und Stolleneingang. Halten Sie inne und spüren Sie den Atem der Geschichte bevor Sie weiterwandern, hinauf zur kleinen Eckhütte, wo die Blicke auf Großglockner und die Dreitausender der Schobergruppe frei werden.



Nun geht es wieder bergab, zum Kegel See und durch das **Kleine Zirknitztal**, welches von himmelhohen schroffen Felswänden eingefasst ist, zum Ausgangspunkt dieser Rundwanderung, die nur einen einzigen, klitzekleinen Makel aufweist: Es gibt hier leider keine Einkehrmöglichkeit!

TOUR 12

Schwierigkeit: leicht bis mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 4 Stunden



TOUR 13A Gradental

Wir stellen hier gleich zwei Bergwanderungen im Doppelpack vor. Zuerst geht es vom Weiler **Putschall** in der Gemeinde Großkirchheim über einen Fahrweg in das landschaftlich monumentale **Gradental**, welches einem schon während der Anfahrt den Atem raubt. Ein idyllisch gelegener Parkplatz in ca. 1.600 m Seehöhe, unter den hohen Felswänden des Großen Friedrichskopfes (3.134 m) bildet den Ausgangspunkt dieser Hochgebirgswanderung.

Der Wanderweg führt entlang des wildschäumenden Gradenbaches hinauf zum Gradenmoos, einem der magischen Plätze im Nationalpark! Ein herrliches Moor, in welches sich tosende Wasserfälle ergießen, eingefasst von stolzen Dreitausendern!

Nun wartet ein steileres Wegstück, bevor ein malerisches Seenplateau erklommen wird. Am größten und höchstgelegenen der Gradenseen in fast 2.500 m Höhe ist mit der **Adolf Nossberger Hütte** das würdige Ziel dieser Traumwanderung erreicht! Zurück ins Tal geht es über eine Wegvariante, den Tierleitenweg, zum Gradenmoos und dann zurück zum Parkplatz.

TOUR 13A

Schwierigkeit: mittel (Ausdauer erforderlich)

Beste Zeit: Juni bis September

Dauer: 5,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten: Adolf Nossberger Hütte · Gradenwirt

TOUR 13B Gartltal

Im Vergleich zum monumentalen Gradental ist das **Gartltal** ein verborgenes Kleinod in der Schobergruppe, welches die Möglichkeit einer bezaubernden Rundtour bietet.

Sie fahren von Großkirchheim zum idyllisch gelegenen Weiler Ranach, wo die Wanderung startet. Zuerst geht es auf einem schönen Almweg durch einen Bergwald zu den kleinen Hütten der Gartlalm. Nun geht es entlang des tosenden Gartlbaches bis zu einem kleinen Moor, dem Fleckmoos, wo der Wanderweg sich wieder dem Mölltal zuwendet. Beim Wetterkreuz genießen Sie einen grandiosen Tiefblick ins Tal. Konditionsstarke können sich hier überlegen, in ca. einer Stunde die markante Pyramide des Gartlkopfes (2.453 m) zu erklimmen. Genießer werden lieber über die saftig grünen Almwiesen bergab zur Schoberalm wandern (nicht bewirtschaftet).

TOUR 13B

Schwierigkeit: leicht bis mittel
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 4 Stunden



Naturführer Gradental

OeAV, Preis: € 6,80
Erhältlich im Nationalpark-Shop
im Haus der Steinböcke;
+43 4824 20347



Gradenwirt

geöffnet von Mitte Mai bis
Anfang November von 11:00 bis
19:00 Uhr, Montag Ruhetag,
+43 4825 223



Adolf Nossberger Hütte

geöffnet von Mitte Juni bis
Mitte September
+43 676 4966 931



TOUR 14A Wangenitztal

Auch diesen Tipp gibt es im Doppelpack: Das Wangenitztal, als würdiger „Rivale“ des Gradentales und die sanft auslaufenden Almen der wilden Schobergruppe im Süden.

Zum **Wangenitztal** geht es von **Mörtschach** über ein kleines Bergsträßchen, vorbei am malerischen Weiler Pirkachberg zum Parkplatz. Die Wanderung führt Sie zuerst vorbei an den Almhütten der **Wangenitzalm** und am mächtigen Wangenitzbach entlang. Das Tal ist schön, aber es kann hier noch nicht mit der bizarren Schönheit des Gradentales mithalten. Doch je höher Sie auf dem gut angelegten Wanderweg steigen, desto beeindruckender wird die Szenerie! Und den größten Schatz hat das Tal für den Schluss aufgehoben:

Nach einer weiteren Steilstufe öffnet sich vor Ihren Augen ein Seenplateau auf über 2.500 m Höhe! Der größte Bergsee Kärntens, der **Wangenitzsee**, gleicht einem kleinen Meer über den Wolken. Und der **Kreuzsee** verdient seinen Namen ob seiner Form völlig zu recht! Am Rande des Seenplateaus wartet mit der stattlichen **Wangenitzseehütte** die ebenso ersehnte wie verdiente Einkehrmöglichkeit! Nach einer Stärkung in der Hütte wird der Abstieg zurück ins Tal leicht fallen, falls Sie sich überhaupt von diesem traumhaften Ort trennen können.

TOUR 14A

Schwierigkeit: mittel (Ausdauer erforderlich)
Beste Zeit: Juni bis September
Dauer: 6 Stunden

Einkehrmöglichkeit: Wangenitzseehütte



Wangenitzseehütte (2.508 m)

Mitte Juni bis
Ende September
+43 4826 229



Sondertour – Wangenitzsee

am 26.07. und
16.08. um 09:00 Uhr



TOUR 14B Wanderparadies Astental

Von der kleinen Nationalparkgemeinde **Mörtschach** führt eine kurvenreiche Bergstraße hinauf in das **Hochtal der Asten**, wo sich an die steilen Bergwiesen die Höfe der höchstgelegenen Kärntner Ortschaft Asten schmiegen.

Schon der Besuch dieses Weilers, der noch bis vor wenigen Jahren über eine Schule mit ganzen 3 (!) Schülern verfügt hat, ist einen Besuch wert. Bei dieser Tour geht es jedoch weiter bis in den Talschluss, wo beim gemütlichen **Sadnighaus** die Wanderung beginnt.

Leicht bergab geht es zum **Astner Moos**, einem traumhaften Flachmoor, welches vom Astenbach durchflossen wird. Der Naturlehrweg führt an eiskalten Quellen, seltenen Pflanzen und mit etwas Glück an seltenen Amphibien vorbei. Nach der Durchwanderung des Moores, einem Naturdenkmal, wartet ein kurzer Aufstieg entlang eines tosenden Gebirgsbaches und über wahre Blütenteppiche bis zur **Kröll Alm**. Nun wendet sich der Weg wieder talauswärts, um etwas oberhalb des Sadnighauses, die Südhänge

des Mohars zu durchqueren. Vorbei am gemütlichen Sagritzer Wirt's Almhüttl wird mit dem **Glocknerblick** und seiner malerischen Antoniuskapelle, ein wahrlich magischer Ort erreicht. Vom Großglockner über die vielen Dreitausender der Schobergruppe bis zu den Lienzer Dolomiten reicht der Blick. Den genießt man am besten von der Terrasse des **Berggasthofes Glocknerblick**.

Unser Tipp: Bergwanderer werden vom Sadnighaus oder vom Glocknerblick ihren Blick sehnsuchtsvoll hinauf zum Gipfel des **Mohar** (2.604 m) wenden. Und das hat seinen guten Grund: Sein Gipfel gilt als die schönste Aussichtskanzel im Nationalpark und übertrifft sogar das Panorama vom Glocknerblick noch mühelos!



TOUR 14B

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 4 Stunden (Rundweg)

Einkehrmöglichkeiten:

- Sadnighaus
- Glocknerblick
- Kröll Alm



Kröll Alm

Im Juni und im Oktober je nach Wetterlage an den Wochenenden und Feiertagen geöffnet; im Juli, August und September täglich geöffnet; +43 676 4556 958



Sadnighaus

Anfang Juni bis Mitte Oktober, durchgehend warme Küche von 08:00 bis 22:00 Uhr, abends Reservierung erbeten +43 4825 20050



Glocknerblick

Ende Mai bis Mitte Oktober +43 664 7900 507



Die Bergnamen der Hohen Tauern

OeAV, Preis: € 9,90 Erhältlich im Nationalpark-Shop im Haus der Steinböcke +43 4824 20347



Nationalpark Wandertag

Hilmersberg – Atemberaubende Aussicht hoch über dem Astental am 26.10. um 09:00 Uhr



TOUR 15 Panoramaweg Winklerner Alm

Bevor Sie von der Schobergruppe Abschied nehmen, sollten Sie unbedingt noch die sanfte Seite dieser wilden Berggruppe kennenlernen: Die **Winklerner Alm** an ihren Südhängen mit dem Panoramaweg zur **Pichler Alm**! Sie fahren mit dem Auto auf der Bundesstraße von Winklern nach Lienz. Im Bereich **Iselsberg** zweigen Sie rechts in Richtung **Schöne Aussicht/Winklerner Alm** ab und folgen dem Fahrweg (Schotterweg) ca. 30 Minuten bis zum Parkplatz direkt an der **Winklerner Hütte**.

Der Wanderweg folgt zuerst jenem auf den Gipfel des Straßkopfes (2.401 m), einem leichten Aussichtsgipfel, der von Wanderern mit etwas Ausdauer durchaus „mitgenommen“ werden kann. Sie wenden sich jedoch dem Weg zu den **Winklerner Seen**, wo dann wenig später auf dem Panoramaweg weitergewandert wird: Genussreich führt der Wanderweg ohne Steigungen durch eine malerische Almlandschaft und gibt immer wieder herrliche Blicke in das Mölltal und auf die Goldberggruppe frei!

TOUR 15
Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 3,5 Stunden hin & retour

Einkehrmöglichkeiten:
• Winklerner Hütte

 **Winklerner Hütte (1.905 m)**
tägl. von Ende Mai bis Ende
Oktober +43 664 5313 113,
priska@winklernerhuetten.at

 **Die Tierwelt der
Hohen Tauern**
Wissenschaftliche Schriften,
Preis: € 16,90
Erhältlich im Nationalpark-Shop
im Haus der Steinböcke
+43 4824 20347



TOUR 16 Kulturlandschaftsweg Winklern

Großkirchheim war unbestritten das Zentrum des Goldbergbaus, während der Markt Winklern viel mehr durch seine Lage am Fuße des Iselsberges vom Handel geprägt wurde. Weithin sichtbares Zeichen des mittelalterlichen Handels ist der **Mautturm Winklern**, der heute als attraktiver Ausstellungsort dient. Als Wachturm und Getreidespeicher errichtet, beherbergt der Mautturm heute eine Nationalpark-Information mit den sehenswerten Ausstellungen „**Tauern-Kristall-Schatz**“ und „**Die Schätze der Hohen Tauern**“. Vom Mautturm ausgehend, führt der **Kulturlandschaftsweg Winklern** in einer großen Schleife durch die faszinierende, bergbäuerliche Kulturlandschaft rund um den Markt Winklern. Eine Reihe entzückender Radmühlen, meterhohe kunstvoll aufgeschichtete Klaubsteinmauern, herrliche Rastplätze und eine luftige Hängebrücke über dem Möllfluss bilden die Höhepunkte dieses Rundwanderweges.

TOUR 15
Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: 3 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:
• Restaurants und Gasthöfe
in Winklern

 **Mautturm Winklern**
Mai bis Oktober
Mai, Juni, September, Oktober:
täglich von 10:00 bis 16:00 Uhr
Juli, August: täglich von 09:30 bis
17:30 Uhr;
Preise: € 8,50/Erw. und € 5,50/Kind
+43 4822 227-16
Mit Kärnten Card gratis!

 **Fliegenfischerrevier**
Gut Aichenegg
Winklern-Mörtschach
+43 676 9248 924
office@gut-aichenegg.com
www.gut-aichenegg.com

 **E-Bike-Verleih** Papin Sport
beim Mautturm Winklern



TOUR 17 Das Marterle – Kärntens höchstgelegene Wallfahrtskirche

Kärntens höchstgelegene Wallfahrtskirche ist das **Marterle** auf fast 1.900 m Seehöhe, hoch über Rannersdorf. Die Kirche stammt nicht aus der Zeit des Goldbergbaus, sondern ist erst wenig älter als 100 Jahre. Ihr Besuch zahlt sich aber in jedem Fall aus!

Als Ausgangspunkt für diese Tour empfehlen wir das kleine Dorf Bad Rannersdorf. Die **Margarethenquelle** – sie kann auf einem kurzen Wanderweg besichtigt werden – (erkundigen Sie sich beim Hotel **Margarethenbad** nach dem Weg), begründete den einstigen Ruf Rannersdorfs als Heilbad. Heute erlebt das Heilbad in Form des Hotels Margarethenbad ihre Renaissance. Denn Urlaub kann auch wirklich gesund sein!

Bei der Fahrt über die lange, gut ausgebaute Bergstraße zum Marterle lohnt sich ein Halt beim **Kräuterbauernhof Rosenkranz**, wo es vom Kräutertee bis zum Speck ein vielfältiges Sortiment hofeigener Produkte zu kaufen gibt! Vom Parkplatz am Ende der Bergstraße wandern Sie entlang eines kurzen Kreuzweges zur **Wallfahrtskirche Marterle**. Das Alpengasthaus Marterle lädt

angesichts des grandiosen Bergpanoramas zur Einkehr, die einen genussreichen Urlaubstag abschließt.

Unser Tipp: Bergwanderer können noch vom Marterle den Leitenkopf (2.449 m) in ca. zwei Stunden auf einem wenig schwierigen Wanderweg besteigen. Sie werden über das unfassbare Panorama genau so staunen wie über das Gipfelkreuz.



TOUR 17

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 2 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Gasthof Marterle
- Restaurants in Rannersdorf
- Kräuterbauernhof Rosenkranz



**Almkäserei Lainacher
Kuhalm** täglich von Anfang
Juni bis Ende Oktober
+43 664 9744223



Buschenschank Hatzhof
Ab-Hof Verkauf bäuerlicher
Produkte täglich; Sonntag Ruhe-
tag; Bauernbuffet Freitag und
Samstag ab 16:00 Uhr im
„Alten Rosstall“, +43 4822 372
www.hatzhof.at



**Kräuterbauernhof
Rosenkranz**
Täglich von 09:00 bis 10:30 und
14:30 bis 16:00 Uhr, telefonische
Voranmeldung erbeten.
+43 4823 261

Geführte Touren und Programme

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle geführten Programme und Angebote im Oberen Mölltal. Wählen Sie zwischen landschaftlich vielfältigen Wanderungen mit Nationalpark Rangern, anspruchsvollen Touren mit Bergführern und weiteren Angeboten unserer Partner. Erlebnisse auch online buchbar.



PANORAMARUNDWEG KAISER-FRANZ-JOSEFS-HÖHE HEILIGENBLUT, 8. JULI BIS 20. SEPTEMBER



Täglich

Entlang des Panoramaweges ermöglichen sich besondere fotografische Momente: Neben dem imposanten Großglockner und der Pasterze vor Augen kann man mithilfe der leistungsstarken Teleskope in der eindrucksvollen Wilhelm-Swarovski-Beobachtungswarte viele Murmeltiere und Steinböcke beobachten.

Treffpunkt: 10:30 Uhr und 13:30 Uhr

Dauer: ca. 1 Stunde, Teilnahme kostenlos

Anmeldung nur für Gruppen (+43 664 6202356) erforderlich.

SCHNUPPERN SIE FAHRSPASS AUF DEM QUAD GROSSKIRCHHEIM

Täglich

Direkt vom Hotel Schlosswirt geht es für Sie rasant über Schotter-, Wald- und Bergstraßen. Dabei spüren Sie die Abenteuerlust und die Schönheit dieser Region.

Gewählt werden kann aus Schnuppertouren, Berg- und Almtouren sowie einer großen Glockner-Tour. Auch Eselwanderungen werden angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit für den Verleih von E-Bikes auf Anfrage.

Info & Anmeldung: Hotel Schlosswirt, +43 4825 26761
info@schlosswirt.com, www.schlosswirt.net

FLIEGENFISCHEN IN DER MÖLL ZWISCHEN MÖRTSCHACH UND WINKLERN

Täglich

Ein außergewöhnliches Revier voller Ruhe in einer unberührten Flusslandschaft mit klarem Wasser. Fliegenfischer finden hier auf 7 km viele Plätze, wo Bachforellen und Äschen stehen. Reservierung von Tageskarten um € 50,- nur mit Anmeldung.

Info & Anmeldung: Gut Aichenegg, Winklern, +43 676 9248 924,
office@gut-aichenegg.com, www.gut-aichenegg.com

Heiligenblut, Großkirchheim, Mörtschach, Winklern, Rangersdorf

GLETSCHERTREKKING AUF DER PASTERZE HEILIGENBLUT, 11. JUNI BIS 10. SEPTEMBER



Mit den Bergführern von Heiligenblut am größten Gletscher der Ostalpen unterwegs.

Inkludierte Leistungen:

- Geführtes Gletschertrekking mit staatl. gepr. Bergführer
- Berg- und Talfahrt mit der Gletscherbahn Pasterze (je nach Öffnungszeiten)
- Leihhausrüstung und Booklet
„Ewiges Eis – die Pasterze in Bildern seit 1870“

Erforderliche Ausrüstung:

- Wetterfeste Kleidung, lange Hose und Pullover, **Handschuhe**, Mütze oder Cap, stabile, knöchelhohe Bergschuhe
- Sonnencreme- und brille, Tagesrucksack mit kleiner Jause und Getränk (Empfehlung mind. 1 Liter), Wanderstöcke

Leihhausrüstung:

- Steigeisen und Klettergurt

Treffpunkt: 10:15 Uhr, Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe, für Kinder ab 8 Jahren geeignet

Dauer: ca. 6 Stunden

Kosten: € 140,- pro Person / € 70,- pro Kind (8 bis 15 Jahre)

Teilnehmer: max. 6 Personen pro Seilschaft

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

GEOTRAIL TAUERNFENSTER HEILIGENBLUT, 9. JULI BIS 3. SEPTEMBER



Mit seiner Wegführung ist der Geotrail – hoch über den Tälern und direkt am Alpenhauptkamm in 2.500 m Seehöhe – einzigartig.

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Hochtort, Passhöhe auf Kärntner Seite

Dauer: ca. 6 Stunden, davon 3 Std. Gehzeit **Alter:** ab 10 Jahre

Kosten exkl. Maut: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

ABENTEUER KLETTERSTEIG MÖLLSCHLUCHT HEILIGENBLUT, 12. JUNI BIS 11. SEPTEMBER

Geführte Tour durch die Möllschlucht mit einem staatlich geprüfem Bergführer



Treffpunkt: 10:00 Uhr, Landgasthof Sonnblick **Dauer:** ca. 2 Std.

Kosten: € 75,-/Erw. und € 50,-/Kind (12 bis 15 Jahre)

Erforderliche Ausrüstung: Sportbekleidung, stabile Bergschuhe, Sonnencreme, dünne Handschuhe fürs Klettern am Stahlseil, Tagesrucksack mit Trinkflasche. **Leihhausrüstung:** Klettersteigset

Teilnehmer: Min: 2 Erwachsene | Max: 4 Personen | Für Kinder ab 12 Jahren bzw. einer Körpergröße von 150 cm geeignet.

FASZINATION SPORTKLETTERN GROSSKIRCHHEIM, 12. JUNI BIS 11. SEPTEMBER

Alles rund ums Klettern für Einsteiger & Fortgeschrittene, familienfreundlich (für Kinder ab 6 Jahre)



Treffpunkt: 15:00 Uhr, beim Parkrestaurant in der Sport- und Freizeitanlage in Großkirchheim **Dauer:** 3 Stunden

Kosten: € 75,-/Erw. und € 50,-/Kind (6 bis 15 Jahre) inklusive Eintritt für den Kletterturm

Erforderliche Ausrüstung: Sportbekleidung

Leihhausrüstung: Klettergurt und -schuhe

Teilnehmer: Min: 2 Erwachsene | Max: 6 Personen

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

KRÄUTERWANDERUNG HEILIGENBLUT, 10. JULI BIS 4. SEPTEMBER

„Gegen jedes Wehwehchen ist ein Kraut gewachsen“, lautet eine alte Volksweisheit. Welches genau, lernen die TeilnehmerInnen bei der geführten Kräuterwanderung Richtung Briccius Kapelle.

Treffpunkt: 09:30 Uhr, Haus der Steinböcke **Dauer:** ca. 6 Stunden, davon 3 Std. Gehzeit; **Alter:** ab 6 Jahre **Kosten:** € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

GLETSCHERWEG ZUR PASTERZE HEILIGENBLUT, 20. JUNI BIS 5. SEPTEMBER



Der größte Gletscher der Ostalpen ist das Ziel dieses „Klassikers“ der Nationalpark-Exkursion. Faszinierend, völlig gefahrlos und doch unvergleichlich spektakulär führt der Gletscherweg zur Pasterze.

Treffpunkt: 10:15 Uhr, Infostelle Besucherzentrum Kaiser-Franz-Josefs-Höhe

Dauer: ca. 5 Stunden, davon 3 Stunden Gehzeit

Kosten exkl. Maut: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 10 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

KÖNIG DER ALPEN: STEINBOCKBEOBACHTUNG IM BANN DES GROSSGLOCKNERS HEILIGENBLUT, 31. MAI BIS 25. OKTOBER



Die Beobachtung eines Steinbockes aus nächster Nähe zählt zu den unvergesslichsten Erlebnissen im Nationalpark Hohe Tauern.

Treffpunkt: 07:00 Uhr, Glocknerhaus

Dauer: ca. 2,5 Stunden, davon 1,5 Stunden Gehzeit

Kosten exkl. Maut: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)

Alter: ab 6 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at



Geführte Touren und Programme

HERRLICHER ALTWEIBERSOMMER - DER LÄRCHENWALD DER APRIACHER ALMEN HEILIGENBLUT, 3. OKTOBER BIS 31. OKTOBER



Die Apriacher Almen sind ein wahres Naturparadies im Nationalpark Hohe Tauern. Bestaunen Sie den sich verfärbenden Lärchenwald, der die Landschaft im Herbst ganz besonders reizvoll werden lässt.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz gegenüber Feuerwehrhaus Apriach (Apriach 40)
Dauer: ca. 4 Stunden
Kosten: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)
Alter: ab 10 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Donnerstag

SONDERTOUR WAGENITZSEE MÖRTSCHACH, 26. JULI UND 16. AUGUST



Die Schobergruppe wird auch als „das Karakorum der Alpen“ bezeichnet. Wilde Täler, rauschende Wasserfälle und Bäche, abgelegene Hütten und hochalpine Gipfel. Auf der Sondernaturtour Wagenitzsee kann man tief in die Wildnis des größten Nationalparks der Alpen eintauchen.

Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Wagenitzen
Dauer: ca. 6 Stunden
Kosten: € 22,-/Erw. und € 15,-/Kind (bis 15 Jahre)
Alter: ab 10 Jahre

Bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb, ist die Teilnahme an zwei geführten Nationalpark-Touren kostenlos!

Info & Anmeldung: bis 17:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum unter +43 4824 2700-20 oder office@heiligenblut.at

Freitag

INFOS & WISSENSWERTES OBERES MÖLLTAL

HEILIGENBLUT AM GROSSGLOCKNER
GROSSKIRCHHEIM, MÖRTSCHACH, WINKLERN,
RANGERSDORF

INFORMATIONSTELLEN

INFO- & BUCHUNGSZENTRUM HEILIGENBLUT
+43 4824 2700-20

NATIONALPARK HOHE TAUERN – HAUS DER STEINBÖCKE
+43 4824 20 347

GEMEINDE GROSSKIRCHHEIM / TOURISMUSINFORMATION
+43 4825 521-21

NATIONALPARKVERWALTUNG KÄRNTEN
+43 664 6202356

GEMEINDE MÖRTSCHACH
+43 4826 701

MARKTGEMEINDE WINKLERN / TOURISMUSINFORMATION
+43 4822 227-20

GEMEINDE RANGERSDORF
+43 4823 255-13

WANDERTAXI



Im Erlebnisraum Oberes Mölltal haben Sie die Möglichkeit, mit dem Nationalpark Wandertaxi täglich zwischen 06:00 bis 18:00 Uhr zu den besten Ausgangspunkten für Ihre Wanderungen und Unternehmungen in der Natur zu gelangen. Bestellungen direkt beim Taxiunternehmen mind. 2 Stunden vorher bzw. bei Frühfahrten bis spätestens 20:00 Uhr am Vortag.

Information & Anmeldung
Taxi Fleißner, 9844 Heiligenblut
+43 664 3836 311
taxi.fleissner@heiligenblut.at
www.taxi-fleissner.info





SPORT

Geprüfte Berg- und Skiführer

Bergführervermittlung Heiligenblut..... +43 4824 2700-7

Reiten

Reitsportarena Hohe Tauern, Großkirchheim..... +43 650 6566 066

Sportartikelverleih

Intersport Grossglockner, Heiligenblut.....+43 4824 2256-145

Sport- und Freizeitanlage Großkirchheim

Tennisplatz, Kletterturm, Schießarena (siehe S. 38)
+ 43 4825 521-21

SCHWIMMEN & WELLNESS

Schwimmen

Hallenbad Heiligenblut
+43 4824 2001-24, geöffnet von 23.06. bis 24.09. (Montag Ruhetag)
mit Kärnten Card freier Eintritt

Naturbad Großkirchheim
+43 4825 521-21; *geöffnet von Mitte Juni bis Ende August (siehe S. 38)*
mit Kärnten Card freier Eintritt

Erlebnisbad Winklern
+43 4822 227-20; *geöffnet von Mitte Juni bis Anfang September*
mit Kärnten Card freier Eintritt

Wellness, Kosmetik & Tattoo Studio

Großglockner Massage Institut, Heiligenblut..... +43 664 1556 364
Vitalerlebnis Hotel Post, Großkirchheim.....+43 4825 26736
Tattoo Studio Sten Krüger, Mörttschach..... +43 664 4637 409
Therapiezentrum Waltl, Winklern.....+43 699 1520 0152
Massage Strasser Christian, Rangersdorf..... +43 664 2005 052
Hotel Margarethenbad, Rangersdorf+43 4822 380

RESTAURANTS, GASTHÖFE, BARS & IMBISSE

HEILIGENBLUT AM GROSSGLOCKNER

Casa Antica
+43 4824 24610

Restaurant Dorfstub'm
+43 4824 2019

Landgasthof Sonnblick
+43 4824 2131

Café-Bar Almcasino
+43 4824 2048

Steinbock Café
+43 664 7505 0765

Restaurant Zum Ochs
+43 680 5580 048

*Nationalpark Lodge
Grossglockner*****
+43 4824 2244

Gasthaus Schöneck
+43 650 2129 802

Karl Volkert Haus
+43 4824 2518

Glocknerhaus
+43 4824 24666

*Panoramarestaurant Kaiser-
Franz-Josefs-Höhe & Restaurant
Kaiser Franz Josef Haus*
+43 4824 2512

Restaurant Kaiserstein
+43 4824 2513

*Gletscherrestaurant
Freiwanddeck*
+43 4824 2513

Restaurant Hoher Sattel
+43 4824 2512

Panoramarestaurant Schareck
+43 4824 2288-57

Briccius Sennerei Sattellalm
+43 664 5332 454

Tauernberg-Hütte
+43 664 1122 827

Fleißkuchl
+43 4824 20310

Gasthof Alter Pocher
+43 4824 20315

Bar Laterndl
+43 650 5031 287

Bar Die Mühle
+43 676 7247 446

Jausenstation Oldtimer
+43 650 3620 998

Jungfernstüberl
+49 176 1551 7850

GROSSKIRCHHEIM

Almgasthaus Glocknerblick
+43 664 7900 507

*Hotelchen Döllacher
Dorfwirtshaus****
+43 4825 210

*Hotel Post****
+43 4825 26736

Restaurant Putzenhof
+43 4825 26736

*Hotel Schlosswirt****
+43 4825 26761

Gradenwirt
+43 4825 223

Sagritzerwirt
+43 4825 258

Gasthaus Fronbot
+43 4825 441

Postkastl
+43 4825 26736

Restaurant Parkcafé in der
Sport- und Freizeitanlage
Großkirchheim
+43 664 3522690

MÖRTSCHACH

Landgasthof Schwaiger
+43 4826 205

Sadnighaus
+43 4825 20050

Kröll Alm
+43 676 4556 958

Gasthof Fair
+43 4826 31950

Restaurant „Tattoo Pension“
+43 664 4637 409

WINKLERN

*Natur-Aktiv Hotel
Tauernstern*****
+43 4822 248

Café & Bistro kostBAR
+43 650 3245 512

Tauernstüberl
+43 4822 20622

Aqua & More
+43 650 5455 758

Turmcafé
+43 676 6623 900

ENI Espresso
+43 4822 247

Imbissstube Winklern
+43 664 5078 069

BOSNA Andy Hotdog-Stand
+43 680 2304 826

RANGERSDORF

Kräuterpension Rosenkranz
(Ab-Hof Verkauf) +43 4823 261

*Hotel Margarethenbad*****
+43 4822 380

Gasthof Stadlwirt
+43 4823 455

Hotel Mölltalerhof
+43 4822 381

Buschenschank Hatzhof
(Ab-Hof Verkauf) +43 4822 372

Café Waldschenke
+43 4823 361

Café Reiter
+43 4822 392

A-Z REGION OBERES MÖLLTAL

Ärzte & Hausapotheke

Dr. Helene Lackner, Heiligenblut +43 4824 2050
Dr. Georg Schober, Winklern +43 4822 494
Zahnarzt: Dr. Barbara Winter, Winklern +43 4822 21907
Dr. Peter Wellik, Rangersdorf +43 4823 8220 0

Auto-Reparaturwerkstätten & Abschleppdienst

KFZ Lackner Josef, Heiligenblut +43 4824 2638
KFZ Kramser, Heiligenblut +43 4824 2122
KFZ Meisterbetrieb Suntinger, Großkirchheim +43 664 5252 634
ENI Passler Günter, Mörttschach +43 4826 365
Autokorrektur P&P, Mörttschach +43 664 5444 552
Autohaus Klocker, Winklern +43 4822 229
Zeno Lindsberger, Winklern +43 4822 7356
Gernot Thorer, Rangersdorf +43 676 9133 272

Banken

Raiffeisenbank Heiligenblut +43 4824 2260
Raiffeisenbank Großkirchheim +43 4822 72219561-09
Raiffeisenbank Winklern +43 4822 72210
Kärntner Sparkasse Winklern +43 5010 031551
Raiffeisenbank Rangersdorf +43 4822 7221561-33

Friseure

HaarWerkstatt Erika Kramser, Heiligenblut +43 676 9081 59
Chaos hairconcept by Chiara, Großkirchheim +43 4825 241
Mobilfriseur Sandra Sumper, Mörttschach +43 676 5664 599
Friseursalon Marlene, Mörttschach +43 650 4418 214
Friseursalon Elvira, Winklern +43 4822 7221561-33
HairZstück Franziska Edlinger, Rangersdorf +43 676 441 2959

Postämter

Hermes Paketshop Elektro Barth, Heiligenblut +43 4824 2088
Postpartner ENI, Passler Günter, Mörttschach +43 4826 365
Postpartner Armins Paperworld, Winklern +43 4822 20756
Hermes Paketshop Tabak-Trafik Zirknitzer, Winklern +43 4822 260

Tankstellen

SOCAR SB-Tankstelle Kramser, Heiligenblut +43 4824 2122
ENI Passler Günter, Mörttschach +43 4826 365
ENI Tankstelle, Winklern +43 4822 247
Unser Lagerhaus, Winklern +43 4822 265

Taxi

Taxi Fleißner, Heiligenblut +43 664 3836 311

Tierärzte

Tierambulanz Großkirchheim +43 4825 61083
Dipl.-Tz. Mag. Georg Troyer, Winklern +43 676 4020 022

Die Mutter aller
Schluchten: Die
Raggaschlucht
bei Flattach

Stall, Flattach, Obervellach, Reißeck, Mühdorf, Lurnfeld

Wilde Wasser

Wie die Wasserfälle im Oberen Mölltal, prägen atemberaubende Naturschluchten die Landschaft des Mittleren und Unteren Mölltales. Wohl keine andere Region in den Alpen kann mit so eindrucksvollen und vielfältigen Schluchtenwegen aufwarten, denn keine Schlucht gleicht der anderen! Wie zum Beispiel die grandiose Groppensteinschlucht mit ihrem mystischen Sinnes-Schluchten Konzept! Folgen Sie uns auf unserer Entdeckungsreise in ein Abenteuerland der Wilden Wasser, des Weißen Goldes und faszinierender Kulturstätten.

IM REICH DER WILDEN SCHLUCHTEN

Trifft die ungezähmte Kraft des Wassers im Gebirge auf relativ weiches Gestein wie Glimmerschiefer, so bilden sich die besonders spektakulären, tief eingeschnittenen Naturschluchten. Gleich vier solcher Naturwunder finden sich im Mittleren und Unteren Mölltal.





TOUR 18A Raggaschlucht

Vom Parkplatz im Ortsteil Schmelzhütten in **Flattach** geht es gemütlich zum Kassahäuschen der Raggaschlucht, wo bereits das mächtige Rauschen des Wildbaches zu hören ist. Die Wanderung in eine der schönsten und gigantischsten Schluchten der Alpen kann beginnen. Über hölzerne Brücken und Stege gelangt man sicher durch die imposante Schlucht mit einer Länge von ca. 800 m und einem Höhenunterschied von 200 m. Vorbei an Wasserfällen, beeindruckenden Felsformationen und Überhängen, so eng, dass man den Himmel teilweise nicht sehen kann.

Zum Schluss können Sie bei einem herrlichen Wasserfall kurz verweilen und den erfrischenden Sprühregen und die imposante Kraft des Wassers verspüren. Der Rückweg über einen Waldweg mit Ausblick auf Flattach und die umliegende Bergwelt führt Sie wieder zum Ausgangspunkt zurück.

TOUR 18A

Schwierigkeit: mittel
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: 1,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Restaurants & Gasthöfe am Weg zur Schlucht und in Flattach
- Gasthaus Raggaschlucht
- Kiosk beim Kassahaus



Raggaschlucht

04.05. – 26.05. | tägl. 10 – 16 h; 27.05. – 08.09. | tägl. 9 – 17 h; 09.09. – 13.10. | tägl. 10 – 16 h; 14.10. – bis ca. 31.10. geöffnet je nach Witterung tägl. 11 – 15 h;
Kosten: € 9,-/Erwachsene
€ 6,-/ Kind (6-18 Jahre)
Kassa Raggaschlucht +43 4785 333
Info- & Buchungcenter
Flattach +43 4824 2700-50
www.raggaschlucht.info
Mit Kärnten Card gratis Eintritt.

TOUR 18B Barbarossaschlucht

20 km talabwärts, bei **Mühdorf** im Mölltal, liegt die kleine „Schwester“ der Raggaschlucht, die Barbarossaschlucht, verborgen. Von der Bundesstraße aus ist der Parkplatz der Schlucht gut markiert und erreichbar. Die Begehung der abwechslungsreichen Schlucht ist nicht kostenpflichtig und der neu angelegte Schluchtenweg steht ganz im Zeichen der Sage von Kaiser Barbarossa. Denn die Legende besagt, dass Kaiser Friedrich I, genannt „Barbarossa“, nach einem seiner Kreuzzüge hier in der Schlucht Rast gemacht haben soll. So stellt auch der ungemein beeindruckende Barbarossatisch, heute ein traumhafter Rastplatz, den abschließenden Höhepunkt dieser entzückenden Wanderung dar. Danach führt ein etwas steilerer Waldweg wieder zurück zum Parkplatz an der Tauernbahn.



TOUR 18B

Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Mai bis Oktober
Dauer: 2 Stunden
Einkehrmöglichkeiten: Gasthöfe und Restaurants in Mühdorf



Kletterhalle Mühdorf

ganzjährig von 08:30 bis 22:00 Uhr geöffnet;
Sonntag Ruhetag
info@kletterhalle-kaernten.at
www.kletterhalle-kaernten.at
+43 720 445700

Menschen in der Antike in Oberkärnten. Der Startpunkt befindet sich am Parkplatz des Kelten- und Römermuseums ARGENTUM.



Das Museum ARGENTUM in Mühdorf und seine Rundwanderwege

Nicht erst durch den Besuch des Kaisers Barbarossa erlangte Mühdorf an Bedeutung. Bereits tausend Jahre früher war Mühdorf ein Zentrum der Kelten und Römer. Im Kelten- und Römermuseum ARGENTUM sowie auf drei interaktiv und multimedial gestalteten Themenwegen, die durch das Ortsgebiet von Mühdorf führen, erfahren die Besucher:innen mehr über das Leben der

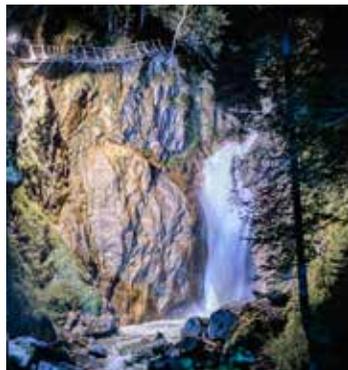
Beste Zeit: April – Oktober (Themenwege), Museum (immer)
Kosten: Themenwege sind kostenfrei, für das Museum sind die Tickets im Bistro der Kletterhalle von MO - SA und online jederzeit erhältlich; **mit Kärnten Card kostenloser Eintritt.**
Schwierigkeit Themenrundwege: leicht (Wanderwege)
Dauer: 1 Stunde (Keltenweg, Römerweg), 0,5 Stunden (Silbersteig), 45 Minuten (Museum ARGENTUM)
Kontakt: Museum ARGENTUM, muehdorf.argentum@ktn.gde.at, +43 720 445700



TOUR 19 Groppensteinschlucht und Rabischschlucht

Über mehrere Jahrzehnte wurden die beiden Schluchten, die der Mallnitzbach geformt hat und heute Mallnitz und Obervellach auf äußerst attraktive Weise verbinden, touristisch nicht genutzt. Mit viel Einsatz und Engagement wurden beide Schluchten wieder mit attraktiven Weganlagen erschlossen, die sich perfekt zu einer unvergesslichen Tageswanderung verbinden lassen.

Vom malerischen, historischen **Marktplatz in Obervellach** geht es auf leichten Wegen zum Schluchteingang am Fuß der beeindruckenden Burg Groppenstein. Bald erreichen Sie Samson, den geheimnisvollen Wächter der **Groppensteinschlucht** und danach mit formschönen Kolken (Auswaschungen) und dem **Unteren Groppenstein-Fall** den ersten Höhepunkt der Schlucht. Es



folgt dann mit dem beeindruckenden **Oberen Groppenstein-Fall** der mächtigste Wasserfall der Schlucht. Dort, wo sich die Schlucht besonders tief in den Talgrund eingegraben hat, beginnt der neugeschaffene Wegabschnitt, welcher mit einer kühnen Steiganlage erschlossen wurde. Der wild tosende **Zechnerfall** bildet den abschließenden Höhepunkt in der Groppensteinschlucht, bevor auf einem idyllischen Waldweg das Ende des Schluchtweges beim Anwesen „Zur guten Quelle“ erreicht wird.

Nach einem kurzen Verbindungsweg erreichen Sie den zweiten Teil dieser grandiosen Schluchtwanderung – die **Rabischschlucht**. Diese fasziniert mit ihrer wildromantischen Felssturzszenerie, ehe Sie aus der kühlen Dämmerung der Schlucht in das Licht durchflutete Hochtal von Mallnitz treten. Auf einem Promenadenweg gelangen Sie in das Zentrum des traditionellen Bergsteigerdorfes.

TOUR 19

Schwierigkeit: wenig schwierig, bergauf ein wenig Ausdauer erforderlich

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: ca. 4,5 Std.

(ab Eingang Groppensteinschlucht)

Einkehrmöglichkeiten:

- Bauernladen Walter
- Restaurants und Gasthöfe in Obervellach und Mallnitz
- Groppenstein-Imbiss



Groppensteinschlucht

04.05. bis 26.05. und 09.09. bis 13.10. tägl. von 10:00 – 16:00 Uhr; 27.05. bis 08.09. tägl. von 09:00 – 17:00 Uhr, 14.10. bis 31.10. je nach Witterung geöffnet.
www.groppensteinschlucht.at
Eintritt: € 9,-/Erw. und € 6,-/Kind +43 4782 32122

Mit Kärnten Card gratis Eintritt.



Almgasthof Himmelbauer

01.05. bis 31.10., DI + MI Ruhetag; +43 664 4243 631



Bauernladen Walter

MO, MI-FR von 08:00 – 18:00 Uhr; SA von 08:00 – 13:00 Uhr geöffnet. (DI/SO Ruhetag), +43 4782 2028



Erlebnispfad Groppensteinschlucht „Zauber der Nacht“

Tauchen Sie ein in die Mystik der Groppensteinschlucht mit grandiosen Wasserfällen, Kolken und Felsformationen sowie den unscheinbaren Naturschätzen. Jeden Dienstag: siehe Seite 91



TOUR 20 Wassersport Rafting, Canyoning, Wakeboard & Kanuslalom

Das Reich der Wilden Wasser lässt sich nicht nur vortrefflich erwandern, sondern auch im Raftingboot oder gesichert am Seil beim Canyoning erleben. Der **Möllfluss**, ein herrlicher Alpenfluss, gespeist von den Gletschern des Nationalparks Hohe Tauern, bietet über die ganze Sommersaison exzellentes Wildwasser. Die Raftingstrecke weist zwischen **Flattach** und dem Rottau-Stausee in **Reißbeck** eine Länge von 20 km auf und ist mit ihrer moderaten Schwierigkeit ideal für das große Familienabenteuer.

Die Wildwasserarena Mölltal in Flattach ist ein Eldorado für Wildwasser-Sportler (Wildwasser Rafting, Kanurodeo, Kanuslalom uvm.). Noch einen Tick mehr Abenteuer verspricht das Canyoning! Gesichert am Seil geht es versteckte Schluchten wie die Wöllaschlucht in Stall oder die Wunzenschlucht bei Obervellach hinunter! Mit wagemutigen Sprüngen und Abseilpassagen durch tosende Wasserfälle.

Motorikpark® Mölltal

Im Motorikpark® in Obervellach mit über 30 Stationen können Sie Ihre Koordination und Motorik trainieren, um Ihren Körper und Geist in Balance und Stabilität zu bringen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Der perfekte Ort für Teambuilding, Firmenincentives, Kombination von Spaß und Sport in der Natur. Ganzjährig geöffnet, Benutzung kostenlos.
www.motorikpark-moelltal.at

Driving Range & Putting Green

Die Driving Range sowie das Putting – Pitching und Chipping Green mit Sandbunker ist beim Sport-Erlebnis-Camp Pristavec für alle Golfer abschlagbereit. 8 Abschlagplätze aus der einzigartigen Golfhütte auf 4 Fahngreens in unterschiedlich angelegten Längen, 350 m² Kunstrasen uvm.
Reservierung: +43 4782 2727
www.moelltalgolf.at



Raftingtouren am Möllfluss

können über die folgenden Agenturen gebucht werden:
Sport-Erlebnis-Camp Pristavec, Obervellach: +43 4782 2727

Canyoning/Rafting Richter Obervellach, +43 664 9922 654

Club-Aktiv-Mölltal, Basis CAM Outdoor Sports, Flattach: +43 4785 410



Cafe Seehäusl +43 4785 207

Gut Aichenegg, Winklern +43 676 9248 924



Canyoningtouren können bei den folgenden

Agenturen gebucht werden:
Sport-Erlebnis-Camp Pristavec, Obervellach: +43 4782 2727

Canyoning/Rafting Richter Obervellach, +43 664 9922 654

Club-Aktiv-Mölltal, Basis CAM Outdoor Sports, Flattach: +43 4785 410

Wöllaschlucht Canyoning +43 664 1333 226



WakeStall am Gössnitzsee

Die 1. Wakeboard-Anlage Kärntens mit Badestrand, Slackline, Miniramp, Volleyball und Balance Board. Freitag, Samstag und Sonntag 11:00 bis 18:00 Uhr 2-h-Karte € 35,-, Tageskarte € 50,- Kurse gegen Voranmeldung +43 664 3304 400



Motorikpark® mit Coach täglich nach Vereinbarung



Faszination Fliegenfischen

von Anfang Mai bis Mitte November auf der Möll täglich möglich.

Fischerkarten hier erhältlich:
Info- & Buchungszentrum Obervellach +43 4824 2700-30

Info- & Buchungszentrum Flattach +43 4824 2700-50

Gemeinde Stall +43 4823 8100

Gasthof Dorfschenke, Stall +43 676 7918 200



Paintball: Actionvergnügen der besonderen Art in der „Woodland“ Paintball Area – ein unvergessliches Spielerlebnis. Täglich gegen Voranmeldung. Club-Aktiv-Mölltal, Basis CAM Outdoor Sports, Flattach, +43 4785 410





TOUR 21 Mölltaler Gletscherbahnen und Erlebnis 3000

Von **Flattach** aus erreichen Sie über eine Bergstraße die Talstation der Mölltaler Gletscherbahnen in **Innerfragant**. Los geht's – die Schrägseilbahn „Gletscher Express“ ist in einem Tunnel verborgen und überwindet 1.012 Höhenmeter in rasender Fahrt, bevor die Bahn bei der Mittelstation in 2.200 Meter Seehöhe wieder ans Tageslicht kommt. Von dort geht es mit der Gondelbahn weiter zum Bergrestaurant Eissee, wo Sie einen Blick auf den Gletscher werfen können.

Das „Erlebnis 3000“ wird erst nach der Fahrt mit dem Sessellift perfekt, denn diese führt über den Gletscher hinauf bis über 3.100 m! Nun warten noch wenige Meter und Sie haben einen der kürzesten Dreitausender-Gipfelwege der Alpen hinter sich gebracht und stehen auf dem 3.122 m hohen Schareck. Das Panorama hier oben ist überwältigend und atemberaubend! Wichtiger Tipp: Vergessen Sie nicht gutes Schuhwerk und warme Kleidung, bevor Sie im sommerlich heißen Tal die Fahrt auf den Berg antreten.

TOUR 21
Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juli bis September
Dauer: 3-4 Stunden
(Aufenthaltsdauer)

Einkehrmöglichkeiten:
• Bergrestaurant Eissee • Duisburger Hütte • Goldgräber Hütte



Mölltaler Gletscherbahnen

durchgehend bis 15.09. täglich geöffnet von 08:30-16:30 Uhr (Revision bis ca. Mitte Oktober); Letzte Bergfahrt zur Mittelstation um 15:30 Uhr (bei Schlechtwetter evtl. kein Fahrbetrieb)
+43 4785 8110
Kostenpflichtige Berg-&Talfahrt; Biketransport mit dem Gletscher Express ca. € 6,-pro Person

Kostenlose Berg- & Talfahrt bis zur Bergstation mit der Kärnten Card bis 03.11.2024



Bergrestaurant Eissee
täglich geöffnet (siehe Betriebszeiten Mölltaler Gletscherbahnen), +43 4785 8110-42



Duisburger Hütte
Juli bis September
+43 664 4453 353



Goldgräber Hütte
Anfang Juli bis Oktober
+43 650 2844 221



TOUR 22 Über den Rollbahnweg in die Großfragant

Entlang des historischen Rollbahnweges (= früherer Transportweg für Schwefel- und Kupferkies) wandert man auf den Spuren von Kupferbergbau und Almbewirtschaftung – vorbei an alten Stollenanlagen – in das idyllische Hochalmgebiet der Großfragant. Aussichtsbänke laden entlang des Weges zum Verweilen ein. Bei Audiostationen sowie künstlerischen Installationen kann man sich über die Kulturgeschichte der Großfragant informieren. Der erste Teil dieser Wanderung führt entlang des Themenweges „drunter & drüber“.

Schwierigkeit: leichte Wanderung
Beste Zeit: Juli bis September
Ausgangspunkt: Parkplatz Rollbahn (Mautgebühr € 5,- Münzautomat)
Dauer: ca. 3,5 Stunden (hin und retour)

Einkehrmöglichkeiten:
• Fraganter Schutzhaus



Fraganter Schutzhaus
Anfang Juni bis Ende Sept., +43 4785 396
fraganterschutzhaus.at



Broschüre zum Themenweg im Info- & Buchungscenter Flattach kostenlos erhältlich.



TOUR 23 MarktZeit und Kultberg

Wie Großkirchheim im Oberen Mölltal lässt Sie der Markt Obervellach noch heute den Atem der reichen Tauerngold-Geschichte spüren. Schon 1360 besaß der Markt eine eigene Münzstätte und 1509 wurde er Sitz des Oberstbergmeisteramtes. Dies war die für den Bergbau in weiten Teilen Österreichs und Sloweniens zuständige Behörde. Und rund um Obervellach beeindruckt noch heute malerische Burgen und der eigentümliche Danielsberg, ein keltischer Kultort. Was aber Obervellach noch zusätzlich auszeichnet, ist das Bemühen einer engagierten Kulturinitiative, dem Erbe der Vergangenheit eine Brücke in die Zukunft zu bauen.

Kultur Tour Obervellach

Diese faszinierende Zeitreise startet am malerischen **Marktplatz** von Obervellach, wo im Sommer mit der „Markt:Zeit“ immer wieder stimmungsvolle Feste gefeiert werden. Das **Oberstbergmeisteramt**, ein herrlicher und stilvoll restaurierter Renaissancebau mit einem stimmungsvollen Arkadenhof, beherbergt heute ein Appartementhotel mit Cafe und interessanter Nationalpark-Ausstellung. Weitere sehenswerte Gebäude am Marktplatz sind das **Gussenbauer Haus** und das **Trauhaus** aus dem Jahr 1520. Sie verlassen nun den Marktplatz an seinem westlichen Ende und wandern

dann leicht bergauf zum malerischen **Schloss Trabuschgen**, dessen ältester Teil auf das 15. Jahrhundert zurückgeht. Vom Schloss Trabuschgen aus ist auch die herrliche spätmittelalterliche Wehranlage der **Burg Groppenstein**, hoch über dem Eingang der Groppensteinschlucht gelegen, zu sehen. Diese Burg wäre eine eigene Wanderung wert, sie ist aber nicht für die Öffentlichkeit zu besichtigen. Jetzt wandern Sie durch die Gassen von Obervellach bergab, bis Sie vor der mächtigen **Pfarrkirche Obervellach** stehen.

Die weitere Wanderung führt nun nach Osten, das Mölltal talauswärts. Wir kommen nun am **Faulturm** vorbei, einem spätmittelalterlichen Wohn- und Wehrturm, der später auch als Gefängnis diente. Nun wartet ein gemächlicher, sonnenseitiger Aufstieg zur schon weithin sichtbaren Buranlage Falkenstein.

Das endgültige Ziel der Wanderung, die Buranlage Falkenstein unterteilt sich in zwei selbständige Bauten: die Ruine **Oberfalkenstein** mit eindrucksvoller Burgkapelle ist ein Wehrbau, der auf das 12. Jahrhundert zurückgeht. Und die **Unterfalkenstein** war das ehemalige Vorwerk der Burg Oberfalkenstein und wurde 1905 im historisierendem Stil umgebaut. Von der Buranlage Falkenstein aus wandern Sie hinab in die Ortschaft **Gratschach** und zurück nach Obervellach.

TOUR 23

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 4-5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Restaurants und Gasthöfe in Obervellach und Gratschach



Kulturhistorische Stätten

Kostenlos erhältlich im Info- & Buchungszentrum Obervellach.

Slow Food Village Obervellach – eines von 11 Dörfern weltweit!



Slow Food ist die weltweit größte Bewegung für bewusste Esskultur und nachhaltige Lebensmittelproduktion. Slow Food Village setzt sich für die Vielfalt der heimischen Lebensmittel ein und Produzenten erzeugen nach dem Prinzip „gut, sauber, fair“.

www.slowfoodobervellach.at

RADTIPP: Trekking und Mountainbiken

Familienfreundliches Radeln durchs Mölltal entlang des Glockner-Radweges R8 sowie des Alpe-Adria Radweges bis nach Italien. Traumhafte Mountainbikerouten bis hinauf ins Hochgebirge, atemberaubende Panoramen, rasante Abfahrten und zünftige Brotzeiten in urgemütlichen Almhütten. Dieses besondere Bike-Erlebnis erwartet Sie jetzt mit über 70 km freigegebenen und bestens markierten Routen rund um Obervellach und Reißeck. Vom Talboden entlang der Möll bis hinauf zur Polinikhütte auf 1.800 m oder auf den Danielsberg in Kolbnitz.

Infos: Online-Tourenportal (rad.nationalpark-hohetauern.at) oder Rad- und Mountainbikekarte „Mittleres und Unteres Mölltal“ – im Infobüro erhältlich.



Singletrail Launsberg/Obervellach:

Ein Highlight im Mountainbike-Angebot rund um Obervellach ist die Singletrail-Strecke von der Launsbergalm nach Obervellach. Die ca. 1,3 km lange Strecke schlängelt sich geschickt von der Launsbergalm nach Obervellach, spannende Waldpassagen inklusive. Kostenlose Benützung der Strecke, auf eigene Gefahr. Parkmöglichkeiten im Bereich des Sport-Erlebnis-Camps Pristavec und beim Fußballplatz.



TOUR 24 Kultberg Danielsberg

Vom Burghügel der Unterfalkenstein wird Ihnen ein auffallendes Berglein ins Auge stechen: Mitten im Talgrund erhebt sich als trotziger Zeuge gegen die Macht des eiszeitlichen Möllgletschers der Danielsberg. Und dieses Berglein (er ist keine 1.000 Meter hoch!) hat es nicht nur ob seiner einzigartigen Form in sich: Er ist wohl der älteste Siedlungsort des ganzen Tales! Den Danielsberg erreichen Sie über die Ortschaften Penk oder Kolbnitz. Nehmen Sie dort die schmale Bergstraße, die fast bis zum Gipfel des Danielsberges führt.

Nach wenigen Metern erreichen Sie eine entzückende ehemalige Jagdvilla, den **Herkuleshof**, der heute ein Gasthof samt Restaurant mit beachtlichem Ruf beherbergt. Vorbei an einer idyllischen Teichanlage, wandern Sie weiter zum höchsten Punkt des Berges, auf dem eine kleine Kirche thront. Das Gotteshaus



MarktZeit in Obervellach

29. Juni: Karierte MarktZeit und Slow Food MarktZeit vom 4. Juli bis 5. September jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr.

Nationalpark- Ausstellung im Oberstbergmeisteramt

Der „Nationalpark-Explorer“ – eine große interaktive Karte des Gebietes – lädt zum Entdecken der Schönheit und Vielfalt der Region ein. Eintritt kostenlos. MO bis FR von 08:00 – 17:00 Uhr und SA von 09:00 – 17:00 Uhr

KunSTRAUM Obervellach

Diese Oase der Kreativität und Intuition veranstaltet Ausstellungen, Lesungen, Workshops sowie

Konzerte und präsentiert regionales Kunst- und Kunsthandwerk.

MI bis FR von 09:00 – 12:30 Uhr und SA von 09:00 – 16:00 Uhr. Außerhalb dieser Öffnungszeiten bei telefonischer Anmeldung +43 664 4823 294 oder +43 676 4897 862 www.kunstraum.obervellach.net

Polinikhütte

Mitte Juni bis Anfang November (witterungsbedingt) +43 664 9301 5734

Stranighütte

ca. Anfang Juni bis Ende September täglich geöffnet (MI Ruhetag); +43 676 9438 222 oder +43 676 7755 616

geht auf das 12. Jahrhundert zurück, doch die Siedlungsgeschichte am Danielsberg reicht viel weiter zurück: Schon um 175 n. Christus wurde hier zur Römerzeit ein **Herkules-Tempel** errichtet. Noch vor den Römern haben sich Kelten am Danielsberg angesiedelt und ihn als religiösen Kultort verehrt. So wurde hier 6.000 Jahre altes Steinwerkzeug gefunden und etwas unterhalb der Kirche finden Sie **Keltische Schalensteine** (ehemalige Opferstätten) aus der selben Zeit.

Auf der Südseite bricht der Danielsberg mit senkrechten Gneiswänden Richtung Möll ab. Hier befindet sich ein lohnender **Urgesteinsklettergarten** mit Routen vom III. bis zum IX. Grad sowie ein perfekt abgesicherter Übungsklettersteig.

TIPP: Wanderung zum Danielsberg entlang des Jagd- oder Naturlehrpfades.

TOUR 24

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 1 Stunde

Einkehrmöglichkeit: • Herkuleshof am Danielsberg



Herkuleshof Danielsberg

Do-So von April bis Oktober

+43 4783 2288



TOUR 25

Teuchl: Im Tal der Goldgräber

Auf den Spuren des Gold-, Silber- und Eisenbergbaus führt diese einfache, aber eindrucksvolle Wanderung in das einsame und wildromantische Teuchlital.

Ausgangspunkt der Wandertour ist die Ortschaft Napplach. Vom Feuerwehrrüsthause führt der Wanderweg 335 über einen Holzbringungsweg bis zur „neuen Teuchlstraße“ und weiter über den idyllischen, von schattigen Bergwäldern gesäumten Mitterweg. Nach rund 2 Gehstunden erreicht man das Bergbauerndorf Teuchl und wandert über die sogenannte „Schluat“ zur alten Teuchlstraße und weiter zu den Ruinen der alten Goldschmelze. Eine Einkehr im Gasthof Alpenheim lohnt sich allemal. Gestärkt geht es am gleichen Weg wieder Richtung Tal zurück zum Ausgangspunkt.

TOUR 25

Schwierigkeit: leichte Wanderung, die etwas Ausdauer erfordert

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Gasthof Alpenheim im Teuchlital
- Gasthof Penker Wirt in Penk



Wandertipp

Ideale Wanderung sowohl an heißen Tagen (schattige Bergwälder und kühle Schlucht) als auch an regnerischen Tagen (schöne mystische Stimmungen).



Urlaubsprogramm am Landgut Moserhof

Halbtagesritt mit Hütteneinkehr, nach Terminvereinbarung. Angebot auf Seite 88



Kulturhistorische Stätten

Kostenlos erhältlich im Info- & Buchungszentrum Obervellach.



TOUR 26 Kreuzeckbahn und Almenweg

In Kolbnitz führt die Panoramabahn Kreuzeck – vor Ort bei der Kreuzeckbahn auf den Tafeln Steigung 78 % – hinauf zur Roßwiese in 1.196 m Seehöhe. Die Landschaft, in die Sie bei der Bergstation eintauchen, ist bezaubernd: Eine liebeliche Almlandschaft und kühle Bergwälder breiten sich hier aus. Sie erwandern auf einem herrlichen Almenweg die beiden kleinen Almdörfer, die Mernikalm und die Mühldorfer Alm mit ihren gemütlichen bewirtschafteten Almhütten.

TOUR 26

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis September

Dauer: 3 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

- Klinghütte
- Poldis Jausenstation



Panoramabahn Kreuzeck

04.06.-22.09., täglich (außer Montag Ruhetag) von 09:00 bis 17:00 Uhr; Preis: € 18,-/Erwachsener; +43 664 9046 681

Berg- und Talfahrt mit Kärnten Card kostenlos!



Klinghütte, Juni bis September; +43 676 7319 310



Salzkofel Hütte
Juni bis September
+43 676 9214 655



Poldis Jausenstation

auf der Mernikalm
Juni bis September, täglich ab 09:00 Uhr (MO Ruhetag); +43 660 7871 828



Zandlacherhütte

Mai bis Oktober
+43 650 9779 816



Sandras Almbuffet

bei der Bergstation
Juni bis September (MO Ruhetag); +43 676 3804 778

WANDERTIPPS LURNFELD

Burgruine Hohenburg und Wallfahrtskirche Maria Hohenburg

Vom direkt darunter liegenden Gasthof zur Hohenburg haben Sie einen wunderschönen Ausblick über das Lurnfeld bis zum Millstätter See. Der Wanderweg führt über Stöcklern, vorbei an der Zogger-Mühle und der „Schwarzen Muttergottes“ nach Hohenburg. Die Wallfahrtskirche ist über Lendorf auch mit dem Auto erreichbar.

Hummelkopf (1.929 m)

Vom Parkplatz Tröbach – hoch über Möllbrücke – geht man zuerst entlang der Straße, dann weiter über einen Forst- und Waldweg ca. 2,5 km bis zur Christebauerhütte. Von der Hütte folgt man zunächst in leichter Steigung einem breiten Almenweg nach Osten (Wegweiser Hummelkopf). In knapp über 1.700 m zweigt von diesem ein Steig ab, welcher durch den Wald hinauf zu einem weiten Sattel (~1.860 m) zieht. Knapp unter dem Sattel quert der Wanderweg in die Südflanke des Hummelkopfs und führt dann über eine kurze Steilstufe hinauf zum Gipfel, welchen man schließlich von Osten her erreicht. Der Abstieg erfolgt über die Aufstiegsroute.

Eine kleine, aber feine Wanderung als Alternative zur Bösen Nase. Diese leichte Tour ist bis auf das letzte Teilstück unter dem Gipfel nur mäßig steil. Vom höchsten Punkt aus hat man einen schönen Ausblick hinunter ins Drautal und zum Millstätter See.

Ausgangspunkt: Parkplatz Tröbach

Charakteristik: Gemütliche Wanderung für Groß und Klein

Gehzeit gesamt: ca. 3,5 Stunden

Böse Nase (2.227 m) und Gurglitz (2.352 m)

Vom Parkplatz Tröbach ca. 2,5 km bis zur Christebauerhütte (siehe Tour Hummelkopf), von dort folgt man dem Weg Nr. 6, der den Almenweg zur Tröbacher Alm teilweise abkürzt. Bald erreicht man freies Gelände. Obwohl der Weg zum Gipfel sehr weit ausschaut,

gewinnt man auf dem recht direkt hochziehenden Steig rasch an Höhe und gelangt unschwer auf den Gipfel, das letzte Stück ist allerdings ziemlich steil.

Sehr lohnend ist der etwa halbstündige Weiterweg zur Gurglitz. Vom Sattel unter dem Gipfel wandert man auf einem dürftig markierten und teilweise etwas schwach ausgeprägten Steig unterhalb des Verbindungsgrates zur Gurglitz.



Der Abstieg erfolgt zurück in den Sattel vor der Bösen Nase und auf dem Anstiegsweg hinunter zur Christebauerhütte.

Bei schönem Wetter bietet die Böse Nase hervorragende Ausblicke ins Drautal oder auch in die Kreuzeckgruppe. Diese Wanderung ist auch bei Familien sehr beliebt, da der Aufstieg keine großen Ansprüche an die alpinistische Erfahrung der Wanderer stellt. Einzig am Gipfel ist Vorsicht geboten, da die Böse Nase nach Norden hin extrem steil abfällt.

Ausgangspunkt: Parkplatz Tröbach

Charakteristik: Wanderung für Groß und Klein

Gehzeit gesamt: 4,5 Stunden

Hochkedl – Reißeck

Vom Parkplatz Tröbach ca. 3 km bis zur Göriacher Alm, dann der ÖAV-Beschilderung – Nr. 588 über Goaßele und Hochkedl (2.558 m) zur Reißeckhütte und auf das Reißeck (2.965 m) folgen.

Ausgangspunkt: Parkplatz Tröbach

Charakteristik: Bergwanderung anspruchsvoll

Gehzeit gesamt: 7 Stunden



Gasthof zur Hohenburg

ganzjährig geöffnet
+43 4769 3035



Christebauerhütte auf

der Tröbacher Alm, ganzjährig geöffnet +43 664 2205 961



E-Bike-Ladestation im Ortszentrum neben der Möll-Brücke, direkt am Schnittpunkt zwischen „R 1 Drauradweg“ und „R 8 – Glocknerradweg“.



Alpine Perle Mallnitz

Hoch über dem Mölltal breitet sich ein faszinierendes Hochtal aus, welches sich wieder in drei fantastische Gebirgstäler verzweigt: Mallnitz! Geprägt durch den hier besonders früh einsetzenden Alpentourismus und den Bau der Tauernbahn, die hier mittels eines 8,3 km langen Tunnels den Alpenhauptkamm überwindet (oder eigentlich „unterwindet“), erfand sich diese Nationalparkgemeinde neu: Nachdem fast 90% der Gemeindefläche als Nationalparkgebiet ausgewiesen sind, hat Mallnitz als Mitglied der „Alpine Pearls“ und als „Bergsteigerdorf“ des Österreichischen Alpenvereines neue Wege im sanften Tourismus eingeschlagen.

Der zum Nationalpark-Bahnhof umgestaltete barrierefreie ICE Bahnhof Mallnitz-Obervellach, ein gutes Busnetz und viele Ideen zur E-Mobilität lassen Sie die Alpine Pearls-Philosophie bereits jetzt nachhaltig spüren.



TOUR 27 Mallnitzer Talrundweg und BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz

Der Talrundweg bietet den besten Einstieg in die Urlaubswelt der Alpen Perle. Ausgehend vom hübschen **Dorfplatz**, hier befindet sich auch ein Sportgeschäft, in welchem unter anderem auch E-Bikes ausgeliehen werden können, geht es am Fuße des Mallnitzer Hausberges Auernig auf einem kleinen Dorfweg bis zum Ortsteil Rabisch, wo sich der Weg wieder taleinwärts wendet.

Das nächste Ziel befindet sich am Eingang zum Tauerntal und ist ein absoluter Höhepunkt: **das BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz**. Wo kann ich Wildtiere beobachten, wie komme ich auf den Ankogel und was kann ich mit meiner Familie unternehmen? Das **BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz** hält alle Informationen über den Nationalpark Hohe Tauern bereit. Die Ausstellung **„univerzoom nationalpark“** bringt Ihnen alle Geheimnisse der Natur im Nationalpark zum Greifen nahe – ob animierter Bergsturz, klitzekleine Überlebenskünstler, geheimnisvolle Wildnis oder artenreiche Tierwelt. Neugierige aller Altersstufen können bei den verschiedenen rangerlabs an spannenden Experimentierstationen selbst zum Forscher werden.

Gleich im Anschluss an das BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz spazieren Sie an 2 kulturhistorisch interessanten Ensembles – **den Mallnitzer Stockmühlen** und der **Schusterkeusche** – vorbei. Jetzt geht es in das Tauerntal bis zum Gasthof Gutenbrunn hinein, bevor der Weg wieder eine scharfe Wendung macht, entlang des

Berghanges in einem schattigen Wald das Tal wechselt und über dem mächtigen historischen Tunnelportal des **Tauerntunnels** das Seebachtal erreicht. Bereits hier, in seinem vorderen Bereich, vermittelt das Seebachtal den Eindruck monumentaler Größe und gibt den Blick auf den schneegekrönten Ankogel frei. Im Anschluss wandern Sie gemütlich nach Mallnitz zurück und lassen den Tag am Dorfplatz gemütlich ausklingen.

TOUR 27

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Mai bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

Restaurants & Gaststätten in Mallnitz



BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz

Öffnungszeiten: ab 28. April; genaue Details siehe <https://bios-mallnitz.at/>.

Mit Kärnten Card und bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb kostenlos!



univerzoom nationalpark

Öffnungszeiten siehe Website BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz

Preis: € 7,50/Erw., € 3,50/Kind (6 bis 15 Jahre)

Ausstellung inkl. rangerlab „wertvolles wasser“ mit Kärnten Card kostenlos



Nationalpark-Vorträge zu verschiedenen Themen

Wann: jeweils mittwochs im August um 20:00 Uhr

Wo: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz; **Kostenfrei**



Best of Wandern-Verleih- & Testcenter

BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz +43 4784 701



rangerlab Kräuter

Termine: 09.07. bis 03.09. jeden Dienstag (Thema „Essbarer Wald“) von 10:30 – 14:00 Uhr; Preis: € 22,-/Erw., € 15,-/Kind (6 bis 15 Jahre) Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag unter +43 4825 6161 oder +43 4784 701



Nationalpark Jungforscherclub Mallnitz

Jeden Montag von 15.07. bis 12.08. für Kinder von 7 bis 10 Jahre; Dauer: 09:00 – 13:00 Uhr Kosten/Kind/Veranstaltung: € 10,- Forschausweis: € 35,- (für alle 5 Veranstaltungen inkl. Willkommens-Geschenk) Wo: BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz



TOUR 28

Seebachtal: Das Wildnital (inkl. Ankogel Bergbahnen und Ankogel)

Jedes der drei Täler von Mallnitz hat seinen eigenen Charme. Aber beim Seebachtal klingt „Charme“ schon wieder reichlich untertrieben: Monumentale Schönheit und Unberührtheit passen zu diesem grandiosen Hochgebirgstal viel eher, welches nicht wirklich übertrieben, von seinem Charakter her, mit dem weltberühmten Yosemite Valley in Kalifornien verglichen werden kann!

Der Ausgangspunkt zu dieser herrlichen Wanderung ist der Parkplatz bei den **Ankogel Bergbahnen**. Wer hoch hinaus will, der ist mit den Bergbahnen gut beraten: Sie bringen Sie mit einer atemberaubenden Seilbahnfahrt bis auf 2.600 m hinauf. Wenige Gehminuten unterhalb der Bergstation befindet sich das Hannoverhaus des DAV. Der Bau besticht durch seine eindrucksvolle, aussichtsreiche Lage und seine innovative Holzbauweise. Übernachten Sie doch einmal hier heroben und genießen Sie unvergessliche Sonnenauf- und -untergänge!

Die Seebachtal-Tour bleibt allerdings im Tal – und das ist eindrucksvoll genug. Zuerst erwandern Sie das Naturjuwel **Stappitzer See**, der verschiedensten Arten von Zugvögeln als Raststation dient. Informationseinrichtungen und eine Beobachtungsstation des Nationalparks erleichtern das Naturerlebnis. Der fast ebene Naturlehrweg führt an Naturphänomenen wie dem „betenden Wald“, dem „Eisloch“ und den „Tintenstrichen“ vorbei zu den Schleierwasserfällen, bei denen schon mehrfach junge Bartgeier in die freie Wildbahn entlassen wurden. Und wenn Sie ein wenig Glück haben, werden Sie diese mächtigen Vögel auch auf Ihrer Wanderung beobachten können.

Immer eindrucksvoller wird die Szenerie des Tales und bald erreichen Sie mit der gastlichen Schwussner Hütte den Umkehrpunkt dieser Tour. Denn von hier aus führt kein Wanderweg weiter in die Wunderlandschaft des hinteren Seebachtales, dem ältesten Wildtierrevieres im Nationalpark.

TOUR 28

Schwierigkeit: leicht

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 3 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

• Raineralm • Gasthof Alpenrose • Schwussner Hütte • Hannoverhaus

TIPP: Raineralm – Familienerlebnisweg Seebachtal:

Startpunkt des 2 km langen Weges ist beim Parkplatz der Raineralm. Er führt in 45 min. bis zur Gruberhütte und wieder retour. BesucherInnen spazieren unter dem Motto „Wandern mit Muh, ohne Mühe“ durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft. Doch damit nicht genug, der Mehrwert des Themenweges besteht aus neun Infotafeln, welche dem Besucher auf interaktive Weise die Natur und das Brauchtum der Region näherbringen. Zur Auflockerung befinden sich bei einigen Stationen auch Naturspielplätze unter dem Motto „spielen wie früher“.



Ankogel Bergbahnen

30.05. – 02.06., 08. – 09.06., 15.06. – 29.09., 05. – 06.10., 12. – 13.10., 19. – 20.10., 26. – 27.10. geöffnet von 8:00 – 16:30 Uhr; bei Schlechtwetter geschlossen. +43 4784 632

Mit Kärnten Card Berg- & Tal-fahrt 1 mal täglich kostenlos



Erlebnis 3000 Gipfeltour

mit Bergführer auf den Großen Ankogel. Dauer: Tagestour. Anmeldung: +43 676 5264 717



Wildtierbeobachtung entlang des Tauernhöhenweges

jeden Donnerstag von 11.07. – 05.09. Treffpunkt: 8:30 Uhr Parkplatz Talstation Ankogelbahn Dauer: 4 Std. davon 3 Std. Gehzeit Preis: Erwachsene € 38,- und Kinder (10 – 15 Jahre) € 31,- (exkl. Seilbahnfahrt, inkl. Mittagessen); **Vergünstigung bei Nächtigung in Nationalpark Partnerbetrieben und mit Alpine Pearls-Card**



Gasthof Alpenrose

Mai bis Oktober +43 4784 389



Jausenstation Raineralm

Ende Mai bis Ende Oktober von 11:00 – 17:00 Uhr; Oktober: nur Wochenende geöffnet www.raineralm-mallnitz.at +43 664 6273 078



Hannoverhaus

Juni bis September je nach Betriebszeiten der Ankogel Bergbahn +43 4784 21345



Schwussner Hütte

Juni bis September von 10:00 bis 17:00 Uhr +43 664 2219 535



Wolligger Sports

mit E-Bike Verleih im Ortszentrum. Mo-Fr 09:00 bis 12:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr, Sa von 09:00 bis 12:00 Uhr +43 4784 322



Naturerlebnisweg Seebachtal

jeden Mittwoch von 10.07. – 04.09. Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Talstation Ankogelbahn; Dauer: 3,5 Std., davon 2 Std. Gehzeit; Preis: Erwachsene € 22,- und Kinder (10 – 15 Jahre) € 15,- **Vergünstigung bei Nächtigung in Nationalpark Partnerbetrieben**



TOUR 29 Tauerntal: Auf alten Römerwegen

Besticht das Seebachtal mit seiner erhabenen Bergwildnis, so beeindruckt das Tauerntal mit seinen saftig grünen Bergwiesen, die das Tal im Frühsommer in ein wahres Blütenmeer verwandeln. Es ist aber mehr als zu bezweifeln, ob die Römer, die hier schon vor über 2.000 Jahren den Alpenhauptkamm überquert haben, einen Blick für diese Schönheiten hatten, denn zu groß waren die Gefahren und Entbehrungen der antiken Alpenüberquerungen.

Auf einer Bergstraße (Mautgebühr € 5,- mit Münzeinwurf) geht es das Tauerntal bergan, bis zum Parkplatz in 1.680 m Höhe. Nach wenigen Minuten erreichen Sie die **Jamnig Alm**, von wo Sie einen unbeschreiblichen Blick auf den mächtigen Talkessel mit dem dominanten Geiselskopf (2.974 m) genießen. Nun geht es am breiten Wanderweg recht gemächlich bergauf, vorbei an



einem verwunschenen Bergsturzwald mit dem passenden Namen **Höllgrübl**. Bald danach werden Sie auf eine Hinweistafel „**Alte Römerstraße**“ treffen, jedoch liegt der am besten sichtbare Teil der alten Straße, die „Transversale“, ein wenig talauswärts.

Es ist empfehlenswert, beim Abstieg den blauen Markierungspunkten zu folgen, sie leiten entlang der Römerstraße direkt zum Parkplatz. Weiter geht es, vorbei am **Tauernkreuz**, welches auf die Gefahren der Berge hinweist, zum **Tauernhaus**. Dieses diente einst als Schutz für die Saumhändler, die den Mallnitzer Tauern zur Zeit des Goldbergbaus überquerten.

Und schon bald werden Sie auf der eindrucksvollen Passhöhe in 2.446 m Höhe, die stolze **Hagener Hütte** sehen, das würdige Ziel dieser herrlichen Bergwanderung. Nach der Einkehr geht es dann entlang der Aufstiegsroute oder über die „alte Römerstraße“ wieder hinunter zur Jamnig Alm. Zurück ins Tal fahren Sie entweder über die Bergstraße oder Sie wandern über den Waldweg bis zur **Stockerhütte**.

TOUR 29
Schwierigkeit: mittel
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 4,5 Stunden

Einkehrmöglichkeiten:

• Stockerhütte • Jausenstation Jamnig Hütte • Hagener Hütte



 **Stockerhütte**
Mitte Juni bis Ende Sept.
+43 676 9418 394

 **Jausenstation Jamnig Hütte** Anfang Juni bis Ende September +43 664 9970 011

 **Hagener Hütte**
Mitte Juni bis Ende Sept.
+43 664 4036 697



TOUR 30 Dösental: Die verborgene Schönheit

Von allen drei Mallnitzer Nationalparktälern ist das Dösental das verborgenste und wohl auch am wenigsten erwanderte. Den Ausgangspunkt der Tour bildet der Parkplatz Dösental (gebührenpflichtig). Etwas höher gelegen liegt die Wolligger Hütte (unbewirtschaftet), von wo aus der aussichtsreiche Auernig (2.130 m) in rund 1,5 Stunden erreicht werden kann. Ein lohnendes Ziel für ein anderes Mal, heute wollen Sie ja zum **Arthur-von-Schmid-Haus** aufsteigen!

Zuerst wandern Sie noch gemächlich durch einen kühlen Bergwald entlang des tosenden Dösenbaches und kommen an der interessanten, historischen **Venezianer Säge** vorbei. Der Wald lichtet sich und gibt den Blick auf die ungemein imposanten Steilabstürze frei, ehe Sie einen kleinen See, die **Konrad Lacke** erreichen. Jetzt gilt es, die erste Steilstufe entlang herrlicher Wasserkaskaden zu überwinden. Nach einer flacheren Passage wird das Gelände nochmals steil. Rechts des Steiges sehen Sie den Klettergarten Seeriegel. Gerade wenn Sie der Durst zu plagen beginnt, stehen Sie unvermittelt vor dem altherwürdigen **Arthur-von-Schmid-Haus** (2.272 m), direkt am Ufer des kristallklaren **Dösener Sees**, dem zweitgrößten Bergsee der Kärntner Hohen Tauern! Wer von diesem grandiosen Platz noch höher hinauf will, hat mit dem **Säuleck** (3.086 m) ein lohnendes und alpinistisch nur wenig schwieriges Ziel. Dafür empfehlen wir unbedingt die Nächtigung im Arthur-von-Schmid-Haus. Die Umgebung dieser Alpenvereinschütte hat einiges zu bieten: Zwei **Klettergärten** und der anspruchsvolle **Säuleck-Klettersteig** fordern den Kletterer heraus!

TOUR 30

Schwierigkeit: mittel (Ausdauer erforderlich)

Beste Zeit: Juni bis September

Dauer: 6 Stunden (hin & retour)

Einkehrmöglichkeit: Arthur-von-Schmid-Haus



Arthur-von-Schmid-Haus

Mitte Juni bis Ende September täglich geöffnet.
+43 664 2501 981



Naturführer Blockgletscherweg Dösental

OeAV, Preis: € 7,00
Erhältlich im BIOS
Nationalparkzentrum Mallnitz;
+43 4825 6161



Geführte Touren und Programme

MOTORIKPARK® MÖLLTAL OBERVELLACH

täglich

Ein neuer Weg, um Körper und Geist unter der Anleitung professioneller Coaches in Balance zu bringen.

Treffpunkt: nach Vereinbarung Motorikpark® Mölltal

Dauer: 2 Stunden

Kosten: € 25,-/Erw. und € 12,-/Kind (8-14 Jahre)

Info & Anmeldung: Sport-Erlebnis-Camp Pristavec, Obervellach
+43 4782 2727, info@sporterlebnis.at

ESSBARER NATIONALPARK – „rangerlab kräuter“ MALLNITZ, 9. JULI BIS 3. SEPTEMBER

Dienstag

Entdecken Sie die Welt des essbaren Nationalparks: Die bei der Kräuterwanderung gesammelten Pflanzen werden im „rangerlab kräuter“ unter die Lupe genommen und zu Köstlichkeiten verarbeitet.

Treffpunkt: 10:30 bis 14:00 Uhr, BIOS Nationalparkzentrum

Kosten: Erwachsene € 22,- / Kinder € 15,-

Gratis bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag bei der Nationalparkverwaltung Kärnten, +43 4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at

ALMKRÄUTERWANDERUNG

MALLNITZ, 28. MAI (je nach Witterung), 11. & 25. JUNI, 15. JULI (Ausnahme – Achtung Montag), 23. JULI, 6. & 17. AUG., 3. & 17. SEPT.

Entdecken Sie die Welt der Almkrauter und tauchen Sie ein in den Pflanzenreichtum der verschiedensten Kräuter entlang der Römerstraßen auf der Jamnigalm in Mallnitz. Bei dieser Wanderung lernen Sie nicht nur die Naturschätze kennen, sondern wandern auch auf historischen Spuren entlang des 2000 Jahre alten Römerweges.

Treffpunkt: 09:00 Uhr, Parkplatz Jamnigalm, TIPP: Auffahrt mit dem Wanderbus

Dauer: ca. 3,5 Stunden (ca. 3 km)

Kosten: € 30,- pro Person (für Kinder ab 10 Jahren geeignet)

Anmeldung: bis 20:00 Uhr am Vortag bei Hana Lerchbaumer, Tel.: +43 650 2480 381, kraeuterwesen@gmail.com

Stall, Flattach, Obervellach, Reißbeck, Mühldorf, Lurnfeld, Mallnitz

ZAUBER DER NACHT: NACHTWANDERUNG DURCH DIE GROPPENSTEINSCHLUCHT OBERVELLACH, 25. JUNI BIS 01. OKTOBER

Die Groppensteinschlucht nimmt gefangen, bei Tag und ebenso bei Nacht. Die Illumination der Schlucht hebt sodann besondere Formationen von Felsen und Wänden, Tobel und Wasserfälle, Wurzeln, Bäume, Flechten – Akzente des Lichts hervor. Zugleich ist in der Dunkelheit die Wahrnehmung des Menschen geschärft – intensiver als am Tag wird das Tosen und Brausen, bisweilen Murmeln des Wassers wahrgenommen. Die wenigen Sterne im Ausschnitt der Schlucht wirken ferner als gewöhnlich.

Inkludierte Leistungen:

- Geführte Rundwanderung mit BergwanderführerIn
- Leihausrüstung (Stirnlampe)
- Brotzeit mit Softgetränk aus hauseigener Hoferzeugnis

Ausgangspunkt: Mautturm/Eingang Groppensteinschlucht

Startzeit/Dauer: 21:00 Uhr (20:00 Uhr ab 3. September)

3 Stunden (ca. 1,5 Std. reine Gehzeit)

Erforderliche Ausrüstung: Festes, stabiles Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Tagesrucksack mit Getränk, event. Wanderstöcke – ab 8 Personen bis max. 30 Pers.

Kosten: Erwachsene € 32,- / Kinder € 21,- (bis Jg. 2008)

Info & Anmeldung: Info- & Buchungscenter Obervellach, +43 4824 2700-30, info@obervellach.at oder online buchbar unter <https://bitly.ws/3cqyH>

WANDERUNG MIT MAULTIER LUDWIG FLATTACH, 9. JULI BIS 3. SEPTEMBER

Schon einmal gemeinsam mit einem Maultier unterwegs gewesen? Gemeinsam mit Bergwanderführerin Sylvia und ihrem Maultier Ludwig geht es der Möll entlang. Für Kinder ab 4 Jahren geeignet.

Treffpunkt: 15:30 Uhr Außerfragant, Green Care Auszeithof „Bruggerhof“

Dauer: 1,5 Stunden

Kosten: € 5,- pro Person

Info & Anmeldung: bis 12:00 Uhr am Tag der Wanderung bei Granitzer Sylvia +43 676 6415 628

KRÄUTERFÜHRUNG – DURCH WALD UND WIESE OBERVELLACH, 15. & 29. MAI, 12. & 26. JUNI, 10. & 24. JULI, 7. & 21. AUG., 4. & 18. SEPT.

Mittwoch

Entdecken Sie die Kraft der Wildkräuter mit allen Sinnen. Nach einer informativen Führung durch die Natur werden zusammen Naturprodukte hergestellt.

Treffpunkt: 15:00 Uhr, Kräuterpfad Campingplatz Obervellach

Dauer: ca. 2,5 Stunden (leichte Rundwanderung, 1,5 km)

Kosten: € 35,- (inkl. Materialkosten)

Anmeldung: bis 20:00 Uhr am Vortag bei Hana Lerchbaumer
+43 650 2480 381, kraeuterwesen@gmail.com

INTO THE WILD: NATURERLEBNISWEG SEEBACHTAL MALLNITZ, 10. JULI BIS 4. SEPTEMBER



Mittwoch

Die Wanderung ins Seebachtal führt vorbei am Naturjuwel Stappitzer See im Nationalpark Hohe Tauern. Dabei werden wir immer wieder mal wachsam mit Fernglas und Spektiv den Blick über die weitläufigen Berghänge schweifen lassen, denn wer weiß, was sich hier verbirgt. Die Tour ist auch für Anfänger:innen geeignet, da sie ins ebene Tal führt und Sie hier die Hektik des Alltages hinter sich lassen und die wilde Umgebung in all ihrer Pracht und Natürlichkeit genießen können.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplatz Talstation Ankogelbahn

Dauer: ca. 3,5 Stunden, davon 2 Stunden Gehzeit

Kosten: € 22,- pro Erw./€ 15,- pro Kind (10-15 J.)

Gratis bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb.

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag bei der Nationalparkverwaltung Kärnten, +43 4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at

ZEIT.REISE GROSSFRAGANT – BERGBAU ENTDECKEN & ALMWIRTSCHAFT ERLEBEN 10. JULI BIS 4. SEPTEMBER



Lassen Sie sich verzaubern von spannenden Hintergrundgeschichten aus der Bergbauzeit und der Almbewirtschaftung in der Großfragant und begeben Sie sich auf eine faszinierende Spurensuche längst vergangener Zeiten. Tauchen Sie ein, in eine Welt von Gegensätzen inmitten einer idyllischen Naturkulisse, welche die Ereignisse der Vergangenheit mit sattem Grün zu verhüllen versucht.

Inkludierte Leistungen:

- geführte Wanderung mit Bergwanderführerin
- Shuttle-Transfer inkl. Maut zum Parkplatz Rollbahnweg u. zurück
- Verkostung Kärntner Jause
- Broschüre zum Themenweg Großfragant: „drunter & drüber“
- Heustempel
- Lärchenholzmedaille als Andenken für jedes teilnehmende Kind

Erforderliche Ausrüstung: festes, stabiles Schuhwerk, wetterfeste Kleidung sowie Tagesrucksack mit Getränk und Jause, Wanderstöcke werden empfohlen

Treffpunkt: 08:45 Uhr, Parkplatz Tourismusbüro Flattach
Für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Dauer: ca. 8 Stunden, davon 4 Stunden Gehzeit

Kosten: € 55,-/Erw. und 27,-/Kind (10-16 Jahre)

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungszentrum Hohe Tauern, +43 4824 2700 oder tourismus@nationalpark-hohetauern.at oder im Info- & Buchungszentrum Flattach, +43 4824 2700-50 oder info@flattach.at

BACKEN IN DER „REINDLING BACKSTUBE“ OBERVELLACH, 28. MÄRZ, 2. MAI UND 11. SEPTEMBER

Über den „Kärntner Reindling“ gibt es so manches zu erzählen. Alleine die Backform, der Teig und die Füllungen sind in jedem Tal und sogar bei jeder Hausfrau oder jedem Hausmann anders. Jeder Teilnehmer bäckt seinen Reindling, den er dann mitnehmen kann. Im Anschluss wird gemeinsam der Reindling mit einer Tasse Kaffee oder ganz traditionell mit Malzkaffee verkostet.

Treffpunkt: 08:45 Uhr, Landhotel Pacher in Obervellach

Dauer: ca. 4 Stunden

Kosten: € 40,-/Teiln. (inkl. Zutaten und Backutensilien, Schürze)

Anmeldung: bis 18:00 Uhr am Vortag beim Landhotel Pacher, +43 4782 2259, info@landhotel-pacher.at

Mittwoch

Mittwoch / Donnerstag

Geführte Touren und Programme

ERLEBNIS: WEINBERGWANDERUNG ZUR GRAFENBERGERIN FLATTACH, 11. JULI BIS 3. OKTOBER

Gemeinsam mit Bergwanderführerin und Aktiv Guide Sylvia Granitzer führt die gemütliche Wanderung vorbei am historischen Kometerhof weiter über den alten Bergarbeitersteig hinauf auf den Grafenberg (45 Min. Gehzeit). Dort oberhalb von Flattach liegt in idyllischer Einsamkeit Kärntens höchstgelegener Weinberg. Im Weinberg angekommen, führt die Winzerin Ernestine persönlich durch den Weinberg. Zum Abschluss wird der Wein „GrafenBERGERin“ verkostet. Für die Kinder gibt es herrliche Fruchtsäfte zu trinken.

Treffpunkt: 10:30 Uhr Außerfragant, Fraganter Wirt
Dauer: 3 – 4 Stunden (Festes Schuhwerk, Regenschutz, Getränk)
Kosten: € 36,-/Erw. und € 18,-/Kind (6-16 Jahre)

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag bei Granitzer Sylvia +43 676 6415 628 o. Berger Ernestine +43 676 6877 554

Donnerstag

WILDNISTOUR: WILDTIERBEOBACHTUNG ENTLANG DES TAUERNHÖHENWEGES MALLNITZ, 11. JULI BIS 5. SEPTEMBER



Schon mal eine Gams oder einen Steinbock in seinem natürlichen Lebensraum beobachtet? Unsere Nationalpark Ranger:innen zeigen Ihnen die wildesten Ecken im Nationalpark Hohe Tauern!

Inkludierte Leistungen:

- Geführte Wildtierbeobachtung mit Nationalpark Ranger
- Leihausrüstung (Fernglas)
- Kärntner Spezialitäten im Hanoverhaus

Erforderliche Ausrüstung:

Festes, stabiles Schuhwerk, wetterfeste Kleidung, Rucksack mit Getränk und Jause

Treffpunkt: 08:30 Uhr, Parkplatz Talstation Ankogelbahn
Für Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Dauer: 4 Stunden, davon 2,5 Stunden Gehzeit
Kosten: € 38,- pro Erw./€ 31,- pro Kind (Jg. 2009-2014) exkl. Seilbahn
Vergünstigung bei Nächtigung in einem Nationalpark Partnerbetrieb sowie mit Alpine Pearls-Card

Info & Anmeldung: bis 16:00 Uhr am Vortag im Info- & Buchungscenter Mallnitz, +43 42824 2700-40, info@mallnitz.at

Donnerstag

Stall, Flattach, Obervellach, Reißeck, Mühldorf, Lurnfeld, Mallnitz

HOFFFÜHRUNG – KRÄUTERBAU IST UNSERE LEIDENSCHAFT STALL IM MÖLLTAL, 7. JUNI, 12. JULI, 9. AUGUST UND 6. SEPTEMBER

Bei der Hofführung lernen Sie nicht nur die verschiedenen Wildpflanzen, sondern auch die alten Heilkräuterarten aus Kloostergärten kennen. Sie machen sich mit permakulturellen Gartenanbau bekannt und deren Erhaltung. Teil der Führung ist auch ein Workshop, wo wir verschiedene Kräuter sammeln und zu frischen Naturprodukten, wie Pesto, Säfte, Balsame, Tinkturen, Gewürzmischungen u.v.m. verarbeiten.

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Kräuterhof am Gußnigberg 13
Dauer: ca. 3 Stunden (Führung und Workshop)
Kosten: € 40,- pro Erw./ € 28,- pro Kind (inkl. Materialkosten)

Anmeldung: bis 20:00 Uhr am Vortag bei Hana Lerchbaumer, +43 650 2480 381, kraeuterwesen@gmail.com

Freitag

KINDER-KRÄUTERWANDERUNG STALL IM MÖLLTAL, 23. AUGUST

Wir tauchen ein in die magische Welt der Blumen. Mit Geschichten über Helden, Feen und Zauberwesen lernen Kinder die Natur zu verstehen und verschiedene Kräuter kennen. Die Kinder erwarten spannende Aufgaben, eine kleine Schnitzeljagd und Spaß am Spielen im Wald.

Treffpunkt: 14:00 Uhr, Kräuterhof am Gußnigberg 13
Dauer: ca. 2 Stunden
Kosten: € 20,-; bei Geschwistern € 15,-/Kind (inkl. Materialkosten), für Kinder ab 4 Jahre; Begleitung durch die Eltern kostenlos.

Anmeldung: bis 20:00 Uhr am Vortag bei Hana Lerchbaumer, +43 650 2480 381, kraeuterwesen@gmail.com

Freitag

TAUERNLAMAS MALLNITZ

Willkommen im Reich der Tauernlamas: Natur, Mensch & Tier vereint bei einer Lamawanderung in einer der schönsten Wanderregionen Europas: Mallnitz. Inmitten des Nationalpark Hohe Tauern unvergessliche Lama-Momente erleben!

Buchungen & Anfragen telefonisch unter +43 676 490 70 31, tauernlama@gmail.com, www.tauernlama.at

auf Anfrage

Geführte Touren und Programme

KRÄUTER-KOCHKURS MIT „KREITERHEX MIRI“

In unseren Wiesen und Wäldern wachsen viele Wildkräuter, die hervorragend auch in der Küche verwendet werden können. Wildkräuter der Saison werden besprochen und gemeinsam ein vegetarisches 3-Gänge-Menü mit Aperitif zubereitet und verkostet. Ab 5 Personen – max. 9 Personen.

Treffpunkt: 16:00 Uhr, Cafe – Das Liebermann (im BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz)

Dauer: 3 Stunden, genaue Uhrzeit nach Absprache

Kosten: € 60,-/pro Teilnehmer (inkl. Zutaten für 3-Gänge Menü, Infoblätter über Wildkräuter sowie Rezepte der zubereiteten Speisen und Getränke)

Info & Anmeldung: Miriam Patschg, +43 660 4727 504

auf Anfrage

MISSION 3000 – GIPFELTOUR AUF DEN ANKOGELELL MALLNITZ

Mit einem Bergführer auf den alpinhistorisch bedeutenden Gipfel – er gilt als der am frühesten betretene Gletschergipfel der Ostalpen – die Wiege des Alpinismus!

Treffpunkt: 08:15 Uhr, Ankogelbahn Talstation, Mallnitz

Preis: € 450,- für 1 bis 4 Personen

Dauer: 5 Stunden

Hinweis: Zusätzliche Kosten für die Ankogel Bergbahn (mit Kärnten Card kostenlos). Bergerfahrung, Trittsicherheit erforderlich, gute Kondition, festes Schuhwerk, Sonnen-/Wetterschutz, Verpflegung und Getränke, event. Steigeisen

Tipp: Preisvorteil für Gäste eines Alpine Pearls-Mitgliedsbetriebes

Info & Anmeldung: Tauernclimb, Klaus Alber +43 676 5264 717

auf Anfrage

BARRIEREFREIE WANDERUNG „NATURJUWEL STAPPITZER SEE“ – MALLNITZ

Barrierefreie Wanderung mit Nationalpark Ranger am Stappitzer See; ideal als Familienausflug, mit Kleinkindern, Kinderwagen, Rollstuhl. Auf Anfrage für Gruppen (7 Personen) buchbar

Treffpunkt: Parkplatz Ankogelbahn

Dauer: ca. 2 Stunden

Kosten: € 22,- pro Erw./€ 15,- pro Kind

Info & Anmeldung: Nationalparkverwaltung Kärnten, +43 4825 6161, nationalpark@ktn.gv.at

auf Anfrage



Alpine Pearls

„Alpine Pearls“ – 19 Urlaubsorte in den Alpen, die alle für nachhaltigen Tourismus in regionaltypischen Alpenorten stehen – Mallnitz ist seit dem Jahre 2009 Mitglied. Von der An- und Abreise bis hin zur Freizeitmobilität vor Ort streben die „Alpine Pearls“ ein umweltfreundliches Urlaubserlebnis auf höchstem Qualitätsniveau unter dem Motto „Natürlich sanfter Urlaub“ an.

Die „Alpine Perle“ Mallnitz macht Urlaubsträume ohne Auto wahr: Das beginnt schon bei der Bahnreise zur internationalen Schnellzugstation Mallnitz-Obervellach und dem Bahnhof-Shuttle zur Unterkunft und reicht bis zum Mallnitzer Wanderbus und dem E-Bike-Angebot vor Ort – und die Mallnitzer Alpine-Pearls-Betriebe bieten darüber hinaus noch besondere Urlaubs-Highlights und Vergünstigungen an!

Mallnitz im Sommer – das Wanderparadies im Nationalpark Hohe Tauern, dem größten Schutzgebiet der Alpen. Vom gemütlichen Tal-Spaziergang, über Hüttenwanderungen bis zum hochalpinen Klettersteig reicht das vielfältige Angebot. Gesunde Luft, herrliche Landschaft und die faszinierende Bergkulisse machen Mallnitz wahrlich zu einer „Alpinen Perle“.

Machen Sie Urlaub vom Auto

„Wie reise ich umweltfreundlich in den Urlaub?“ Eine Frage, die angesichts der hohen Energiepreise und in Zeiten des Klimawandels immer mehr Urlauber bewegt. Für Gäste in Mallnitz kein Problem: Mallnitz ist die höchstgelegene IC/EC Station der Tauernbahn. Der Bahnhof Mallnitz/Obervellach verfügt über internationale Schnellzugverbindungen von Norden (über Salzburg) und Süden (über Villach) und ist im 2-Stunden-Takt umweltschonend per Bahn erreichbar.

Alpine Pearls Gastgeber

Die Alpine Pearls Gastgeber haben sich viele Gedanken für Ihre Gäste gemacht, um den Urlaub so angenehm wie möglich zu gestalten, wie z.B. der kostenlose Bahnhof Shuttle für die An- und Abreise (nach Voranmeldung bei Ihrem Alpine Pearls Gastgeber).

INFOS & WISSENSWERTES MITTLERES & UNTERES MÖLLTAL

STALL, FLATTACH, OBERVELLACH,
REISSECK, MÜHLDFELD, LURNFELD,
MALLNITZ

INFORMATIONSTELLEN

GEMEINDE STALL
+43 4823 8100

INFO- & BUCHUNGSCENTER FLATTACH
+43 4824 2700-50

INFO- & BUCHUNGSCENTER OBERVELLACH
+43 4824 2700-30

GEMEINDE MÜHLDFELD
+43 4769 2285

MARKTGEMEINDE LURNFELD
+43 4769 2211

INFO- & BUCHUNGSCENTER MALLNITZ
+43 4824 2700-40

BIOS NATIONALPARKZENTRUM MALLNITZ
+43 4784 701



SCHWIMMEN & WELLNESS

Schwimmen

Freibad Stall	+43 4823 8100
Freischwimmbad Flattach	+43 4785 2050
Hotel Flattacher Hof (Hallenbad)	+43 4785 8100
Erlebnisbad & Sauna Obervellach	+43 4782 2115
Schwimmbad Reißeck	+43 4783 2742
Erlebnisbad Möllbrücke	+43 676 5424 123
Tauernbad Mallnitz	+43 664 1334 257

Wellness & Kosmetik

Massagestudio „haut.nah“, Stall	+43 677 6313 2137
Physiotherapie Kemmer, Stall	+43 676 4866 049
Fußpflege Galle Elisabeth, Stall	+43 650 5007 228
Zeitlos – Wohlfühlen von Kopf bis Fuß, Flattach ..	+43 676 3133 632
Sauna, Whirlpool Sporthotel Mölltal, Flattach	+43 4785 8101
Sauna im Kometerhof, Flattach	+43 4785 246
Sauna im Hotel Flattacher Hof, Flattach	+43 4785 8100
Massage „Die Schrothkur“, Obervellach	+43 4782 2043
Massageinstitut „NIMM DIR ZEIT“, Obervellach ...	+43 664 2124 544
Massagefachinstitut Klammer, Obervellach	+43 664 1642 816
Mölltaler Massageoase, Obervellach	+43 650 7947 370
Kosmetik Inst. Bianca, Obervellach	+43 4782 2043-25
Kosmetiksalon Manuela, Obervellach	+43 4782 2477
Fußpflege Stadlober, Obervellach	+43 650 4257 728
Heidi's Nagelstudio, Obervellach	+43 664 4267 362
Fußpflege Wassermann Ines, Reißeck.....	+43 664 7391 4053
Fußpflege Radin-Zehenthofer Christa, Reißeck ...	+43 650 3727 017
Ergo- und Manualtherapie Brandtner, Reißeck ...	+43 664 2033 110
Fußpflege Ebner Ines, Reißeck	+43 676 6707 496
Art of Beauty Sabrina Gruber, Mühlendorf,	+43 660 7444 092
Massage Kurt Fürstauer, Mühlendorf,	+43 699 1137 4399
„barfuß“ Fußpflege Silvia Penker, Lurnfeld	+43 677 6119 2008
Heilmassagen Carolin Meinel, Lurnfeld.....	+43 664 5290 901
Heilmassagen Othmar Wallensteiner, Lurnfeld....	+43 664 4519 320
Sauna (Kreinerhof), Lurnfeld	+43 4769 2221
Sonnenstudio ACP, Lurnfeld	+43 664 3201 000
Studio Fun (Friseur-/Nagelstudio), Lurnfeld	+43 650 2101 267
Sauna im Tauernbad, Mallnitz	+43 664 1334 257
Beauty Studio Andrea, Mallnitz	+43 676 6260 052
Heilmassagen Melanie Krainer, Mallnitz	+43 676 9406 296
Heil- und Sportmassage Bründler, Mallnitz	+43 664 4453 719

SPORT

Bergführer & Alpenschule

Ski- & Outdoorschule Mallnitz +43 4784 322
TauernClimb, Klaus Alber, Mallnitz +43 676 5264 717

Reiten

Landgut Moserhof, Reißbeck (Penk) +43 664 5833 908
Reiterlebnis Krabeterhof, Reißbeck (Penk) +43 664 5169 300

Sportartikelverleih

Intersport Shop mit Radverleih, Flattach +43 664 2252 860
Sporthaus Zraunig, Flattach +43 4785 20734
Radverleih CAM – Outdoorcenter, Flattach +43 4785 410
Penker Wirt, Rent a bike..... +43 4783 2241
Radprofi Amenitsch, Lurnfeld +43 676 5019 320
Wolligger Sports Mallnitz, E-Bike-Verleih +43 4784 322
Best of Wandern – Verleih- & Testcenter,
BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz..... +43 4784 701

Tennis & Outdoor

Tennisplatz Flattach, Mai bis Mitte Oktober..... +43 664 9338 059
Mölltaler Tenniszentrum Obervellach..... +43 4782 3124
Tennisplatz Mühlendorf..... +43 699 1137 4399
Tennisplatz in Mallnitz..... +43 664 1334 257

RESTAURANTS, GASTHÖFE, BARS & IMBISSE

STALL

Cafe-Restaurant Suntinger
+43 4823 307

Gasthof Reichhold
+43 4823 221

Jausenstation Bodenhütte
+43 664 4366 122

Seehäusl Gössnitz
+43 4785 20767

Imbiss am Gößnitzsee
+43 664 3844 825

FLATTACH

*Hotel Flattacherhof*****
+43 4785 8100

Restaurant Gletschermühle
+43 4785 421

*Alpenhotel Badmeister****
+43 4785 8105

*Hotel Fraganter Wirt****
+43 4785 239

Pizzeria Mamma Mia
+43 4785 26425

Gasthof Raggaschlucht
+43 4785 20786

Jausenstation Springer
+43 676 5604 025

Café ICE
+43 4785 21750

Cafe Greissler
+43 664 3855 888

RESTAURANTS, GASTHÖFE, BARS & IMBISSE

OBERVELLACH

Almhütte zwei Welten
+43 690 1030 2126

Grillkunst Restaurant
+43 664 8537 878

Almgasthof Himmelbauer
+43 664 4243 631

Erlebnishotel Mölltal
+43 4782 32166

Landhotel Pacher
+43 4782 2259

*Restaurant Genuss-Stüberl/
Erlebnisbad*
+43 664 5430 690

Café-Restaurant Campingplatz
+43 4782 2727

Gasthof „Zur Burg Falkenstein“
+43 4782 2670

Café Oberstbergmeisteramt
+43 4782 32142

Cafe-Tankstelle Lagerhaus
+43 4782 2271-76

Bäckerei Kniesek
+43 4784 221

Cafe-Pub „Glen-Bothy“
+43 660 1157 719

REISSECK

Herkuleshof am Danielsberg
+43 4783 2288

„Das Badstüberl“
+43 4783 2842

Kirchenwirt
+43 660 6665 550

Gasthaus Penker Wirt
+43 4783 2241

Gasthof Alpenheim
+43 4783 2990

Gasthaus Salentinig
+43 4783 2227

Gasthaus Schwarzenbacher
+43 677 6403 5260

Pizzeria Steiner
+43 4783 2960

Café-Bar „Zum Nachbar“
+43 650 5916 748

Schihütte Reißbeck
+43 664 3362 089

Zandlacher Hütte
+43 650 9779 816

MÜHLENDORF

Bistro Kletterhalle
+43 720 4457 00

Gasthof „Zum Richter“
+43 4769 33400

Radlertreff
+43 676 7887 125

*Peharz – Bar, Lounge &
Kegelbahn*
+43 4769 2414

LURNFELD

Café Häferle
+43 650 7775 648

*Landhotel Kreinerhof*****
+43 4769 2221

Gasthof Scherzer
+43 4769 2212

RESTAURANTS, GASTHÖFE, BARS & IMBISSE

Gasthof Hohenburg

+43 4769 3035

Café Mölltalblick

+43 4769 33091

Bierstüberl

+43 664 7501 7818

Waldschenke

+43 4769 3412

Pizzeria Vera Rosa

+43 4769 20497

Pizzeria Al Pacino

+43 4769 21854

MALLNITZ

Das Liebermann –

Brunch, Lunch, Café

+43 681 2047 7889

Gasthof Gutenbrunn

+43 664 4642 274

*Ferienhotel Alber / Almstube****

+43 4784 525

Bar im Hotel Bergkristall

+43 676 5049 952

Gasthof Restaurant Eggerhof

+43 4784 214

Gasthof Alpenrose

+43 4784 389

Restaurant HOCHOben

Camp&Explore

+43 4784 213 30

Café Restaurant Sportcafé

+43 4784 265

Cafe Bäckerei Kniesek

+43 4784 221

Cafe TREFF

+43 676 4031 992

Moni's

+43 676 6630 734

Pension Bar Edlinger

+43 664 2523 667

Wolligger Sports Café

+43 4784 322

Cafe Edlinger/Bahnhofreste

+43 664 2523 667

Restaurant & Pizzeria Mallnitz

Appartements

+43 688 9900 981

Michi Pizza

+43 699 1096 6632



Genuss ist unser Credo!

Und deshalb möchten wir Sie auf eine Genussreise durch die Nationalpark-Region Hohe Tauern einladen. Besuchen Sie mit uns die Produzenten von regionalen Schmanckerln und hochwertigem Handwerk. Planen Sie mit uns Ausflüge zu den Buschenschenken, Almen und Restaurants oder lassen Sie sich von einer Führung durch den höchsten Weinberg Kärntens und einer anschließenden Verkostung edler Tropfen überraschen.



Der Kulinarikführer der Nationalpark-Region Hohe Tauern liegt in den TVB-Büros zur freien Entnahme auf.



A-Z REGION UNTERES MÖLLTAL

Ärzte & Hausapotheke

Dr. Julia Steiner, Stall	+43 4823 8290
Adler-Apotheke, Obervellach	+43 4782 2244-0
Dr. Karoline Schwarz, Obervellach	+43 4782 2238
Dr. Wolfgang Egger, Obervellach	+43 4782 2940
Dr. Rainer Schroth, Obervellach	+43 4782 2555
Dr. Martin Schroth, Obervellach	+43 4782 204370
Zahnarzt Dr. Khalili Jubin, Obervellach.....	+43 676 5707 303
Dr. Werner Nagele/Apotheke, Reißbeck	+43 4783 21100
Zahnarzt Dr. Luckmann, Reißbeck	+43 4783 30222
Apotheke Teurnia, Lurnfeld	+43 4769 2234
Dr. Gerald Gatterer, Lurnfeld	+43 4769 33011
Zahnarzt Dr. Hans Kramer, Lurnfeld	+43 4769 33017
Dr. Schroth Christian, Mallnitz	+43 4784 21321

Auto- & Reparaturwerkstätten

Autohaus Staber, Obervellach	+43 4782 2591
Autohaus Wulz, Obervellach	+43 4782 2023-0
KFZ-Servicestation Humer, Obervellach	+43 676 4407 338
KFZ-Technik Steiner, Obervellach	+43 4782 32110
Autohaus Huber, Reißbeck	+43 4783 2188
KFZ Pacher, Lurnfeld	+43 4769 2363
Unser Lagerhaus, Lurnfeld	+43 4769 33163

Bank

Raiffeisenbank Stall	+43 4822 72215 6143
Raiffeisenbank Flattach	+43 4785 315
Kärntner Sparkasse Obervellach	+43 50100 30826
Raiffeisenbank Obervellach	+43 4769 2312 412-61
Bankstelle Kolbnitz	+43 4769 2312-50
Raiffeisenbank Lurnfeld	+43 4769 2312
Raiffeisenbank Mallnitz	+43 4784 248

Friseur

Hin & Hair – Jennifer Muhic, Flattach	+43 650 2850 175
Mobile Friseurin Nina Pichler, Flattach	+43 676 4101 636
Salon Hair und Beauty, Flattach	+43 4785 26455
Lieblingsfriseurin – Katharina Salentinig, Flattach ..	+43 660 4042 406
Hair Design C&C Semmelrath, Obervellach	+43 4782 2239
Friseursalon KMHaar, Mühldorf	+43 4769 2703
Coiffeur Stuppig, Lurnfeld	+43 4769 2229
HairzBlut – Bettina Heuchert, Lurnfeld	Tel.: +43 660 3012868
Salon Creativ, Lurnfeld	+43 4769 2351
Studio FUN „Friseur- und Nagelstudio“, Lurnfeld...	+43 650 2101 267

Postamt

Postpartner Stall	+43 660 3478 850
Postpartner Cafe Greissler, Flattach	+43 664 3855 888
Postpartner Skribo Huber, Obervellach	+43 4782 2027-0
Postpartner Tabak Trafik Tamegger, Mühldorf.....	+43 676 5453 236
Postpartner ADEG Strauss, Lurnfeld	+43 4769 20849
Postpartner Tradkasten, Mallnitz	+43 676 7899 483

Tankstelle

Tankstelle Wulz, Obervellach	+43 4782 3110
Unser Lagerhaus, Obervellach	+43 4782 2271-76
SOCAR Napplach SB-Tankstelle, Reisseck.....	+43 4783 31399
BP-Tankstelle, Lurnfeld	+43 4769 2458
Unser Lagerhaus, Lurnfeld	+43 4769 33163

Taxi

Taxi & Autovermietung Thorer	+43 676 4263 033 o. +43 4823 302
Taxi Angermann, Obervellach	+43 664 3376 908
HPV Verkehrsbetriebe Reißbeck	+43 664 1633 460
Andrea Gruber, Mühldorf	+43 664 1144 737
Taxi Krammer, Lurnfeld	+43 676 4005 555
Taxi HPV, Mallnitz	+43 664 1278 579
Busreisen Taxi Heller, Mallnitz	+43 664 1301 323

Tierarzt

Tierarzt Mag. Karl Wuggenig, Lurnfeld	+43 4769 3783
---------------------------------------------	---------------



Outdoorspaß pur im Oberen Drautal

Zwischen Tiroler Tor und Sachsenburger Klause erstreckt sich das 45 km lange Obere Drautal, eines der schönsten und ökologisch wertvollsten Flusstäler der südlichen Alpen. Verwunschene Aulandschaften, sandige Buchten, abenteuerliche Schluchten: Die Drau ist europäisches Schutzgebiet und die Lebensader dieser einzigartigen Naturlandschaft.

Eingebettet zwischen den kristallinen Bergen der Kreuzeckgruppe und den aus Kalksteinen aufgebauten Lienzer Dolomiten und Gailtaler Alpen liegen acht liebevolle Ferienorte, die allesamt ein vielfältiges Outdoorangebot bereithalten. Ob Kanuwandern, Radfahren am Drauradweg, Wildwasserklettern in der Pirkner Klamm, Baden am Greifenburger See oder den Duft und Geschmack der Bergkräuter in Kärntens außergewöhnlichem Kräuterdorf erleben, hier ist Outdoorspaß pur garantiert.

Die Drau war aber nicht immer bloß Lebensspender und Ruheoase. Früher hatte die Wasserstraße große wirtschaftliche Bedeutung. Vor dem Bau der Eisenbahnstrecke durch das Drautal wurden Holz, Holzkohle, Erz und Bauholz mit Flößen und Plätten bis nach Marburg geschifft. Heute ist der Flusslauf der Drau ein Eldorado für Wasserwanderer aller Art.



Ein Blick vom Hochstadel auf das Obere Drautal



Die Drautaler Flößertage

21. – 23. Juni 2024
Flößfahrten der Oberdrautaler
Flößervereine von Oberdrauburg
bis Spittal



Markierte Kanu Einstiegs- und Ausstiegstellen

in allen 8 Gemeinden (markiert
mit Fahne, Schautafel und Banner
auf der jeweiligen Draubrücke)



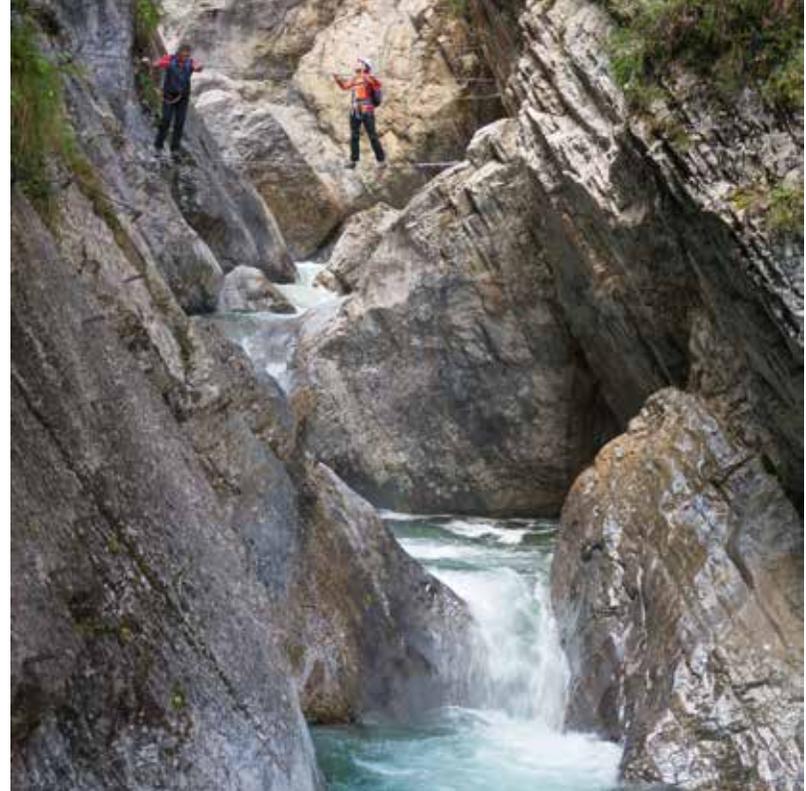
TOUR 31 Hochstadel: Panorama-Traumtour auf den König des Oberdrautales

Zu Recht wird der **Hochstadel** (2.681 m) als König des Oberdrautales beschrieben, denn er prägt nicht nur das Oberdrautal durch seine wuchtige Gestalt, sondern verzaubert den Gipfelstürmer auch mit seinem atemberaubenden Rundumblick auf die südliche Alpenwelt. Der Aufstieg von der **Hochstadelalm** (1.780 m) für geübte Bergwanderer als Rundwanderung führt über den Rosengarten und den **Drei-Törl-Weg** zum Gipfel. Dieser Teil verlangt Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Am Gipfel thront das mächtige Heimkehrerkreuz auf 2.681 Metern. Der Abstieg über den Rudnigweg durch das Garnitzenkar ist der einfachere Weg. Unten auf den grünen Almwiesen angekommen, wartet das **Hochstadelhaus** mit genussvollen regionalen Spezialitäten. Auffahrt zur Hochstadelalm mit Taxi möglich.

TOUR 31
Schwierigkeit: mittel bis schwer
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 4-5 Stunden (ca. 900 Höhenmeter)

 **Hochstadelhaus**
ÖTK Schutzhaus am Hochstadel, Sektion Oberdrauburg
Pächter: Familie Fröschl

Udo und Heidi +43 4710 3036
Hüttentelefon: +43 4710 2778
udo.froeschlurlaub@gmx.at
www.hochstadel.at



TOUR 32 Pirkner Klamm

Einzigartiges **Schluchtenklettern** in atemberaubender Szenerie bietet der Klettersteig durch die Pirkner Klamm. Wer schon eine Kletterausbildung hinter sich hat, z.B. im **Kletterhochseilgarten Greifenburg** (+43 664 1212 899), kann das Kletterabenteuer im Schwierigkeitsgrad C allein bewältigen. In der tief im Dolomiten-gestein eingeschnittenen Schlucht bieten die zahlreichen Seilbrücken über den tosenden Wildbach ständigen Nervenkitzel. Der Höhepunkt des Klettersteigs ist die spektakuläre Steilpassage beim **Regenbogenfall**. Tagtäglich erzeugt die Gischt hier bei Sonnenschein einen bunten Regenbogen. Der kurze Zu- und Abstieg bei Unterpirkach machen den Steig zum perfekten Outdoorerlebnis.

 **Kletterpark hinter der Pfarckirche**
im historischen Zentrum
täglich geöffnet (je nach Wetterlage) +43 4710 2249-22

 **Ausflugsziel Kulturgut Ruine Hohenburg**
+43 4710 2249-22

 **Klettersteigset-Verleih am Badensee in Greifenburg**
+ 43 664 1301 320



TOUR 33 Zum Goldrausch-Rastplatz am Knappensee

In einen wahrlichen Rausch verfallen Wanderer in der **Kreuzeckgruppe**, dort wo sich einst mutige Bergknappen auf die Suche nach Bergen voller Gold und Edelmetallen gemacht haben. Am Fuße des **Scharniks**, auf 2000 m Seehöhe, wurden die wertvollen Schätze geschürft und mühevoll in Ledersäcken ins Tal getragen. Der Rastplatz „Goldrausch“ erzählt von dem „Walischen Männlein“, der der Faszination des Goldes ebenso erlegen ist wie die Wanderer heute von dem fantastischen Panoramablick auf die Gipfel der Gailtaler Alpen und Lienzer Dolomiten. Die Tour startet am Parkplatz auf der **Leppner Alm** (1650 m) und ist für Familien eine gemütliche Rundwanderung.

TOUR 33
Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 2 Stunden (Rundwanderung)

Erreichbar: Güterweg von Irschen bis Leppner Alm (8,5 km)

 **Leppner Ochsenhütte**
mit kleiner Almsennerei
geöffnet Anfang Juni bis Ende
September ; +49 175 8203 495

 **Berggasthof „Berg-
heimat“, Leppner Alm**
ganzjährig geöffnet (DI Ruhetag)
+43 680 2422 293

 **Griebitsch Alm** durch-
gehend ab Anfang Juni bis
Mitte September geöffnet
+43 664 1315 524

 **Unteralmhütte**
durchgehend ab Mitte Mai
bis Ende Oktober geöffnet
+43 664 5066 203

Kräuterdorf & Slow Food Village Irschen

Die herrliche Lage auf der Sonnenterrasse hoch über dem Drautal bildet die Grundlage für ein gutes Leben inmitten einer intakten Naturlandschaft. Die Beschäftigung mit Kräutern und Heilpflanzen haben dem kleinen Bergdorf den Beinamen „Kräuterdorf“ verliehen. Wenn man durch die zahlreichen kleinen Kräuterfelder und Kräutergärten spaziert und mitten in den Kräutern verweilt, erlebt man ein duftendes und buntes Schauspiel in Duft und Farbe, die Magie der Kräuter. Seit 30 Jahren beschäftigt man sich im Natur- und Kräuterdorf mit der überlieferten Tradition des Anbaus von Kräutern. In Handarbeit werden die Wild- und Gartenkräuter angebaut, geerntet und zu herrlichen Teemischungen, köstlichen Säften und heilenden Cremes und Tinkturen verarbeitet. Im örtlichen Kräuterhaus „Pfarrstadel“ wird das Wissen über die gesundheitlichen Werte der Kräuter weitergegeben und die veredelten Kräuterprodukte werden zum Kauf angeboten.



Der bewusste Umgang mit den natürlichen Ressourcen unserer Landschaft wird nun auch für andere Lebensmittel sichtbar gemacht. Das Kräuterdorf ist für Einheimische und Gäste ein „Ort guten Lebens“, dabei steht Nachhaltigkeit und Lebensqualität im Vordergrund. Die Slow Food Gemeinschaft Irschen möchte im Sinne der weltweiten Slow Food-Bewegung in unserem Dorf für den Erhalt der kulturellen Nahrungsmittelvielfalt, der Förderung von einheimischen Lebensmitteln und für gesundes, wertvolles Essen begeistern.



 **Kräuterhaus Pfarrstadel**
Ort der Farben und Düfte
Geöffnet April bis Oktober
MO bis FR von 9:00 – 17:00 Uhr
SA von 9:00 – 13:00 Uhr
Kontakt +43 4710 23772 oder
+43 664 5753 912



TOUR 34 Rundwanderung auf den Knoten

Die Wanderung startet von der Oberberger Alm (Hochtristenhäuser) – Auffahrt von Dellach über die Ortschaft Berg und über die Ortschaft Oberberg – und führt zuerst Richtung Westen, dem ausgeschilderten Kräuterweg folgend über saftige Wiesen und durch lichte Wälder bis zur Bremstallhütte.

Von dort folgt man dem gut beschilderten Franz Striednig Steig. Der etwas steilere Gipfelanstieg kann von jedem bewältigt werden. Am Gipfel wird man von einem imposanten Gipfelkreuz begrüßt und mit einer grandiosen Aussicht belohnt. Der Abstieg erfolgt nach Osten über das Ochsentörl und weiter über die Oberberger Alm zurück zum Ausgangspunkt.

 **Geführte Bergtour auf den Knoten** jeden Dienstag und Donnerstag, Anmeldung und Infos unter +43 4714 288

 **Touristische Führungen**
Anmeldung & Information:
+43 4714 288

 **Verleih & Buchung für Kanu/Kajak:** Fit&Fun-Camp
Dellach/Drau +43 676 5029 172
Draupaddelweg
+43 463 2032 30100

 **Kurkonzerte mit Bauernmarkt** in Dellach/Drau jeden Freitag im Juli & August, 19:00 Uhr



TOUR 35 Familienwanderung: Drauoase – Geißlochklamm

Von den Sandbänken der Drau zu den Kalkschluchten der Drau ist es oft nur ein kurzer Spaziergang. Ausgangspunkt ist die Drauoase in Dellach, ein uriges **Baumhaus** mit Kraxelmöglichkeiten für Kinder direkt am Ufer der Drau gelegen. Dieser Platz ist ein wahrer Naturspielplatz für die Kleinen. Ganz in der Nähe und gleich neben dem Drauradweg befindet sich eine großzügige Kneippanlage mit einem breiten Angebot: Kneippen im angrenzenden Bach, Fußreflexstrecke, Kräutergarten und Pavillon zum Erholen und Entspannen. Der Spaziergang zur Geißlochklamm führt durch den schattigen und mit Orchideen bestückten Auenwald der Drau bis zur Abzweigung, die in die Klamm abbiegt (ca. 45 Min.). Über einen schmalen Steig, einige Holzstege, den Bach mehrmals querend, dringt man immer weiter in die Klamm ein. Kurz bevor sich die Felsen noch weiter verjüngen, erreicht man einen Rastplatz, der gleichzeitig ein großartiger Naturspielplatz für Kinder ist. Wer mitten in der Natur grillen möchte, findet am Eingang zur Klamm einen richtigen **Grillplatz** direkt am Bachlauf. Die Klamm ist auch von Berg, Ortsteil Feistritz (ca. 10 Gehminuten), aus erreichbar.

 **Flieger- und Wanderbus Greifenburg – Emberger Alm**
Abfahrtszeiten finden Sie unter www.autoreisen-edelweiss.at

 **Internationales Teleskoptreffen ITT**
Emberger Alm,
29.09. – 6.10.2024

 **Feriensternwarte**
Sattlegger's Alpenhof
Emberger Alm www.alpsat.at

... **NOCH EIN TIPP: GOLF für Einsteiger & Fortgeschrittene**
Eingebettet zwischen Drauf Fluss und der herrlichen Bergkulisse der Gailtaler Alpen bieten die abwechslungsreichen Fairways des gepflegten 9-Loch-Golfplatzes in Berg im Drautal sowohl Anfängern als auch fortgeschrittenen Golfern eine sportliche Herausforderung. 20 % Ermäßigung auf 18-Loch Tagesgreenfee mit Gästecard (Meldeschein). +43 4712 82255, www.drautalgolf.at



SLOW FOOD VILLAGE Berg



... eines von 11 Dörfern in Kärnten, ist mit seinen hervorragenden Direktvermarktern und ausgezeichneten Gastronomiebetrieben ein Garant für einen „Ort des guten Lebens“, für Einheimische und Gäste. 15 Berger Betriebe sind stolze Vorreiter dieser internationalen Slow Food Bewegung. Regionales Genießen und eine entschleunigte Lebensweise sowie der Genuss, die Vielfalt und gute Hausmannskost stehen im Mittelpunkt. Slow Food beschäftigt sich mit Lebensmitteln, die „gut, sauber und fair“ sind – also sowohl in der Herstellung als auch im Geschmack höchste Qualitätsstandards haben.

Slow Food Bauern- & Kunsthandwerksmarkt 26. Juli und 9. August: 17:00 Uhr

Slow Food Village Kennenlerntour: jeden Freitag von 9:00 – 12:00 Uhr, € 54,- pro Person (inkl. Kostproben), Anmeldung bis jeweils Mi 12 Uhr in Tourismusinformation Berg, +43 4712 53218



TOUR 36: Gipfelerlebnis Hochtristen mit Zweiseen-Tour auf der Emberger Alm

Einsee, Zweisee, Vierzehn-Seen – die Zahl der kleinen, glitzernen Bergseen in der Kreuzeckgruppe ist schier unzählbar. Dieser, den Hohen Tauern vorgelagerte Gebirgszug zwischen Mölltal und Drautal, ist ein kleines Juwel inmitten der mächtigen und schroffen Gipfel zwischen Großglockner und Triglav.

Von der Emberger Alm oberhalb von Berg und Greifenburg führt die anspruchsvolle Bergwanderung in die stillen Hochtäler am Fuße der Hochtristen und zu den einsamen Bergseen auf über 2000 m Seehöhe. Vorbei an kleinen Almhütten, Aufstieg über den Naßfeldriegel zum Rottörl. Höhepunkt ist der Gipfelblick von **Hochtristen** (2536 m) über die Weite der Kreuzeckgruppe bis zu den schneebedeckten Gipfeln des Großglockners, zu den Zinnen der Dolomiten und den markanten Bergen der Julischen Alpen. Rückweg über Zweiseentörl mit Rast beim Schwarzstein und Blick auf die hochgelegenen Zweiseen – Naturschauspiele, wohin das Auge reicht. Für passionierte Bergwanderer zählt diese Tour zu den schönsten Touren in den Südalpen.

TOUR 36

Schwierigkeit: mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 6-7 Stunden (ca. 900 HM)

Einkehrmöglichkeiten:

Gasthöfe auf der Emberger Alm



Geführte Wanderungen

Outdoorpark Oberdrautal

Entdecken Sie die wildromantische Kreuzeckgruppe mit ihrer faszinierenden Fauna und Flora. Auch Spaß, Unterhaltung und Kulinarik kommen nicht zu kurz! Überraschungsgeschenk für alle Teilnehmer!
Mai – November jeden Mittwoch:

leichte bis mittelschwere Tour
Jeden Freitag: schwierigere Tour, Trittsicherheit und Kondition erforderlich.

**Anmeldung und Info: Drausport/
Oberdrautaler Sportschule**

+43 664 1301 320

+43 4712 8388

info@drausport.at

www.drausport.at



Badesee Greifenburg

TOUR 37 Das Bade- & Outdoorparadies Greifenburg

Einer der kleinsten und wärmsten Badeseen liegt mitten im Drautal. Der Badesee Greifenburg ist das Wassererlebniszentrum für Familien mit Kindern im Outdoorpark Oberdrautal. Gleich daneben befindet sich der Kletterpark mit der 160 Meter langen **Zipline** über dem Badesee. Der angrenzende Campingplatz ist das Zentrum des **Paragleit- und Drachenflugsports** in Oberkärnten.

Startplätze auf 1600 bis 1800 Meter Seehöhe, eine **Flugschule** und die hervorragende Thermik haben das **Fliegercamp Oberes Drautal** zu einem der Hotspots dieser Sportart in den Alpen gemacht. Für Streckenflieger ist das Drautal ein ideales Gelände, das Flüge bis zu 300 km zulässt. Ganz in der Nähe, in Radlach, steht für zielsichere Urlauber ein moderner **3-D-Bogenschießparcours** zur Verfügung. Ein zentraler **Radverleih** direkt am Badesee ergänzt das vielfältige Outdoor-Angebot im Oberdrautal.

Ein magischer Platz erwartet Familien am **Wassererlebnisweg Gnoppnitzbach**: Anhand von Schautafeln erfahren Eltern und Kinder alles Wissenswerte über die Bedeutung des Wassers für Menschen, Umwelt und die Wirtschaft. Doch auch die Gefahren des Wassers werden auf dem halbstündigen Wanderweg erläutert.

Südlich der B100, beim Mauthäusel, lädt die **Mautmeile** die Besucher ein, Kunstobjekte des Greifenburger Künstlers Ernst Huber kennenzulernen und sich bei den in die Natur eingebetteten Fitnessgeräten die Muskeln zu stärken.



Tipp für Wetter & Thermik

Wolfgang Sattlegger,
+43 4712 794, www.embergeralm.at



Kletterpark Greifenburg

Juni bis September
+43 664 1212 899
www.kletterpark-greifenburg.at



Bogensportverein

Steinfeld Bogensportclub,
Geführte Touren, Bogenverleih:
+43 664 1301 320,
www.drausport.at



Bergbauernmuseum

Gnoppnitz, Juni bis
September, +43 4712 216-14
(Tourismusbüro)



TOUR 38 Bienenwanderweg Steinfeld

Die Natur steckt voller Geheimnisse und ist voller Leben. Welche Geheimnisse sich hinter den Bienenvölkern verbergen, zeigt der Bienenwanderweg in der Marktgemeinde Steinfeld. **Ambrosius**, der Schutzpatron der Imker, steht gleich am Anfang und erklärt das Leben und die Arbeit der Bienen.

TOUR 38

Ausgangspunkt: Marktgemeindeamt Steinfeld, Hauptplatz

Länge: ca. 1 km

Dauer: ca. 45 min.

Besonders für Bienenliebhaber und Familien geeignet.

Auskunft: Marktgemeindeamt Steinfeld, +43 4717 301

Freizeittipp in Kleblach Lind

Der Badesee lädt zum Schwimmen und Verweilen ein. Ein Blick in das glasklare Wasser, auf Fische, die sich darin tummeln und auf Wasservögel, die ihre Runden auf dem See drehen verspricht Idylle pur! Der Badesee bietet auch Ruhe vom stressigen und hektischen Alltag und man kann hier ideal entspannen. Angrenzend an den Badesee befindet sich das Seecamping Kleblach-Lind mit Stellplätzen und Woodcubes und einem Bistro, wo man sich stärken kann. Direkte Anbindung zum Drauradweg R1 sowie eine Ladestelle für Paragleiter.



TOUR 39 Einsame Bergtour auf den Stagor

Aussichtreich wandert man hoch über dem Drautal von der **Radlberger Alm** zum Gipfel des Stagors (2289 m). Die Hohen Tauern erschließen sich dem Betrachter aus ungewohnter Perspektive und man verspürt das Bedürfnis, mehr von der unentdeckten Kreuzeckgruppe zu entdecken, wie z.B. die **Litzelhoferlacken**, die auf der nördlichen Seite des Speikbichls liegen und durch einen großen Steinturm gekennzeichnet sind. Bei der Eroberung dieses versteckten Kleinods unter den Gipfeln benötigen Sie für die Auffahrt zur Radlberger Alm einen Schlüssel für die Schranke. Fragen Sie am Gemeindeamt (+43 4768 217) oder beim ersten Bauern in Radlberg nach der Auffahrtsmöglichkeit. Nach der Wanderung auf den Stagor kommt die Abkühlung am Badesee des Seecampings Kleblach-Lind sehr gelegen. Kühle Getränke und einen Imbiss gibt's beim campingeigenen Bistro.

TOUR 39

Schwierigkeit: mittel

Beste Zeit: Juni bis Oktober

Dauer: 4,5 Stunden (Rundwanderung)



Für Kulturliebhaber:

Freskenkirchlein Gerlamoos mit dem berühmten Freskenzyklus von Thomas von Villach



Seecamping Kleblach-Lind

Lengholz 15, 9753 Kleblach-Lind
+43 664 1969 879
info@seecamping.co.at



TOUR 40 Historische Spaziergänge in Sachsenburg

Schon zu Zeiten der Römer war Sachsenburg von strategischer Bedeutung. Vor genau **900 Jahren** ist an der Gabelung von Drautal und Mölltal eine erzbischöflich-salzbürgerische Händler- und Gewerbesiedlung entstanden. **1213** erstmals urkundlich erwähnt wurden damals am **Festungsberg** zwei Burgen, die im 13. Jahrhundert errichtet wurden. Auf der Wanderung über den **Kalvarienberg** zu den Ruinen und einstigen Festungsanlagen kann man heute noch erahnen, wie die Kärntner Herzöge die Grafen von Görz und später die Türken abwehren konnten.

Der rund einstündige Kulturspaziergang bietet auch Kindern Raum, die Geheimnisse der ehrwürdigen Ruinen zu erforschen. Am höchsten Punkt der Tour stößt der Wanderer auf das Herzbad, das Erfrischung für die müden Glieder bietet. Am Rückweg lädt der Kalvarienberg bei der kleinen Kapelle nochmals zur Rast und einem Blick über den historischen Markt Sachsenburg ein.

TOUR 40
Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 1 Stunde



TOUR 41 Sachsenburg Floßlande

Die Floßlande erwandert man am besten vom historischen Ortskern aus. Man verlässt den Marktplatz von Sachsenburg in westlicher Richtung und wandert zur flussaufwärts gelegenen Draubrücke. Kurz vor der Brücke hält man sich rechts und biegt auf einen schmalen Steig ein. Dieser verläuft nun entlang der smaragdgrünen Drau, die sich sanft durch die Talenge des Sachsenburger Drauknies schlängelt.

Bald erreicht man den Campingplatz und schon kurz danach – je nach Wasserstand – erspähst man die ersten Schotterbänke. Die eigentliche Floßlande erstreckt sich dann im Nahbereich der unteren Draubrücke, die man nach ca. 30 Minuten Fußmarsch erreicht hat. Hier kann man den Gebirgsfluss Drau am besten genießen und erleben. Ein Infopunkt bietet Wissenswertes zur Flößerei, der Geschichte von Sachsenburg und naturkundliche Informationen.

Nach einem erlebnisreichen Nachmittag marschiert man entlang der Sachsenburger Landesstraße wieder zurück ins Ortszentrum von Sachsenburg.

TOUR 41
Schwierigkeit: leicht
Beste Zeit: Juni bis Oktober
Dauer: 1 Stunde

 **Flosslande Sachsenburg**
Anlegestelle für Flösser,
Drauflusswanderer und Kanuten

 **Geführte Mountainbike
und E-Bike Touren** zu
unterschiedlichen Zielen: 01.07.
bis 30.09., mittwochs und
donnerstags;
Preis: € 17,- für Erw., € 10,- für
Kinder inkl. Guide und Jause
marketing@draucamping.at
+43 680 1504 656

 **Kulinarische
Kulturwanderung zur
Ruine Sachsenburg**
01.06. bis 31.10., montags
Preis: € 15,- für Erw., € 10,- für
Kinder inkl. Guide und
Schmankerlteller
marketing@draucamping.at
+43 680 1504 656

Geführte Touren und Programme

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle geführten Programme und Angebote des Oberen Drautales. Wählen Sie zwischen landschaftlich vielfältigen Wanderungen, anspruchsvollen Touren mit Bergführern und weiteren Angeboten unserer Partner.

ERLEBNIS OBERES DRAUTAL

täglich

OutdoorPark Oberdrautal (Sachsenburg bis Oberdrauburg) – wo man Stille noch hören kann, Outdoor Sportarten im persönlichen Rhythmus ausführt, die Person im Mittelpunkt steht und die Gastgeber, Sportbetreuer und Bewohner des Tales noch Zeit für den Gast haben.



Anmeldung: +43 664 1301 320, info@drausport.at

BOGENSCHIESSEN

täglich

Sie schießen in einem Natur-Rundparcour auf 35 verschiedene heimische Tiererelemente (Bär, Hirsch, Reh, Wolf, Fuchs, usw). Bogensport fördert die Konzentration, die soziale Umgänglichkeit und Disziplin und ist für Jung und Alt ein Riesenspaß. Gutes Schuhwerk nicht vergessen!

Kosten: Parcoursbenützung pro Person und Tag € 10,- bzw. Kinder bis 14 Jahre € 5,-; Compound € 15,-

Leihhausrüstung: € 25,- pro Person bzw. € 20,- Kinder nach erfolgter Einschulung

Verleih mit Einschulung (ca. 30 min.): € 33,-/Erw. und € 25,-/Kind (bis 14 Jahre)

Anmeldung: +43 664 1301 320 oder +43 4717 241

GLEITSCHIRM-TANDEMFLUG

täglich

Bei Tandem Paragliding Austria fliegen Sie mit Tandempiloten mit herausragender Erfahrung und außerordentlichem Sicherheitsbewusstsein. Gönnen Sie sich diesen Spass!

Treffpunkt: Fliegercamp am Badensee Greifenburg

Dauer: 10-60 Minuten (reine Flugzeit)

Kosten: ab € 100,- bis € 260,- (je nach Flugwunsch)

Anmeldung: +43 664 2620 900
tandem-paragliding@gmx.at

Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg, Greifenburg, Steinfeld, Kleblach-Lind, Sachsenburg

ENTDECKE DIE WELT DER KRÄUTER

Dienstag

Tauchen Sie ein in die Welt der heimischen Kräuter und erfahren Sie Wissenswertes, Nützliches und Interessantes zu Kräutern direkt vor unserer Tür. Von Mitte Mai bis Mitte September haben Sie die Möglichkeit, an den wöchentlichen Kräutereinführungen teilzunehmen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr KräuterHaus PfarrStadel, Irschen

Dauer: 2 Stunden

Kosten: € 15,-/ Person

Anmeldung: +43 4710 23772, info@irschen.com

DRAUTALER FAMILIENWANDERUNG 30. APRIL BIS 20. NOVEMBER

Mittwoch

Lernen Sie die Kreuzeckgruppe, großteils mit sanft gerundeten, grasbewachsenen Glimmerschieferformationen kennen z.B. Aussichtsrunder od. Mondsee-Naßfeldriegelrunde.

Geeignet für Kinder ab 7 Jahren oder ab 4 Jahren.

Treffpunkt: 9:00 oder 9:30 Uhr Wanderskulptur Emberger Alm

Dauer: 4 – 5 Std. oder 2 – 3 Std.

Kosten: € 24,-/Erw. und € 16,-/Kind

Anmeldung: +43 664 1301 320, info@drausport.at

ESSBARE BLÜTEN AUS WIESE & KRÄUTERGÄRTEN

Donnerstag

In diesem Workshop lernt man die essbaren Blüten auf der Wiese und im Kräutergarten kennen. Diese sehen nicht nur gut aus, sondern verfeinern mit ihren reichen Geschmacksnuancen die Speisen und würzen das zubereitete Gericht an sich. Die Blüten lassen sich in der Küche sehr schmackhaft und phantasievoll einsetzen. Auf einem gemeinsamen Rundweg sammelt jeder Teilnehmer die wohlschmeckenden Blüten und erfährt auch, was man daraus liebevoll zubereiten kann.

Treffpunkt: 10:00 Uhr Kräuterhaus Irschen

Dauer: 2 Std.

Kosten: € 25,- / Person

Anmeldung: +43 4710 23772,
info@irschen.com

Geführte Touren und Programme

DRAUTALER FOSSILIENSUCHE BERG/DRAU, 18. APRIL BIS 8. NOVEMBER



Während einer kurzen Wanderung und einer ca. 2 stündigen aktiven Suche nach Fossilien erfahren Sie einiges über vergangene Jahrhunderte. Gemeinsam werden die Möglichkeiten der Bearbeitung besprochen und während man sich mit Produkten aus der Region stärkt, werden die gefundenen Stücke von gekonnter Hand veredelt!

Treffpunkt: 9:45 Uhr, Bahnhof Berg im Drautal

Dauer: 4 Stunden

Kosten: Erwachsene € 62,-, Kinder (ab Jg. 2017) € 43,-

Anmeldung: bis jeweils 17:00 Uhr am Vortag bei Drausport – Oberdrautaler Sportschule, +43 664 1301 320, info@drausport.at oder beim Info- & Buchungscenter Hohe Tauern, +43 4824 2700, tourismus@nationalpark-hohetauern.at

Donnerstag

KREATIVES AUS WALD UND WIESE

Man spaziert durch Wald, Wiese und den Kräutergarten und sammelt dabei die verschiedensten Naturmaterialien. Inspiriert von der Vielfalt der Kräuter wird unter der Anleitung der Blumen- und Kräuterfrauen ein schöner Kranz gebunden bzw. bastelt man aus den Naturmaterialien etwas Kreatives. Lassen Sie sich von den verschiedenen Düften und Farben verzaubern und Sie können ihr individuell gestaltetes „Kunstwerk“, das auch in getrockneter Form noch lange duftet, mit nach Hause nehmen.

Treffpunkt: 10:00 Uhr Kräuterhaus Irschen, **Dauer:** 2 Std.

Kosten: € 25,- / Person

Anmeldung: +43 4710 23772, info@irschen.com

Freitag

Oberdrauburg, Irschen, Dellach, Berg, Greifenburg, Steinfeld, Kleblach-Lind, Sachsenburg

WEINGARTENFÜHRUNG

Familie Niedermüller lässt Sie an ihren bisherigen Weinbau-Erfahrungen in Oberkärnten teilhaben und gleichzeitig können Sie das herrliche Ambiente hoch ober dem Drautal genießen.

Treffpunkt: 16:00 Uhr in Hupfa's Buschenschenke (geschlossen 2. und 3. Juliwoche)

Dauer: ca. 1 Stunde (bei jedem Wetter)

Kosten: € 7,- pro Person

Anschließende Einkehr bei der Buschenschenke Hupfa

Anmeldung: Fam. Niedermüller +43 660 5077 706

Freitag

GENUSSVOLLE GIPFELTOUR ZUM SONNENAUFANG



BERG/DRAU- EMBERGER ALM, 10. MAI BIS 25. OKTOBER

Dunkelheit wird zum wärmenden Licht – Erlebe die weichende Nacht und genieße den beginnenden Tag! Sonnenaufgangswanderung in der Kreuzeckgruppe zu einem kleinen Gipfel, Kärntner Schmankerl am Gipfelkreuz zum Sonnenaufgang sowie Abstieg mit herrlichem Panorama.

Treffpunkt: 1h 45 min vor Sonnenaufgang bei Wanderskulptur/ Parkplatz Emberger Alm

Dauer: ca. 4 Std.

Kosten: € 62,-/Erw. € 42,-/Kind (ab Jg. 2016)

Erforderliche Ausrüstung: Tagesrucksack mit Getränk, Jacke mit Kapuze bzw. Stirnband oder Mütze, Kamera (Handy), Berg- oder Trekkingschuhe. Lampe falls vorhanden (nicht zwingend notwendig!) Für Kinder ab 8 Jahren geeignet.

Anmeldung: bis jeweils 12:00 Uhr am Vortag bei Drausport – Oberdrautaler Sportschule +43 664 1301 320, info@drausport.at

Freitag

INFOS & WISSENSWERTES OUTDOORPARK OBERDRAUTAL

OBERDRAUBURG, IRSCHEN, DELLACH, GREIFENBURG,
BERG, STEINFELD, KLEBLACH-LIND, SACHSENBURG

INFORMATIONSTELLEN

TOURISMUSINFORMATION OBERDRAUBURG
+43 4710 2249-22

TOURISMUSINFORMATION IRSCHEN
+43 4710 23772

TOURISMUSINFORMATION DELLACH IM DRAUTAL
+43 4714 234-18

TOURISMUSINFORMATION BERG IM DRAUTAL
+43 4712 532-18

TOURISMUSINFORMATION MARKTGEMEINDE GREIFENBURG
+43 4712 216-14

TOURISMUSINFORMATION MARKTGEMEINDE STEINFELD
+43 4717 301-11

TOURISMUSINFORMATION KLEBLACH-LIND
+43 4768 217

TOURISMUSINFORMATION SACHSENBURG
+43 680 1504 656

WANDERBUSSE

OBERDRAUBURG – HOCHSTADELHAUS
Infos & Anmeldung bis 17:00 Uhr am Vortag:
Udo Fröschl +43 4710 3036 oder +43 4710 2778

IRSCHEN – LEPPNER ALM
Infos & Anmeldung bis 17:00 Uhr am Vortag:
Taxiunternehmen Siebler +43 4710 2356 oder
+43 676 6760 067, www.derdrautaler.at

GREIFENBURG – EMBERGER ALM
Infos & Anmeldung: Autoreisen Edelweiß
+43 650 3363 631, www.autoreisen-edelweiss.at



SCHWIMMEN & WELLNESS

Schwimmen

Erlebnisschwimmbad Oberdrauburg.....+43 4710 2210
MuKi-Park Irschen +43 4710 2578-31
Waldbad Dellach im Drautal +43 4714 288
Freibad, Gemeinde Berg +43 4712 53210
Badeseen Greifenburg+43 4712 8151
Badeseen Kleblach +43 4768 217
Erlebnisbad Sachsenburg+43 650 2925 500

Wellness & Kosmetik

Massageinstitut Raff Ursula, Oberdrauburg.....+43 4710 3002
Fitnessstudio Gasthof Post, Oberdrauburg+43 4710 2257
KräuterBadeStube Irschen +43 4710 20048
Nagelstudio Bella Nails, Irschen+43 650 6570 916
Wohlfühlzentrum – Lisa Koplenig, Dellach+43 650 3222 001
Massagen Judith Leitner, Greifenburg+43 4712 8650
Nails & Lashes Annemarie Aigner, Greifenburg ..+43 676 7808 154
Masseur/Heilmasseur Carsten Thurm, Steinfeld +43 650 3058 677

SPORT

Sportschule, Tennis & Golf

Golfplatz Berg/Drautal.....+43 4712 82255
Freizeitareal Oberdrauburg, Tennisplätze +43 4710 2249-22
DrauSport/Oberdrautaler Sportschule, Greifenburg....+43 4712 8388

Sportartikelverleih

E-Bike Verleih Hotel Sunshine, Berg +43 4712 703
Radverleih Camping am Waldbad, Dellach..... +43 4714 288
DrauSport/Oberdrautaler Sportschule, Greifenburg ...+43 4712 8388
E-Bike-Verleih Draucamping, Sachsenburg+43 680 1504 656

OBERDRAUBURG

Gasthof Post
+43 4710 2257

Gasthof Pontiller
+43 4710 2244

Gasthof Unterkreuter
+43 4710 2220

Panorama Gasthof Glader
+43 676 7701 449

*Buschenschenke/Hofladen
Schneider*
+43 664 1265 477 oder
+43 664 1269 205

Buschenschenke Fröschlbauer
+43 4710 3060

Schwimmbad Imbiss
+43 4710 2210

Cafe Egger
+43 4710 2345

Drauimbiss, Striemitzer Manuela
+43 650 8637 903

IRSCHEN

*Hotel&Restaurant
Landhof Irschen*
+43 4710 20048

Hotel-Restaurant Vanda
+43 4710 20041

Gasthof Dorfwirt
+43 4710 2651

Gasthof Gröfelhofer
+43 4710 2247

Cafe Liebstöckl
+43 4710 29736

DELLACH

*Gasthof Prantner
„Pizzeria da Prontna“*
+43 4714 223

Gasthof-Pension Waldhof
+43 4714 213

Gasthof Weigand Trunk
+43 4714 219

Restaurant am Waldbad
+43 4714 288

Hopfi´s Imbiss & Schmankerln
+43 4714 20011

BERG

Gasthof „Zur Schmiede“
+43 4712 562

*Restaurant – Café – Konditorei
Hassler* +43 4712 208

Hotel „Sunshine“ & Kegelbahnen
+43 4712 703

Buschenschenke Hupfa
+43 660 5077 706

Hotel Glocknerhof
+43 4712 721

Hotel Berghof
+43 4712 82132

EMBERGER ALM

Almhotel Fichtenheim
+43 4712 794

Sattlegger's Alpenhof
+43 4712 796

Gasthaus Dünhofenhütte
+43 660 6111 730

GREIFENBURG

Cafe Maut Greifenburg
+43 699 1720 1810

Lagerhauscafé
+43 4712 8188-76

Gasthof Leitner
+43 4712 344

Gasthof Post
+43 4712 8502

Gasthof Oberlercher
+43 4712 217

Gasthof Wulz
+43 4712 82354

Pizzeria Bambini
+43 4712 8560

Alpengasthof Gaugen
+43 676 5108 721

Piano Bar/Sam´s Café
+43 4712 342

E.T. Comptonhütte
+43 1 5131 003 (ÖAV)

Café Pub Touchcastle
+43 676 3172 383

STEINFELD

Onkel Joschis Hütte
+43 664 9776 904

Gasthof Jägerwirt
+43 4717 280

Gasthof-Pension Bergfriede
+43 4717 401

Herein Spaziert – Genussladele
+43 650 5531 003

Tenniscafe
+43 4717 501

Cafe Bar Troja
+43 676 7829 699

KLEBLACH-LIND

Gasthof Steiner
+43 4768 215

Gasthof Rauter
+43 4768 211

Cafe Pub Rosstall
+43 664 2051 555

Kiosk Badeteich Kleblach
+43 4768 217

SACHSENBURG

Restaurant „Auszeit“
+43 4769 33110

Gasthaus „Goldenes Rössl“
+43 4769 2556

*Gasthaus-Pension
Lampersberger*
+43 4769 2572

GP Cafe&Pub
+43 4769 33034

Gasthof-Pizzeria Seiwald
+43 699 8133 5834

A-Z REGION OBERDRAUTAL

Ärzte & Hausapotheke

Dr. Erich Dabernig, Oberdrauburg	+43 4710 20149
Zahnarzt Dr. Christoph Reichhold, Oberdrauburg	+43 4710 29979
Dr. Herwig Unterwaditzer, Irschen.....	+43 4710 2041
Dr. Cornelia Scheikl-Jester, Dellach	+43 4714 610
Dr. Barbara Wernisch, Dellach	+43 4714 8171
Zahnarzt Dr. Horst Laber, Dellach.....	+43 4714 272
Dr. Mario Thonhauser, Greifenburg	+43 4712 6850
Dr. Wolfgang Danhofer, Greifenburg.....	+43 4712 82275
Dr. Karin Philippitsch, Greifenburg.....	+43 699 1269 4256
Zahnarzt Dr. Anton Schader, Greifenburg	+43 4712 82373
Laurentius Apotheke, Greifenburg.....	+43 4712 288
Dr. Verena Käfinger, Steinfeld	+43 4717 277
Zahnärztin Dr. Sigrid Stöger, Steinfeld	+43 4717 20508
Dr. Heinz Moser, Kleblach-Lind.....	+43 4768 360
Dr. Stefan Pussnig, Sachsenburg.....	+43 4769 20550

Auto- & Reparaturwerkstätten

Ford Heregger, Dellach	+43 4714 486
Georg Müller, Dellach.....	+43 4714 20710
Berg Technik Gabl, Berg.....	+43 4712 407
Autohaus Kohlmaier, Greifenburg	+43 4712 286
KFZ Werkstätte Markus Pirker, Greifenburg	+43 4712 547
KFZ-Werkstätte, Diethard Kolbitsch, Steinfeld.....	+43 4717 281
Obereder Motos, Steinfeld.....	+43 664 5140 883
Ford Filzmaier Karl-Heinz, Steinfeld	+43 4717 213
KFZ-Werkstätte Wolfgang Glanzer, Steinfeld	+43 4717 20133
Karosseriefachbetrieb Neuwirther, Steinfeld.....	+43 4717 6360

Bank

Raiffeisenbank Großglockner-Weissensee, Bankstelle Oberdrauburg	+43 4822 7221
Raiffeisenbank Irschen	+43 4822 7221
Raiffeisenbank Dellach	+43 4822 7221
Raiffeisenbank Berg	+43 4822 7221
Raiffeisenbank Greifenburg	+43 4822 7221
Volksbank Oberkärnten, Greifenburg	+43 4712 82200
Kärntner Sparkasse AG, Steinfeld.....	+43 5 0100-30825
Raiffeisenbank Lind/Drau, Kleblach-Lind	+43 4822 7221

Friseur

Haarstudio Creativ, Irschen.....	+43 676 4767 668
Friseur „Schneidig“, Irschen	+43 664 9266 676
Haargenau – Margreth Mandler, Dellach	+43 650 3996 545
hairQixxs, Silvia Thalmann, Berg.....	+43 4712 715
Stylingteam Tamara, Greifenburg.....	+43 4712 370

Happy Hair Friseur Sandra, Greifenburg	+43 4712 8590
Frisurenkiste, Steinfeld.....	+43 4717 566
Mobile Friseurin Anja Petutschnigg, Steinfeld.....	+43 650 4266 662
Friseurin Irina Kroisl, Steinfeld.....	+43 676 7227 497

Postamt

Postpartner MPPreis, Oberdrauburg.....	+43 5 0321928784
Postshop im Tourismusbüro Irschen	+43 4710 23772
Postpartner ENI Tankstelle, Dellach.....	+ 43 4714 20710
Postshop im Adeg Markt, Berg.....	+43 4712 682
Trafik Steinwender, Greifenburg.....	+43 4712 82812
Postpartner Elektro Hartlieb, Steinfeld	+43 4717 530
Postpartner Tabak Trafik Zauchner, Sachsenburg..	+43 4769 20543

Tankstelle

ENI Tankstelle Oberdrauburg.....	+43 4710 29778
Georg Müller, Dellach	+43 4714 20710
DISK Tankstelle, Berg	+43 50 22771052
Unser Lagerhaus-Tankstelle, Greifenburg	+43 4712 8188-76
KFZ-Werkstätte, Diethard Kolbitsch, Steinfeld.....	+43 4717 281
Gutmann-ENI Tankstelle, Steinfeld.....	+43 5 02277-1000

Taxi

Taxi, Busunternehmen Siebler, Simmerlach.....	+43 4710 2356
Krenn Wolfgang, Berg.....	+43 676 8486 45100
Autoreisen Edelweiß, Greifenburg	+43 650 3363 631
Taxi Mert, Greifenburg	+43 676 6669 761
Oberlojer Busunternehmen, Steinfeld.....	+43 4717 6161
Drau-Taxi, Sachsenburg.....	+43 676 3081 730

Tierarzt

Dr. Dietmar Kogler, Kleblach-Lind	+43 680 2318 823
-----------------------------------------	------------------





RADTOUR Drauradweg R1 – Radwandern zwischen Dolomiten und Kärntner Seen

Auf engem Raum findet der Natururlauber Lebensräume, die man sonst nur in Anatolien oder in den benachbarten Regionen Friaul und Südtirol findet, wie z.B. Wacholderhaine mit bis zu 15 Meter hohen Bäumen oder Edelkastanien. Die landschaftlichen Reize im **Europa-Schutzgebiet Obere Drau** könnten vielfältiger nicht sein: schroffe Felstürme mitten am Fuße der Kalkgebirge, ausgedehnte Auwälder, seltene Orchideenarten auf den Schotterbänken der Gebirgsbäche, sandige Buchten am Draufer, bunte und duftende Bergkräuter und Wiesenblumen an den steilen Berghängen der Kreuzeckgruppe und unzählige Bauerngärten machen das Raderlebnis zwischen den Lienzer Dolomiten und den Kärntner Seen einzigartig.

Für einen Tagesausflug mit dem Rad lohnen sich die Touren von Lienz bis Greifenburg bzw. von Oberdrauburg bis Sachsenburg. Rund 40 km lang sind die Etappen an der Drau mit Rast am Draufer oder am Eingang zu den verschlungenen Schluchten im Drautal. Besonders lohnenswert sind kurze Pausen bei der **Pirkner Klamm** in Oberdrauburg oder der **Geißlochklamm** und **Ochsenchluchtklamm** bei Berg. Wer original **regionale Köstlichkeiten** genießen möchte, sollte bei der urigen Buschenschänke „Kotschhof“ in Unterpirkach bei Oberdrauburg (+43 4710 3120) oder einem der zahlreichen Drauradwegwirte (www.drauradweg.com) einkehren.



Radverleihstellen

Camping am Waldbad in Dellach
+43 4714 288

Drausport Shop am Badesee
Greifenburg +43 664 1301 320

Hotel Sunshine, Berg im Drautal
(E-Bikes), +43 4712 703



RADTOUR Glockner-Radweg R8 & Alpe-Adria-Radweg Genussradfahren von den Alpen bis zur Adria

Der Glockner-Radweg führt über knapp 80 Kilometer von Heiligenblut am Großglockner bis zu seiner Einmündung in den Drauradweg und zählt zu den landschaftlich schönsten Radwegen Österreichs.

Immer entlang des von Gletschern gespeisten Möllflusses, geht es durch die saftig grüne Bergbauernlandschaft des Mölltales, überragt von den Dreitausendern des Nationalparks Hohe Tauern. Die Fahrt auf dem Glockner-Radweg ist durchaus anspruchsvoll, aber nicht übertrieben schwierig. Die Sicht auf den Großglockner begeistert schon vor dem Start und nach Winklern sieht man zur Linken in Richtung Norden die Sonnblickgruppe und die Ankogelgruppe, sowie die Berge der Reißeckgruppe. Zur Rechten und südlich sind die Gipfel der Kreuzeckgruppe zu sehen. Der Glockner-Radweg wartet darauf, entdeckt zu werden.

TIPP: In den Sommermonaten fährt der Radbus von Spittal/Drau bis nach Heiligenblut. So können Sie das Mölltal bequem „erradeln“. www.postbus.at/de/unsere-leistungen/rad-wanderbusse

Der Glockner-Radweg R8 ist auch Teil des Alpe-Adria-Radweg-Netzes, das auf 416 Kilometern durch das Salzburger Land, Kärnten und Friaul-Julisch-Venetien führt. Die Strecke innerhalb Kärntens, mit ihrem Wechselspiel der Natur, ist besonders attraktiv: Mächtige Berge, sonnige Seentäler – je weiter man in den Süden gelangt, desto sanfter und lieblicher wird die Landschaft, bis man schließlich die Füße in die Obere Adria strecken kann.

Infos unter: www.alpe-adria-radweg.com



Radverleihstellen

Papin Sport, Intersport
Grossglockner Heiligenblut,
+43 4824 2256-145

Papin Sport, Nationalpark-Info
Mautturm, Winklern
+43 4822 22716

Wolliger Sports Mallnitz
+43 4784 322

Gasthaus Penker Wirt
+43 4783 2241

Intersport Mentil, Flattach
+43 664 2252 860



TAUERNSPRINTER Direktverbindung von Stadt und See in den Nationalpark

„Freizeit und Radsprinter Hohe Tauern“
Tolles Angebot für Genussradler und Wanderer:

Im Juni fährt der ÖBB Tauernsprinter immer Samstags, Sonntags und Feiertags 1 x täglich am Vormittag von Villach nach Mallnitz und am Nachmittag wieder retour. Dieses Angebot wird in der Hauptsaison (Sommerferien) erweitert: hier verkehrt der Tauernsprinter dann täglich für Sie.

In rund einer Stunde werden die Gäste mit dem Zug von Villach nach Mallnitz gebracht. Von dort aus startet eine 75 Kilometer lange Radstrecke nach Villach mit vielen interessanten Zwischenstopp-Möglichkeiten. Diese Verbindung ist nicht nur für Radler, sondern auch für Wanderer ideal und sorgt für einen gelungenen Tagesausflug mit Freunden und Familie!

Mallnitz liegt auf rund 1.200 m Seehöhe im Nationalpark Hohe Tauern und gilt als Wanderparadies. Auf jeden Fall lohnt sich – neben unzähligen Wandertouren – ein Besuch im BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz, wo Jung und Alt Spannendes über die Geschichte des Nationalparks erfahren.

Weitere Informationen: www.oebb.at/kaernten



NATIONALPARK PARTNERBETRIEBE

Die Nationalpark Partnerbetriebe führen ihre Betriebe im Kanon mit der einzigartigen Natur der Hohen Tauern.

Bei ihnen erleben Sie nachhaltige Urlaubserlebnisse mit Mehrwert. Pro Aufenthalt laden wir Sie ein, folgende Nationalpark-Erlebnisse kostenlos in Anspruch zu nehmen:

- 1 Eintritt ins Haus der Steinböcke in Heiligenblut am Großglockner
- 1 Eintritt ins BIOS Nationalparkzentrum Mallnitz
- 2 Rangertouren aus dem umfangreichen Sommer- und Winterprogramm

Hier finden Sie alle Partnerbetriebe auf einen Blick:

<https://nationalpark-hohetauern.at/nationalpark-partnerbetriebe/>





ALPE-ADRIA-TRAIL Vom Gletscher bis zum Meer



Von Licht durchflutet, der Sonne entgegen! Aufgeladen mit der Energie des Großglockners geht es vom größten Gletscher der Ostalpen, der Pasterze, in einer vom Licht durchfluteten Traumlandschaft der Sonne entgegen, bis zur Küste der Adria. Ein Traumweg im Garten Eden, der seit Sommer 2012 die drei Kulturen im Alpe-Adria Raum verbindet!

Über die saftigen Almwiesen der Hohen Tauern, entlang der türkisblauen Seen Kärntens, in Slowenien dem Smaragdfluss Soča folgend, dann mediterrane Weinberge und pittoreske Karstlandschaften durchwandernd, erreichen Sie in Italien das Ziel, das malerische Fischerörtchen Muggia an der Adriaküste. Gehören Sie zu den Ersten, die sich diesen Wandertraum erfüllen!

Der Star unter den Weitwanderwegen führt während der ersten Woche von der Kaiser-Franz-Josefs-Höhe bis an die Pforte der Kärntner Seenlandschaft. Wir empfehlen Ihnen, sich dieses Trekkingenerlebnis der besonderen Art vom Alpe-Adria-Trail-Buchungszentrum organisieren zu lassen! Denn dann können Sie sich ruhigen Gewissens auf ein einzigartiges Wandererlebnis konzentrieren und wir erledigen den Rest.

Tipp: Alpe-Adria-Trail Green Spirit

Mit der Bahn zu Österreichs schönsten Wanderungen!



ALPE-ADRIA-TRAIL PACKAGE

Green Spirit:

Umweltfreundliches Wandern
Buchbar vom 01.06. bis 26.10.2024

- 7 Übernachtungen im qualitätsgeprüften Partnerbetrieb
o Unterbringung nach Wahl: Classic
o Verpflegung: Frühstück & Abendessen
- 6 zusammenhängende ausgewählte Etappen am Alpe-Adria-Trail
- Gepäckservice
- Shuttle Service im Rahmen des praktischen Mobilitätsservices
- Anreise- und Rücktransfer zum IC/EC Mallnitz
- Trail Hotline (Angel´s Service)
- Erweiterte Reiseunterlagen (Angel´s Service)

**Alpe-Adria-Trail
Buchungszentrum Kärnten**
9821 Obervellach 15
+43 4782 93093
info@alpe-adria-trail.com

Weitere Angebote:
www.alpe-adria-trail.com

Preis Paket: ab € 919,-



KÄRNTEN

Nationalpark-Region
Hohe Tauern

Serviceummern

Info- & Buchungscener Heiligenblut am Großglockner
Hof 38, 9844 Heiligenblut, +43 4824 2700-20
office@heiligenblut.at, www.heiligenblut.at

Info- & Buchungscener Mallnitz
9822 Mallnitz 11, +43 4824 2700-40
info@mallnitz.at, www.mallnitz.at

Info- & Buchungscener Obervellach
9821 Obervellach 58, +43 4824 2700-30
info@obervellach.at, www.obervellach-reisseck.at

Info- & Buchungscener Flattach
9831 Flattach 99, +43 4824 2700-50
info@flattach.at, www.flattach.at

Tourismusinforation Dellach im Drautal
9772 Dellach im Drautal 18, +43 4714 234 18
dellach-drau.info@ktn.gde.at, www.urlaub-dellach-drau.at

Tourismusinforation Berg im Drautal
9771 Berg im Drautal 121, +43 4712 532 18
info@bergimdrautal.at, www.bergimdrautal.at

NOTRUFNUMMERN FÜR DEN ERNSTFALL

Euronotruf 112

Rettung 144 Feuerwehr 122 Polizei 133

Ärztendienst 141 / Bergrettung 140 / Pannenhilfe 120

Auskunft 1188 99

Krankenhaus Spittal/Drau +43 4762 622-0

Krankenhaus Lienz +43 4852 606-0